

STATISTIK VON BADEN-WÜRTTEMBERG

BAND 52

F I 2

**Das Bauhauptgewerbe
in Baden-Württemberg**

im Jahr 1957

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

STUTT GART 1958

VORWORT

Die Bauwirtschaft mußte nach vielen Jahren stetig aufsteigender Konjunktur im Jahre 1957 zum erstenmal eine leichte Abschwächung ihrer Tätigkeit hinnehmen.

Mit dem vorliegenden Band veröffentlicht das Statistische Landesamt die Ergebnisse dieses Jahres für das Bauhauptgewerbe zusammen mit zahlreichen Strukturdaten. Damit wird die als Statistischer Bericht IV B S/54 über die Totalerhebung im Bauhauptgewerbe des Jahres 1953 begonnene Reihe fortgesetzt, die für die Jahre 1954, 1955 und 1956 im Band 35 der Statistik von Baden-Württemberg weitergeführt war. Die Veröffentlichungen bilden wertvolle Ergänzungen für die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte F I 1/m über das Bauhauptgewerbe, vor allem durch die verschiedenen nur einmal jährlich mit der Totalerhebung erfaßten Strukturdaten.

Dieser Band wurde in der von Oberregierungsrat Dr. A. Niebuhr geleiteten Abteilung Industrie und Produzierendes Handwerk bearbeitet.

Stuttgart, im Oktober 1958

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Dr. Paul Jostock

I n h a l t

	Seite
Das Bauhauptgewerbe im Jahr 1957	1
Fragebogen für die Totalerhebung 1957 (mit Erläuterungen)	7
Statistischer Bericht F I 1	11
Tabellenteil ¹⁾	

T a b e l l e n i n h a l t	Baden- Württemberg	R e g i e r u n g s b e z i r k e			
		Nord- württ.	Nord- baden	Süd- baden	Südwürtt.- Hohenz.
		S e i t e			
I. Betriebe und Beschäftigte Ende Juli 1957	15	21	27	33	39
1) Betriebe in Handwerk und Industrie sowie in den einzelnen Zweigen					
2) Beschäftigte in Handwerk und Industrie sowie in den einzelnen Zweigen					
II. Die Beschäftigtengruppen Ende Juli 1957	15 – 16	21 – 22	27 – 28	33 – 34	39 – 40
1) Die Beschäftigtengruppen nach Größenklassen					
2) in Handwerk und Industrie sowie in den einzelnen Zweigen					
III. Geleistete Arbeitsstunden im Juli 1957	16	22	28	34	40
1) in Handwerk und Industrie sowie in den einzelnen Zweigen					
2) nach der Art der Bauten					
IV. Löhne und Gehälter in Handwerk und Industrie im Juli 1957	17	23	29	35	41
1) Löhne					
2) Gehälter					
3) Löhne und Gehälter					
V. Ausstehende Forderungen	17	23	29	35	41
1) Ende Juli 1957 aus der Zeit vor dem 31. Mai 1957					
2) am 31. Dezember 1956					
VI. Baugewerblicher Umsatz in den einzelnen Zweigen	17 – 18	23 – 24	29 – 30	35 – 36	41 – 42
1) Umsatz im Jahr 1956					
2) Umsatz im 1. Halbjahr 1957					
3) Umsatz im Juli 1957					
VII. Baugewerblicher Umsatz in Handwerk und Industrie sowie nach der Art der Bauten	18	24	30	36	42
1) Umsatz im Jahr 1956					
2) Umsatz im 1. Halbjahr 1957					
3) Umsatz im Juli 1957					
VIII. Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe	19	25	31	37	43
1) Vertriebenenbetriebe					
2) Zugewandertenbetriebe					
IX. Ausgewählte verfügbare Geräte Ende 1957 in Handwerk und Industrie	19 – 20	25 – 26	31 – 32	37 – 38	43 – 44
X. Beschäftigte nach Kreisen Ende Juli 1956 und 1957	45				

1) Sämtliche Tabellen sind nach Größenklassen aufgegliedert, ausgenommen Tabelle II/2

Das Bauhauptgewerbe im Jahr 1957 — Ergebnisse der Totalerhebung 1957

Die Bauberichterstattung besteht aus der einmal jährlich durchgeführten Befragung des gesamten Bauhauptgewerbes und aus dem Monatsbericht derjenigen Betriebe, die Ende Juli mindestens 20 Beschäftigte haben. Mit der jährlichen Totalerhebung werden mehr Daten — vor allem über die Struktur — erhoben als mit dem Monatsbericht. Soweit die Merkmale der Totalerhebung auch in den Monatsberichten enthalten sind, werden die Gesamtszahlen des Bauhauptgewerbes mit Hilfe des Monatsberichtes fortgeschrieben, so daß für jeden Monat des Jahres die Zahlen des gesamten Bauhauptgewerbes verfügbar sind. Die hierbei durch die Art der Berechnung entstehenden Differenzen sind nur gering; sie werden jeweils gegen Ende des Jahres mit Hilfe der dann vorliegenden Ergebnisse der neuen Totalerhebung berichtigt. Der Zweck dieser Methode ist die Arbeitersparnis in den mehr als 10 000 kleineren Betrieben, die damit nur einmal im Jahr befragt werden. Auch für die Aufbereitung der Fragebogen ergibt sich eine bedeutende Arbeitsverminderung.

Zum Bauhauptgewerbe zählen folgende Zweige:

- Hoch-, Tief- und Ingenieurbau,
- davon gesondert erfaßt der Straßenbau
- Zimmerei und Ingenieurholzbau
- Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau
- Isolierbau
- Abbruch
- Dachdeckerei
- Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe.

Der Fragebogen der Totalerhebung weist für 1957 gegenüber 1956 einige Änderungen auf. So sind die Unterteilungen des baugewerblichen Umsatzes nach Bauarten für das vorhergegangene Kalenderjahr fortgefallen. Ferner werden die Forderungen an öffentliche Auftraggeber nicht mehr erfragt. Dafür ist die Frage nach allen Außenständen am 31. Dezember 1956 hinzugekommen, die ohne besondere Berechnungen aus dem Jahresabschluß beantwortet werden kann. Von den Geräten und Maschinen wurden Pumpen und Stahlschalungen ausgelassen, hinzugekommen sind Verdichtungsmaschinen, Lader und Schütter sowie die Straßenbaumaschinen.

Die Zahl der Betriebe betrug in der Totalerhebung von 1957 insgesamt 12 526, darunter 2000 mit mindestens 20 Beschäftigten. Von Ende Juli 1956 bis zur gleichen Zeit 1957 wurden 369 Betriebe neu gegründet, dazu 96 Arbeitsgemeinschaften. Insgesamt 644 Betriebe waren in dieser Zeit erloschen, weitere 65 Betriebe nicht mehr zur Meldung verpflichtet oder zu erfassen, und die Zahl der ruhenden Betriebe hatte sich um einen Saldo von 51 auf 262 erhöht. Wiederum mußte die überwiegende Zahl der nur einmal im Jahr meldepflichtigen kleineren Betriebe an die Abgabe des Fragebogens erinnert werden, zum Teil sogar öfters. Bei 134 Betrieben mußten trotz diesen Bemühungen die Angaben geschätzt werden; da es sich hierbei nur um insgesamt 820 Beschäftigte gleich 0,4 vH der Gesamtzahl handelt, ist die mögliche Fehlerhöhe ohne Belang.

Die Entwicklung im Jahr 1957

Schon im zweiten Halbjahr 1956 hatte sich eine Dämpfung der Baukonjunktur durchgesetzt, die auch 1957 anhält. Zwar beeinflußte die überaus milde Witterung in den Monaten Februar und März 1957 die Ergebnisse des ersten Halbjahrs noch günstig, doch blieb die Bauleistung — für das ganze Jahr berechnet — hinter der des Jahres 1956 etwas zurück. In Tabelle 1 geben die Zahlen der praktisch auf Baustellen und Bauhöfen geleisteten Arbeitsstunden diese Entwicklung wieder und zeigen die in Stunden ausgewiesene Leistung im Bauhauptgewerbe. Für die Darstellung der mengenmäßigen Bauproduktion ist es jedoch erforderlich, den erzielten technischen Fortschritt zu berücksichtigen, der das Produktionsergebnis je Arbeitseinheit beträchtlich gesteigert hat. Auch der erhöhte Anteil der fachlich geschulten Arbeiter hat dazu beigetragen. Im Bundesdurchschnitt betrug die Steigerung des Produktionsergebnisses je Arbeitsstunde von 1955 zu 1956 2,7 vH; von 1956 zu 1957 waren es 4,8 vH.

Hatten die Stundenzahlen, verglichen mit 1955 = 100, im Jahr 1956 nur wenig auf 100,7 zugenommen, so waren sie 1957

sogar zurückgegangen auf 95,4. Das Bauvolumen, berechnet mit den Landeszahlen der Arbeitsstunden und dem bundesdurchschnittlichen Produktionsergebnis je Stunde, nahm dagegen von 1955 = 100 im Jahr 1956 auf 103,8 zu, um 1957 nur leicht auf 103,0 zurückzufallen.

Tabelle 1
Die geleisteten Arbeitsstunden
sämtlicher Betriebe des Bauhauptgewerbes
in Millionen

Zeit	1955	1956	1957
1. Halbjahr	159,2	165,9	164,4
2. Halbjahr	207,1	203,0	185,0
Jahr	366,3	368,9	349,4

Die Produktion des Bauhauptgewerbes hat sich somit mengenmäßig berechnet seit 1955 nur geringfügig verändert. Allerdings zeigt die Zahl der Arbeitsstunden des zweiten Halbjahrs 1957, verglichen mit den gleichen Zeiten 1956 und 1955, einen erheblichen Abschlag, der konjunkturell bedingt ist.

Die Schwankungen der im monatlichen Durchschnitt berechneten Beschäftigungslage von 1955 bis 1957 sind geringer als die der geleisteten Arbeitsstunden und selbst als die der Produktion. Von 178 800 Beschäftigten im monatlichen Durchschnitt des Jahres 1955 (= 100) stieg die Zahl 1956 auf 180 400 (= 100,9) und fiel 1957 auf 177 800 (= 99,4). Dem Bauhauptgewerbe ist es also gelungen, die mit dem 1. April 1957 tariflich von 48 auf 45 Wochenstunden eingeführte Verringerung der normalen Arbeitszeit aufzufangen und das Produktionsergebnis je Beschäftigten nicht nur voll aufrechtzuerhalten, sondern darüber hinaus für 1957, verglichen mit 1955, noch eine Verbesserung von 3,2 vH zu erzielen.

Strukturzahlen der Betriebe und Beschäftigten

Eine Aufgliederung nach Größenklassen läßt deutlich ein Absinken von den Großbetrieben zur Größenklasse der Betriebe mit 100 bis 199 Beschäftigten erkennen und von dort zu den Betrieben mit 20 bis 49 Beschäftigten (vgl. Tabelle 2). Allerdings muß die am Stichtag der Auszählung mit einer 1957 gegenüber 1956 um 5,4 vH geringeren Beschäftigtenzahl berücksichtigt werden; dieser Ende Juli vorhandene Unterschied ist ganz erheblich größer als der im Durchschnitt der beiden Jahre mit nur 1,4 vH errechnete Rückgang. Der im Monat der Saisonspitze entstandene größere Rückgang beein-

Tabelle 2
Betriebe und Beschäftigte des Bauhauptgewerbes nach Größenklassen

Betriebe mit ... Beschäftigten	Zahl der Betriebe		Zahl der Beschäftigten			
	1956 Ende Juli	1957 Ende Juli	1956 Ende Juli	1957 Ende Juli	Veränderung in vH	
					1956 gegen 1955	1957 gegen 1956
1	1 926	1 783	1 926	1 783	-15,1	- 7,4
2 bis 4 .	3 435	3 396	9 990	9 874	- 3,4	- 1,2
5 bis 9 .	3 228	3 231	21 413	21 652	+ 0,7	+ 1,1
10 bis 19 .	2 146	2 116	28 905	28 348	+ 5,1	- 1,9
1 bis 19 .	10 735	10 526	62 234	61 657	+ 1,1	- 0,9
20 bis 49 .	1 223	1 236	36 934	37 538	+ 0,1	+ 1,6
50 bis 99 .	525	440	36 679	30 328	+15,9	-17,3
100 bis 199 .	227	227	30 621	31 008	- 6,2	+ 1,3
200 bis 499 .	94	84	27 295	24 308	+ 0,9	-10,9
500 bis 1250 .	17	13	12 397	10 219	+27,0	-17,6
20 bis 1250 .	2 086	2 000	143 926	133 401	+ 4,3	- 7,3
Insgesamt ...	12 821	12 526	206 160	195 058	+ 3,3	- 5,4

flußt auch die übrigen zum selben Stichtag oder für Juli erhobenen Zahlen etwas zuungunsten des Jahres 1957.

Die Aufteilung der Beschäftigten nach ihrer Stellung im Betrieb (Tabelle 3) zeigt, daß die Zahl der Angestellten im Jahr 1957 bei sinkender Gesamtzahl noch weiter gestiegen ist, beeinflußt vor allem von der auch für diese Gruppe verringerten Arbeitszeit. Zugenommen hat ferner – verglichen mit dem Vorjahr – die Zahl der Facharbeiter, und zwar selbst dann noch, wenn sie mit den geringfügig rückläufigen Zahlen der Poliere und Meister sowie der Hilfspoliere, Hilfsmeister und Vorarbeiter zusammengefaßt wird. Gefallen ist die Zahl der Helfer von 40 346 Ende Juli 1956 auf 38 351 und die Zahl der als Hilfsarbeiter eingestellten ungelerten Kräfte von 43 594 auf 36 107. Beachtlich ist ferner der Rückgang in der Zahl der gewerblichen Lehrlinge, Umschüler und Praktikanten, die Ende Juli 1957 nur noch 9451 betrug gegenüber 12 558 ein Jahr vorher.

Tabelle 3
Die Beschäftigten im Bauhauptgewerbe nach ihrer Stellung im Betrieb

Stellung im Betrieb	Die Beschäftigten Ende Juli				Veränderung in vH 1957 gegen 1956
	1954	1955	1956	1957	
	Anzahl				
Tätige Inhaber	14 888	14 811	14 444	14 138	- 2,1
Kaufmännische u. technische Angestellte u. Lehrlinge	6 482	7 140	7 765	8 269	+ 6,5
Poliere und Meister im Angestelltenverhältnis	2 403	2 634	2 816	2 801	- 0,5
Hilfspoliere, Hilfsmeister und Vorarbeiter	6 755	7 512	7 942	7 814	- 1,6
Facharbeiter	67 740	72 815	76 695	78 127	+ 1,9
Helfer	31 139	36 435	40 346	38 351	- 4,9
Hilfsarbeiter	42 730	43 296	43 594	36 107	-17,2
Gewerbliche Lehrlinge, Umschüler u. a.	16 159	15 004	12 558	9 451	-24,7
Insgesamt	188 296	199 647	206 160	195 058	- 5,4

In Tabelle 4 sind für Ende Juli 1957 die Zahlen der Tabelle 3 nach Größenklassen aufgliedert und der prozentuale Anteil einer jeden Klasse wiedergegeben. Diese Aufteilung läßt die Bedeutung der kleinen Betriebe für den selbständigen Mittelstand in der großen Zahl der Unternehmer erkennen und außerdem ihr Gewicht für die Ausbildung des fachlichen Nachwuchses.

Tabelle 4
Die Beschäftigungsstruktur nach Größenklassen am 31. Juli 1957

Betriebe mit ... Beschäftigten	Tätige Inhaber	Kaufm. und techn. Angestellte	Poliere, Meister, Hilfspoliere, Hilfsmeister u. Vorarbeiter	Facharbeiter	Helfer und Hilfsarbeiter	Gewerbl. Lehrlinge und Umschüler	insgesamt
Grundsahlen							
1 - 9 ¹⁾	9 078	217	475	14 212	6 931	2 396	33 309
10 - 19	2 510	581	987	12 933	9 378	1 959	28 348
20 - 49	1 530	1 429	2 083	15 439	15 049	2 008	37 538
50 - 99	585	1 430	2 144	10 940	14 067	1 162	30 328
100 - 499	416	3 520	4 189	20 741	24 752	1 698	55 316
500 - 1250	19	1 092	737	3 862	4 281	228	10 219
Insgesamt	14 138	8 269	10 615	78 127	74 458	9 451	195 058
Anteile in vH							
1 - 9	64,2	2,6	4,5	18,2	9,3	25,4	17,1
10 - 19	17,8	7,0	9,3	16,6	12,6	20,7	14,5
20 - 49	10,8	17,3	19,6	19,8	20,2	21,2	19,2
50 - 99	4,1	17,3	20,2	14,0	18,9	12,3	15,6
100 - 499	3,0	42,6	39,5	26,5	33,2	18,0	28,4
500 - 1250	0,1	13,2	6,9	4,9	5,8	2,4	5,2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Darunter 1783 Einmannbetriebe.

Geleistete Arbeitsstunden

Die Zahl der praktisch auf Baustellen und Bauhöfen geleisteten Arbeitsstunden ist um 5,3 vH von 368,9 Mill. im

Jahr 1956 auf 349,3 Mill. gefallen. Die Arbeitsstunden, nach der Art der Bauten aufgeteilt und anteilmäßig berechnet, ergeben 1957 für den Wohnungsbau wiederum einen Rückgang, und zwar von einem Anteil an der Gesamtzahl von 50,2 vH im Jahr 1956 auf 49,1 vH. Die Wohnbauten hatten 1954 mit 55,1 vH ihren höchsten Anteil erreicht mit 184,9 Mill. Stunden und 1955 mit 189,2 Mill. ihre höchste Stundenzahl mit einem Anteil von 51,7 vH. Von den übrigen Bauarten ist der seit 1954 andauernde Aufschwung im Tiefbau, hierin eingeschlossen der Straßenbau, zu erwähnen und die Zunahme der von den Beträgen des Grünen Plans unterstützten landwirtschaftlichen Bauten.

Tabelle 5
Anteile der Art der Bauten an den geleisteten Arbeitsstunden in vH für sämtliche Betriebe

Art der Bauten	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957
Wohnungsbauten	47,2	45,9	51,4	55,1	51,7	50,2	49,1
Landwirtschaftl. Bauten	5,1	4,3	3,3	2,8	2,4	2,3	2,8
Gewerbliche und industrielle Bauten	20,7	18,2	16,4	15,8	17,5	18,7	18,4
Öffentl. und Verkehrsbauten	27,0	31,6	28,9	26,3	28,4	28,8	29,7
Hochbau .....	.	.	10,7	9,4	10,0	9,4	8,9
Tiefbau .....	.	.	18,2	16,9	18,4	19,4	20,8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Um die Anteile der Größenklassen an den einzelnen Bauarten und die Entwicklung in den letzten Jahren zu zeigen, kann nur auf die Ergebnisse der Totalerhebungen für den Monat Juli, der Saisonspitze, zurückgegriffen werden. In diesen Zahlen (Tabelle 6) kommt deutlich zum Ausdruck, von welcher überragenden Wichtigkeit der Wohnungsbau für die kleinen Betriebe ist. Denn von den Arbeitsstunden der Betriebe mit weniger als 20 Beschäftigten entfielen allein 80 vH auf Wohnbauten, weitere 7 vH auf landwirtschaftliche Bauten.

Tabelle 6
Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe nach Größenklassen und Art der Bauten im Juli 1954, 1955, 1956 und 1957
- in Tausend -

Art der Bauten	Im Juli des Jahres ...	Betriebe mit ... Beschäftigten				zusammen	Anteil der Bauarten in vH
		1 bis 9	10 bis 19	20 bis 99	100 bis 1250		
Wohnungsbauten	1954	4 892	3 853	7 004	4 070	19 819	56,6
	1955	4 859	3 888	6 808	3 671	19 226	52,7
	1956	4 870	4 191	6 707	3 359	19 127	50,7
	1957	4 564	3 841	6 112	2 418	16 935	49,5
Landwirtschaftliche Bauten	1954	606	255	203	32	1 096	3,1
	1955	561	265	237	123	1 186	3,3
	1956	477	239	264	48	1 028	2,7
	1957	483	257	264	86	1 090	3,2
Gewerbliche und industrielle Bauten	1954	256	347	1 744	2 842	5 189	14,8
	1955	246	363	1 761	3 816	6 186	17,0
	1956	243	355	2 117	3 974	6 689	17,7
	1957	226	363	1 880	3 690	6 159	18,0
Öffentliche und Verkehrsbauten	1954	157	249	1 245	1 751	3 402	9,7
	1955	118	181	1 140	2 011	3 450	9,5
	1956	89	157	1 361	1 650	3 257	8,6
	1957	82	221	1 111	1 467	2 881	8,4
Tiefbau	1954	176	349	2 443	2 517	5 485	15,7
	1955	167	291	2 675	3 295	6 428	17,6
	1956	166	349	3 127	3 999	7 641	20,3
	1957	166	326	2 795	3 884	7 171	20,9
Insgesamt	1954	6 087	5 053	12 639	11 212	34 991	100
	1955	5 951	4 988	12 621	12 916	36 476	100
	1956	5 845	5 291	13 576	13 030	37 742	100
	1957	5 521	5 008	12 162	11 545	34 236	100
	darunter Bauten für Streitkräfte	1954	27	84	766	1 537	2 414	6,9
1955	10	33	316	958	1 317	3,6	
1956	8	19	225	405	657	1,7	
1957	4	39	90	183	316	0,9	

Lohn- und Gehaltskosten

Die mit beiden Erhebungen der Bauberichterstattung erhaltenen Summen der Löhne und Gehälter ergeben wohl die Kostenbelastung des Bauhauptgewerbes damit, sie können im übrigen aber nur die Entwicklung wiedergeben. Feinere Aufgliederungen sind nicht möglich. Die Lohnkosten für das ganze Jahr betragen 1956 insgesamt 715,9 Mill. DM, je 100 geleistete Arbeitsstunden 194 DM; 1957 waren diese Zahlen auf 749,9 Mill. DM bzw. 215 DM gestiegen. Die Gehaltskosten hatten 1956 insgesamt 50,4 Mill. ausgemacht, also 544 DM je Angestellten und Monat; 1957 waren es 56,5 Mill. DM bzw. 577 DM. Der Anteil der Löhne und Gehälter am Umsatz hat sich wie folgt entwickelt:

Art	1955 vH	1956 vH	1957 vH
Löhne	30,7	30,3	31,2
Gehälter	2,0	2,1	2,35

Die mit der Totalerhebung lediglich für den Monat Juli erhobenen Summen der Löhne und Gehälter mit den daraus berechneten Verhältniszahlen je Stunde bzw. je Angestellten und Monat sind in Tabelle 7 und 8 für sämtliche Betriebe und gesondert für die größeren Betriebe mit mindestens 20 Beschäftigten berechnet. Ein Vergleich mit den oben gebrachten Zahlen für die ganzen Jahre 1955, 1956 und 1957 läßt erkennen, daß die Julizahlen der Totalerhebung eine gute Repräsentation für die Berechnung der Verhältniszahlen bieten.

Tabelle 7

Die Lohnkosten im Juli aus den Totalerhebungen

Juli des Jahres	Für sämtliche Betriebe			Für die Betriebe mit mindestens 20 Beschäftigten		
	Löhne in Mill. DM	geleistete Arbeitsst. in Mill.	Lohnkosten je 100 Std. in DM	Löhne in Mill. DM	geleistete Arbeitsst. in Mill.	Lohnkosten je 100 Std. in DM
1952	42,7	28,6	149	31,8	19,4	164
1953	49,5	32,2	154	36,8	21,8	169
1954	56,3	35,0	161	41,85	23,85	175
1955	64,5	36,5	177	48,76	25,54	191
1956	71,9	37,7	191	54,42	26,61	205
1957	72,9	34,2	213	53,68	23,71	226

Tabelle 8

Die Gehaltskosten im Juli aus den Totalerhebungen

Juli des Jahres	Für sämtliche Betriebe			Für die Betriebe mit mindestens 20 Beschäftigten		
	Gehälter in Mill. DM	Zahl der Angest. stellen	Monatl. Ge- haltskosten je Angest. in DM	Gehälter in Mill. DM	Zahl der Angest. stellen	Monatl. Ge- haltskosten je Angest. in DM
1952	2,52	5 701	441	2,37	5 059	469
1953	2,81	6 205	452	2,65	5 575	476
1954	3,16	6 482	487	2,97	5 871	506
1955	3,73	7 140	522	3,55	6 542	543
1956	4,25	7 765	548	4,03	7 119	567
1957	4,75	8 269	575	4,48	7 471	599

Umsätze und ausstehende Forderungen

Die baugewerblichen Umsätze für das gesamte Bauhauptgewerbe sind 1957 im Vergleich mit 1956 nochmals, wenn auch nur um 1,5 vH, gestiegen, und zwar von 2366 Mill. DM auf 2401 Mill. DM. Die Steigerung entfällt vollständig auf das erste Halbjahr 1957, in dem der Umsatz noch um 46 Mill. DM gegenüber dem ersten Halbjahr 1956 auf 1055 Mill. DM zunahm. Im zweiten Halbjahr 1957 sank der Umsatz um 11 Mill. DM auf 1346 Mill. DM.

Aufgeteilt nach der Art der Bauten, zeigt der Tiefbau im öffentlichen und im Verkehrsbau eine beträchtliche Zunahme seines Umsatzanteils, die vor allem den hierin enthaltenen Straßenbau betrifft. Auch der seiner Größe nach geringfügige landwirtschaftliche Bau erhöhte seinen Umsatz mit Hilfe der aus dem Grünen Plan stammenden zusätzlichen Mittel er-

heblich. Der bedeutendste Posten ist der Wohnungsbau, der sich sowohl absolut wie auch mit seinem Anteil 1957 etwa auf der Höhe des Vorjahres hielt. Rückläufig waren bemerkenswerterweise die gewerblichen und industriellen Bauten sowie der Hochbau im öffentlichen und Verkehrsbau.

Tabelle 9

Die Umsätze des Bauhauptgewerbes nach der Art der Bauten 1956 und 1957

Art der Bauten	1956	1957	1956	1957
	in Mill. DM		Anteile in vH	
Wohnungsbau	1 076,5	1 089,5	45,5	45,4
Landwirtschaftliche Bauten ..	41,1	52,0	1,7	2,2
Gewerbliche und industrielle Bauten	476,9	466,8	20,2	19,4
Öffentliche u. Verkehrsbauten				
Hochbau	250,4	229,7	10,6	9,6
Tiefbau	521,4	563,4	22,0	23,4
Insgesamt	2 366,3	2 401,4	100	100

Die Zahlen der in Tabelle 9 genannten Umsätze für 1956 sind der laufenden Erhebung entnommen; sie liegen mit 2366 Mill. DM etwas höher als der mit der Totalerhebung 1957 gemeldete Betrag von 2312 Mill. DM. Die Differenz beruht darauf, daß Betriebe und vor allem Arbeitsgemeinschaften im ersten Halbjahr 1956 erloschen und deshalb 1957 nicht mehr erfaßt sind.

Die ausstehenden Forderungen sind im Verhältnis zum Umsatz zurückgegangen. Werden die am 31. Juli aus der Zeit vor dem 1. Juni der Jahre in ein Verhältnis zum Umsatz des ersten Halbjahres gesetzt, so ergeben sich 1955 insgesamt 175 Mill. DM Forderungen (20,7 vH des Umsatzes), 1956 insgesamt 202 Mill. DM (20,0 vH) und 1957 insgesamt 191 Mill. DM (18,1 vH). Die Zahlungsweise hat sich somit 1957 bemerkenswert verbessert. Die Aufteilung der Forderungen und ihrer Anteile am Umsatz nach Größenklassen ergibt vor allem für die Betriebe mit zahlreichen Beschäftigten nicht immer von Jahr zu Jahr vergleichbare Zahlen, weil hierin die auslaufenden Arbeitsgemeinschaften und auch rückläufig beschäftigte Betriebe Veränderungen verursachen können. Die Zahlen sind in Tabelle 10 trotzdem ihrer Anschaulichkeit wegen wiedergegeben.

Tabelle 10 Die am 31. Juli aus der Zeit vor dem 1. Juni ausstehenden Forderungen

Betriebe mit ... Beschäftigten	1955		1956		1957	
	in Mill. DM	in vH der Umsätze d. 1. Halbj.	in Mill. DM	in vH der Umsätze d. 1. Halbj.	in Mill. DM	in vH der Umsätze d. 1. Halbj.
1 bis 9 ..	24,0	21,8	29,4	22,5	28,2	18,8
10 bis 19 ..	24,5	23,7	29,4	22,6	28,4	19,2
20 bis 49 ..	31,7	21,2	37,4	20,9	38,5	18,7
50 bis 99 ..	27,2	19,1	34,2	18,5	28,7	17,5
100 bis 499 ..	55,8	19,1	56,7	18,0	61,5	18,6
500 bis 1250 ..	12,2	23,6	15,1	22,0	5,9	10,3
Insgesamt ..	175,4	20,7	202,2	20,0	191,2	18,1

Aufteilung nach Gewerbezweigen

Seit der Erhebung im Jahr 1955 werden einige Merkmale nach den Gewerbezweigen ausgezählt, in denen die Betriebe ihre Arbeit überwiegend leisten. Die in Tabelle 11 dargestellte Aufteilung gibt zwar einen allgemeinen Überblick über die Bedeutung der einzelnen Zweige, doch muß hierbei die Zugehörigkeit der Betriebe nach ihrer überwiegenden Tätigkeit berücksichtigt werden. Viele Betriebe – besonders unter den größeren – arbeiten in mehreren Sparten; so werden etwa Betriebe des Hochbaus auch im Tiefbau tätig sein oder Kolonnen von Verputzern und Zimmerern beschäftigen. Umgekehrt können Verputzer- oder Zimmereibetriebe im Hochbau arbeiten.

Tabelle 11

Die Betriebe nach Gewerbezweigen

Gewerbezweig	Betriebe				Beschäftigte				Geleistete Arbeitsstunden				Baugewerblicher Umsatz			
	Juli 1956		Juli 1957		Juli 1956		Juli 1957		Juli 1956		Juli 1957		Juli 1956		Juli 1957	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	1000	vH	1000	vH	1000 DM	vH	1000 DM	vH
Hoch- und Ingenieurbau	4 548	35,5	4 310	34,4	66 090	32,1	57 035	29,2	11 971	31,7	9 829	28,7	69 195	30,3	59 919	26,9
Tief- und Ingenieurbau	235	1,8	256	2,0	8 457	4,1	8 061	4,1	1 638	4,3	1 500	4,4	12 110	5,3	10 941	4,9
Straßenbau	435	3,4	431	3,5	16 362	7,9	16 696	8,6	3 096	8,2	3 106	9,1	23 374	10,2	25 681	11,5
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (kombinierte Betriebe) ...	850	6,6	914	7,3	69 291	33,6	68 407	35,1	12 759	33,8	12 074	35,3	80 851	35,4	79 951	35,8
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau insgesamt	6 068	47,3	5 911	47,2	160 200	77,7	150 199	77,0	29 464	78,0	26 509	77,5	185 530	81,1	176 492	79,1
Schornstein-, Feuerungs- und Industriefenbau	36	0,3	35	0,3	340	0,2	493	0,3	58	0,2	79	0,2	534	0,2	839	0,4
Isolierbau	71	0,6	74	0,6	1 163	0,6	1 231	0,6	198	0,5	245	0,7	1 816	0,8	2 005	0,9
Abbruchgewerbe	28	0,2	29	0,2	341	0,2	287	0,1	53	0,2	49	0,1	365	0,2	434	0,2
Zimmerei und Ingenieur- holzbau	3 541	27,6	3 448	27,5	15 897	7,7	15 253	7,8	2 759	7,3	2 505	7,3	15 890	6,9	16 800	7,5
Dachdeckerei	456	3,6	451	3,6	2 930	1,4	2 856	1,5	516	1,4	487	1,4	4 772	2,1	4 869	2,2
Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	2 621	20,4	2 578	20,6	25 289	12,3	24 739	12,7	4 694	12,4	4 362	12,8	19 770	8,7	21 568	9,7
Bauhauptgewerbe insgesamt .	12 821	100	12 526	100	206 160	100	195 058	100	37 742	100	34 236	100	228 677	100	223 007	100

Handwerk und Industrie

Zwar ist im Bauhauptgewerbe ein großer Handwerksbetrieb im allgemeinen ebenso aufgebaut wie ein entsprechender Industriebetrieb, sofern sich in der Unternehmensform kein Unterschied ergibt. Doch wird trotzdem mit der Totalerhebung in jedem Jahr die Zugehörigkeit zu dem einen oder anderen Wirtschaftszweig erfragt. Die sich dabei von Jahr zu Jahr ergebenden Differenzen in den prozentualen Anteilen sind regelmäßig nur gering. Es kann dabei aber vorkommen, daß ein Betrieb seine Zugehörigkeit wechselt und dementsprechend seine Meldung von einem Jahr zum andern ändert. In Tabelle 12 sind die Hauptmerkmale, getrennt nach Handwerk und Industrie, wiedergegeben, und zwar nach Größenklassen aufgeteilt.

Tabelle 12

Die Betriebe, Beschäftigten und Arbeitsstunden im Juli 1957, die Umsätze im Jahr 1956 nach Größenklassen der Betriebe

Betriebe mit ... Beschäftigten	Handwerk		Industrie		Handwerk		Industrie	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
	Betriebe				Beschäftigte			
1 bis 19	10 441	99,2	85	0,8	60 907	98,8	750	1,2
20 bis 49	1 149	93,0	87	7,0	34 512	91,9	3 026	8,1
50 bis 99	355	80,7	85	19,3	24 251	80,0	6 077	20,0
100 bis 499	190	61,1	121	38,9	31 051	56,1	24 265	43,9
500 bis 1250	2	15,4	11	84,6	1 525	14,9	8 694	85,1
Insgesamt ..	12 137	96,0	389	3,1	152 246	78,1	42 812	21,9
	Geleistete Arbeitsstunden in Tausend				Umsätze in Millionen DM ¹⁾			
1 bis 19	10 388	98,7	141	1,3	606,3	94,3	36,4	5,7
20 bis 49	6 106	91,2	588	8,8	391,4	89,2	47,5	10,8
50 bis 99	4 369	79,9	1 099	20,1	283,9	79,4	73,6	20,6
100 bis 499	5 540	56,4	4 277	43,6	396,7	53,7	341,5	46,3
500 bis 1250	261	15,1	1 467	84,9	22,2	16,5	112,6	83,5
Insgesamt ..	26 664	77,0	7 572	22,1	1 700,5	78,5	611,6	26,5

¹⁾ Ohne die Zahlen der erloschenen Betriebe.

Geräte und Maschinen

Das Bestreben des lohnintensiven Bauhauptgewerbes, seine Produktion zu mechanisieren, führte zu einer erheblichen Vermehrung des Bestandes an Geräten und Maschinen. Für 1957 ergeben sich trotz leicht fallender Produktion immer noch beachtliche Zuwachsraten, wenngleich diese die Quoten des Vorjahres nicht mehr erreichen. Wie verschieden stark die Betriebe, nach Größenklassen geordnet, am Bestand der in Tabelle 13 aufgeführten Baumaschinen beteiligt sind, zeigt für Juli 1957 Tabelle 14.

Zu den mit den Totalerhebungen erfragten Geräte und Maschinen im Bauhauptgewerbe sind drei Maschinenarten für den Straßenbau neu hinzugekommen. Sie zeigen mit ihrem be-

Tabelle 13

Der Bestand einiger wichtiger Geräte und Maschinen sowie der Beschäftigtenzahlen im Bauhauptgewerbe im Juli der Jahre 1952 bis 1957

Juli des Jahres	Beschäftigte in 1000	Betonmischer	Bauaufzüge	Turmdrehkräne	Bagger	Lastkraft- und Zugmaschinen
1952	159	9 456	4 284	225	480	3 073
1953	174	10 662	4 702	353	569	3 361
1954	188	12 130	5 238	598	667	3 753
1955	200	13 495	5 806	819	851	4 211
1956	206	14 704	6 191	1 115	1 105	4 712
1957	195	15 869	6 509	1 227	1 242	5 275

Veränderung in vH von

1957 gegen 1952 .	+ 23	+ 68	+ 52	+ 445	+ 159	+ 72
1956 gegen 1955 .	+ 3	+ 9	+ 7	+ 36	+ 30	+ 12
1957 gegen 1956 .	- 5	+ 8	+ 5	+ 10	+ 12	+ 12

Tabelle 14

Der Bestand einiger wichtiger Geräte und Maschinen nach Größenklassen im Juli 1957

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe	Betonmischer	Bauaufzüge	Turmdrehkräne	Bagger	Lastkraftwagen und Zugmaschinen
1 bis 9 ..	8 410 ¹⁾	4 200	1 500	12	58	1 061
10 bis 19 ..	2 116	3 242	1 396	30	119	985
20 bis 49 ..	1 236	3 299	1 536	191	230	1 170
50 bis 99 ..	440	1 922	828	278	287	794
100 bis 499 ..	311	2 856	1 095	613	481	1 134
500 bis 1250 ..	13	350	154	103	67	131
Insgesamt ...	12 526	15 869	6 509	1 237	1 242	5 275

¹⁾ Darunter 1783 Einmannbetriebe.

achtlichen Bestand und Einsatz die weitgehende Mechanisierung beim Ausbau des Straßennetzes. Der Rückgang in der Zahl der Schürfwagen dürfte nur scheinbar sein; wahrscheinlich sind in den Jahren vorher einige der damals nicht erfragten Lader und Schütter, besonders der Überkopflader, als Schürfwagen bezeichnet und so gemeldet worden (vgl. Tab. 15).

Regierungsbezirke und Kreise

Die rückläufige Bautätigkeit im Juli 1957, verglichen mit Juli 1956, betrifft sämtliche vier Regierungsbezirke. Anteilmäßig am Landesergebnis gemessen, zeigt sich ein überdurchschnittlicher Rückgang für Nordbaden.

Zum erstenmal sind zusammen mit der Aufbereitung der Totalerhebung von 1957 die Kreise nach Baustellen für Ende Juli 1956 und 1957 ausgezählt worden. Die meldepflichtigen Betriebe haben dafür die Beschäftigtenzahlen und den örtlichen Sitz der einzelnen Baustellen angegeben, so daß – um ein Beispiel zu nennen – die Beschäftigten der größeren Betriebe in Karlsruhe nach ihren Baustellen auf Karlsruhe, Rastatt, Baden-Baden oder andere Kreise ihrer Tätigkeit aufgeteilt werden konnten. Die Verschiebungen sind im ganzen gesehen

Tabelle 15 Bestand und Einsatz von Geräten und Maschinen

Art	Juli 1956		Juli 1957		Bestandsveränderung in vH	
	Bestand ¹⁾	im Einsatz ²⁾	Bestand ¹⁾	im Einsatz ²⁾	1956 gegen 1955	1957 gegen 1956
Betonmischer	14 704	12 492	15 869	13 255	+ 9	+ 8
Turmdrehkräne	1 115	1 118	1 227	1 200	+ 36	+ 10
Bauaufzüge	6 191	5 205	6 509	5 065	+ 7	+ 5
Förderbänder	2 436	1 920	2 608	2 006	+ 13	+ 7
Stahlrohrgerüste in t	558	533	822	689	+ 39	+ 47
Kompressoren	2 380	1 937	2 731	2 287	+ 20	+ 15
Bagger	1 105	1 083	1 242	1 215	+ 30	+ 12
Lokomotiven	552	125	512	87	- 8	- 7
Muldenkipper	10 514	3 080	10 241	2 289	- 12	- 3
Nutzkraftwagen	4 070	4 169	4 646	4 728	+ 11	+ 14
Zugmaschinen	642	600	629	596	+ 20	- 2
Planiermaschinen	667	621	816	789	+ 45	+ 22
Schürfwagen	62	51	54	47	+ 82	- 13
Lader u. Schütter	.	.	303	294	.	.
Straßenbau- maschinen	.	.	1 083	931	.	.
Straßenwalzen	1 077	943	1 187	1 058	+ 11	+ 10
Verdichtungs- maschinen	.	.	967	847	.	.
Rammen	1 398	976	1 154	898	+ 8	- 17

¹⁾ Eigentum. ²⁾ Auch gemietete.

nicht groß weder für das ganze Land noch von einem zum anderen Regierungsbezirk, wie sie besonders von Nordwürttemberg nach Südwürttemberg-Hohenzollern und von Nordbaden nach Südbaden vorgekommen sind. Erheblicher ist ihre Bedeutung aber für die einzelnen Kreise. Es wurden außerdem Baustellen ermittelt, die in benachbarten Bundesländern liegen, deren Zahlen aber zusammen mit denen der Hauptbetriebe in Baden-Württemberg gemeldet sind. So beträgt die Beschäftigtenzahl des Landes nach den Meldungen für die einzelnen Betriebe 195 058, jedoch nur 193 600 nach einzelnen Baustellen. Diese Differenz ist geringfügig; tatsächlich wird sie noch dadurch verringert oder gar ausgeglichen, daß die Erhebungen der angrenzenden Länder in gleicher Weise auch Baustellen in Baden-Württemberg mitzählen.

Tabelle 16

Das Bauhauptgewerbe in den Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Einwohnerzahl am 30.6.57 in 1000	Beschäftigte Anzahl	Geleist. Arbeitsstunden in 1000	Löhne und Gehälter in Millionen DM	Umsätze im 1. Halbj. 1957	Umsätze	
						im Berichtamonat Juli 1957	
						im 1. Halbj. 1956	im Juli 1956
Nordwürttemberg	2 807	81 712	14 643	34,2	103,1	484,0	1 059,2
Nordbaden	1 596	42 121	7 128	17,0	43,1	218,4	496,2
Südbaden	1 522	37 965	6 695	14,2	40,6	188,0	411,9
Südwürt.-Hohenz.	1 316	33 260	5 770	12,2	36,2	164,7	344,8
Baden-Württ.	7 241	195 058	34 236	77,6	223,0	1055,1	2 312,1
Anteile in vH							
Nordwürttemberg	38,8	41,9	42,8	44,0	46,2	45,9	45,8
Nordbaden	22,0	21,6	20,8	22,0	19,3	20,7	21,5
Südbaden	21,0	19,5	19,6	18,3	18,2	17,8	17,8
Südwürt.-Hohenz.	18,2	17,0	16,8	15,7	16,3	15,6	14,9
Baden-Württ.	100	100	100	100	100	100	100

In Tabelle 17 sind die Beschäftigtenzahlen von Ende Juli 1957 für die Kreise sowohl nach dem Sitz der meldenden Betriebe aufgegliedert als auch nach den Baustellen. Zum besseren Überblick sind den Anteilen der Kreise an der Zahl der Beschäftigten ihre Anteile an der Einwohnerzahl gegenübergestellt.

Ländervergleich

Der Vergleich zwischen den Bundesländern ergibt eine überdurchschnittliche Bauintensität der Länder Bremen, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg. In diesen Ländern liegt also der prozentuale Anteil an den im gesamten Bundesgebiet geleisteten Arbeitsstunden höher als der Anteil an der Einwohnerzahl. Bemerkenswert ist der verhältnis-

Tabelle 17

Die Beschäftigtenzahlen für sämtliche Betriebe des Bauhauptgewerbes Ende Juli 1957

Kreis Regierungsbezirk Land	Zahl der Beschäftigten		Anteile in vH	
	berechnet nach dem Sitz der meldenden Betriebe	gemeldet nach dem Sitz der Baustellen	an den Beschäftigten	an der Einwohnerzahl
Stuttgart	27 038	23 805	12,3	8,4
Heilbronn	3 367	3 307	1,7	1,1
Ulm	4 322	3 600	1,9	1,3
Aalen	3 413	3 538	1,8	1,9
Backnang	1 638	1 807	0,9	1,1
Böblingen	2 934	3 009	1,6	1,7
Crailsheim	1 417	1 555	0,8	1,0
Eßlingen	4 943	5 326	2,7	2,4
Göppingen	5 239	5 355	2,8	2,6
Heidenheim	3 050	3 273	1,7	1,5
Heilbronn	2 599	2 494	1,3	2,1
Künzelsau	545	624	0,3	0,4
Leonberg	1 654	1 947	1,0	1,2
Ludwigsburg	3 957	5 004	2,6	3,0
Mergentheim	969	977	0,5	0,5
Nürtingen	3 014	2 936	1,5	1,7
Öhringen	767	790	0,4	0,7
Schwäb. Gmünd	1 960	2 375	1,2	1,3
Schwäb. Hall	2 162	1 676	0,9	0,7
Ulm	1 317	1 447	0,7	1,0
Vaihingen	1 472	1 519	0,8	0,9
Waiblingen	3 935	3 853	2,0	2,3
Nordwürttemberg	81 712	80 217	41,4	38,8
Karlsruhe	7 661	7 340	3,8	3,2
Heidelberg	3 361	3 189	1,6	1,7
Mannheim	9 856	9 154	4,7	4,1
Pforzheim	2 831	3 083	1,6	1,0
Bruchsal	2 505	2 279	1,2	1,6
Buchen	1 245	1 204	0,6	0,8
Heidelberg	3 389	2 901	1,5	1,9
Karlsruhe	3 080	2 954	1,5	2,1
Mannheim	2 698	2 822	1,5	2,0
Mosbach	1 923	1 714	0,9	0,8
Pforzheim	739	896	0,5	0,8
Sinsheim	1 237	1 421	0,7	1,0
Tauberbischofsheim	1 596	1 544	0,8	1,0
Nordbaden	42 121	40 501	20,0	22,0
Freiburg	4 888	4 664	2,4	1,8
Baden-Baden	1 127	1 227	0,6	0,6
Bühl	2 884	2 107	1,1	1,1
Donauschingen	1 196	1 258	0,7	0,8
Emmendingen	1 724	1 723	0,9	1,3
Freiburg	1 281	1 271	0,7	1,0
Hochschwarzwald	975	1 034	0,5	0,8
Kehl	979	1 006	0,5	0,6
Konstanz	2 869	3 073	1,6	0,7
Lahr	1 638	1 484	0,8	2,0
Lörrach	2 612	2 770	1,4	1,1
Müllheim	1 294	1 565	0,8	1,7
Offenburg	2 427	2 307	1,2	1,3
Rastatt	3 421	3 156	1,6	1,5
Säckingen	1 795	2 002	1,0	0,8
Stodach	837	838	0,4	0,6
Überlingen	1 385	1 520	0,8	0,7
Villingen	2 137	2 419	1,3	1,0
Waldshut	1 518	1 859	1,0	0,9
Wolfach	978	1 385	0,7	0,7
Südbaden	37 965	38 668	20,0	21,0
Balingen	2 458	2 491	1,3	1,4
Biberach	2 233	2 328	1,2	1,3
Calw	2 383	2 668	1,4	1,5
Ehingen	986	1 060	0,5	0,6
Freudenstadt	1 603	1 689	0,9	0,8
Hechingen	810	1 014	0,5	0,7
Horb	836	850	0,4	0,6
Münsingen	797	791	0,4	0,5
Ravensburg	2 100	2 328	1,2	1,2
Reutlingen	4 167	4 415	2,3	2,1
Rottweil	2 594	2 695	1,4	1,6
Saulgau	1 322	1 371	0,7	0,9
Sigmaringen	1 280	1 295	0,7	0,6
Tettang	2 862	2 371	1,2	0,9
Tübingen	2 899	3 086	1,7	1,6
Tuttlingen	2 358	2 222	1,1	1,0
Wangen	1 572	1 540	0,8	0,9
Südwürttemberg-Hohenzollern	33 260	34 214	17,7	18,2
Baden-Württemberg	195 058	193 600	100	100

Tabella 18 Die im Jahre 1957 geleisteten Arbeitsstunden in sämtlichen Betrieben des Bauhauptgewerbes nach Bundesländern

Land / Bundesgebiet	Anteile an der Einwohnerzahl Mitte 1957 in vH	Arbeitsstunden insgesamt		Für den Wohnungsbau		Für gewerbliche und industrielle Bauten		Für öffentliche und Verkehrsbauten			
		in Millionen	in vH	in Millionen	in vH	in Millionen	in vH	Hochbau		Tiefbau	
								in Millionen	in vH	in Millionen	in vH
Schleswig-Holstein	4,5	104,9	4,4	49,2	4,4	11,0	2,2	7,9	4,2	30,3	6,0
Hamburg	3,5	78,6	3,3	32,4	2,9	20,3	4,1	5,3	2,8	20,7	4,1
Niedersachsen	12,85	299,5	12,6	147,4	13,3	46,1	9,3	19,3	10,3	69,1	13,6
Bremen	1,3	40,7	1,7	17,5	1,6	9,8	2,0	3,3	1,7	9,8	1,9
Nordrhein-Westfalen	29,8	804,8	33,8	365,8	33,0	219,3	44,3	58,5	31,1	151,5	29,9
Hessen	9,1	193,1	8,1	88,8	8,0	37,4	7,6	16,8	8,9	42,7	8,4
Rheinland-Pfalz	6,5	136,5	5,7	63,4	5,7	24,4	4,9	12,4	6,6	33,1	6,5
Baden-Württemberg	14,35	349,3	14,7	171,6	15,5	64,1	13,0	31,3	16,6	72,6	14,3
Bayern	18,15	371,7	15,6	173,6	15,6	62,5	12,6	33,5	17,8	77,8	15,3
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	100	2 379,2	100	1 109,6	100	494,9	100	188,3	100	507,6	100

mäßig niedrige Anteil unseres Landes an den gewerblichen und industriellen Bauten, der um nahezu ein Zehntel unter dem Anteil an der Einwohnerzahl liegt; Bremen und Nordrhein-Westfalen haben hier Anteile, die um die Hälfte höher liegen als der Bevölkerungsanteil. Dagegen geht die Intensi-

tät des Wohnungsbaus in Baden-Württemberg erheblich über den Bundesdurchschnitt hinaus. Verglichen mit dem Vorjahr ist die Zahl der 1957 geleisteten Arbeitsstunden im Bundesdurchschnitt um 6,7 vH zurückgegangen, in Baden-Württemberg nur um 5,3 vH.

Betriebsnummer:	
-----------------	--

Totalerhebung im Baugewerbe 1957

Berichtsmonat Juli 1957

— Gilt für monatlich meldepflichtige Betriebe als Meldung für den Berichtsmonat Juli —

Versandvorschrift:

In einfacher Ausfertigung
an das Statistische Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart 1, Postfach 898
bis zum 10. August 1957 einsenden!

„Ruhende“ oder seit der vorjährigen Erhebung erloschene Betriebe haben den Erhebungsbogen mit einem entsprechenden Vermerk umgehend wieder einzusenden!

Firma

in

Straße

Kreis

Fernruf:

Hausruf:

Bearbeiter:

Falls obige Anschrift nicht genau zutrifft, bitte deutlich berichtigen.

Rechtsgrundlage: Durchgeführt gemäß § 16 Abs. 1 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Stat. Ges.) v. 3. 9. 1953 (BGBl. I, S. 1314). Die Auskunftspflicht ergibt sich aus den §§ 10 u. 11 des Stat. Ges. Verstöße hiergegen können nach den §§ 14 u. 15 des Gesetzes als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden.

Für Juli 1957 haben alle Betriebe diesen Fragebogen für ihre baugewerbliche Tätigkeit auszufüllen. Die Angaben sollen sich auf alle Baustellen in Baden-Württemberg beziehen, an denen Sie beteiligt sind. Angaben für Ihre Baustellen mit eigenem Büro in einem anderen Bundesland sind hier nicht zu machen. Für diese Baustellen soll an die dafür zuständigen Statistischen Landesämter gesondert gemeldet werden.

1. Diese Meldung erfolgt für
- a) Hauptniederlassung in (Ort) oder
 - b) selbständig meldende Zweigniederlassung in (Ort)

2. Haben Sie noch Zweigniederlassungen in Baden-Württemberg, für die in diesem Bericht keine Angaben gemacht worden sind? ja / nein
- Wenn „ja“, in Abschnitt C 3 diese bitte gesondert auflisten.

A Kreuzen Sie bitte Ihre überwiegend ausgeübte baugewerbliche Tätigkeit an (nur eine Position ankreuzen!)

a) Hoch- und Ingenieurbau (Maurerei und Betonhochbau)	0
b) Tief- und Ingenieurbau (ohne Straßenbau), (allg. Tief- u. Ingenieurbau einschl. Landeskulturbau, Eisenbahnbau, Nabagaberei, Brunnen- und Pumpenbau, Tiefbohrungen, Schachtbau u. a. bergbauliche Aufschließungs- u. Vorrichtungsarbeiten.)	1
c) Straßenbau (heutezeitlicher Straßenbau, sonstiger Straßenbau, Steinsetzerei, Asphaltiererei und Pflastererei)	2
d) Hoch-, Tief- und Ingenieurbau kombiniert innerhalb dieser Gewerbezweige	3
e) Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau (Schornstein- und Industrieofenbau, Säurebau und Herstellung von Feuerungsmauerwerk, Herstellung von Backofenmauerwerk)	4
f) Isolierbau (Kälteschutz-, Wärmeschutz- und Schallschutzbau, Feuchtigkeitsschutzbau)	5
g) Abbruch (Abbruch-, Spreng-, Entrümmerungs- und Aufräumbetriebe)	6
h) Zimmerer- und Ingenieurholzbau (Zimmerer und Holztreppenbau, Ingenieurholzbau, Zimmerer mit Baufachler und (oder) mit Sägewerk)	7
i) Dachdeckerer (Dachdeckerer, -verschlenderer, -teilerer, Dachdeckerer mit Klumpnerer)	8
k) Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	9
l)	

B Betreiben Sie in Ihrem Betrieb neben der baugewerblichen Tätigkeit noch eine andere?!

- ja / nein
- Wenn „ja“: a) welche? _____
- b) wo liegt der Schwerpunkt Ihrer Firmentätigkeit? _____
(Art der Tätigkeit angeben)
- c) beziehen sich die im Fragebogen gemachten Angaben nur auf die baugewerbliche Tätigkeit? ja/nein!)

C Baustellen im Juli 1957 — Baustellen und Zweigniederlassungen, für die ein eigener Bericht ausfertigt wurde, bitte unterstreichen —

1. Hatten Sie im Juli 1957 Baustellen **außerhalb** des Landes Baden-Württemberg? ja / nein
- Wenn „ja“, bitte Anschrift und Beschäftigungszahl angeben:

Anschrift (Bezeichnung)	Ort	Kreis	nicht ausfüllen	Beschäftigungszahl
.....

2. Hatten Sie am 31. Juli 1957 Baustellen innerhalb des Landes Baden-Württemberg, jedoch **außerhalb des Kreises** (Stadt oder Landkreis), in dem sich der Sitz Ihres Betriebes befindet? ja / nein
- Wenn „ja“, bitte Anschrift und Beschäftigungszahl angeben:

Anschrift (Bezeichnung)	Ort	Kreis	nicht ausfüllen	Beschäftigungszahl
.....

3. Hatten Sie am 31. Juli 1957 Zweigniederlassungen in Baden-Württemberg, für die in diesem Bericht keine Angaben gemacht worden sind? (Siehe auch Frage 2 im Kopf des Erhebungsbogens) ja / nein
- Wenn „ja“, bitte Anschrift und Beschäftigungszahl angeben:

Anschrift (Bezeichnung)	Ort	Kreis	nicht ausfüllen	Beschäftigungszahl
.....

D Zugehörigkeit zum Handwerk oder zur Industrie

- 1. Gehören Sie einem Fachverband des Bauhandwerks bzw. einer Innung an? 1
- 2. Gehören Sie einem Fachverband der Bauindustrie an? 2
- 3. Sind Sie in die Handwerksrolle eingetr. (mit „ja“ oder „nein“ beantworten!) 3

- (Falls Raum nicht ausreicht, bitte Blatt anheften!)
4. Soweit Sie **keiner** Fachorganisation angehören und auch nicht in die Handwerksrolle eingetragen sind **oder** soweit Sie einer Organisation der Industrie und einer Organisation des Handwerks **gleichzeitig** angehören, rechnen Sie sich
- a) zum Bauhandwerk? 1
 - b) zur Bauindustrie? 2

- E Sind Sie ein** a) Vertriebenenbetrieb? 1
- (mit „ja“ oder „nein“ beantworten!)

- b) Zugewandertenbetrieb? 2

F Sind Sie oder waren Sie in der Zeit vom 1. 8. 1956 bis 31. 7. 1957 an Arbeitsgemeinschaften (Argen) beteiligt? ja / nein !)

Wenn „ja“, geben Sie nachstehend sämtliche Arbeitsgemeinschaften an, an denen Sie beteiligt waren bzw. noch sind.

Lfd. Nr.	Name der Argen	Anschrift der federführenden Firma oder Anschrift der Arge (falls selbständig)	Sind für die genannten Argen in diesem Bericht		
			die gesamten Angaben für die Arge mitgemeldet?	nur Ihre eigenen Anteile mitgemeldet?	gar keine Angaben enthalten?
Zutreffendes mit „ja“ beantworten					
1	2	3	4	5	6
.....			

!) Bitte vor dem Ausfüllen die beigelegte Erläuterung genau durchlesen!

(Falls Raum nicht ausreicht, bitte Blatt anheften!)

I. Beschäftigte Ende Juli 1957 1)

Urlauber, Kranke, Halbtagsbeschäftigte sowie im Arbeitsvertrag stehende Familienangehörige sind voll mitzumelden.

II. Geräteausstattung Ende Juli 1957 1)

unter "Bestand" (Spalte 21) nur eigene Geräte, unter "eingesetzte" (Spalte 22) auch gemietete Geräte melden. Am Berichtstag defekte Geräte sind unter "Bestand" mitzumelden.

Beschäftigtengruppe	Holl. Nr.	Anzahl der Beschäftigten am Monatsende insgesamt	Art der Geräte	Maßeinheit	Holl. Nr.	Bestand (Eigentum)	eingesetzte (einschl. gemietete)	
10		11	20			21	22	
Tätige Inhaber und Mitinhaber (auch selbständige Handwerker)	101		1. Betonmischer	in Stück	201			
			2. Turmdrehkrane	a) bis 16 m/t b) über 16 m/t	"	202		
Kaufmännische und technische Angestellte einschl. Lehrlinge (ohne Angest. d. Holl.Nr. 103)	102		3. Bauaufzüge	"	204			
			4. Förderbänder	"	205			
Angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister	103		5. Stahlrohrgerüste	in kg	206			
			6. Kompressoren	in Stück	207			
Hilfspolier, Hilfsmeister, Fachvorarbeiter (Tarifberufsgruppe I und II)	104		7. Bagger	"	208			
			8. Lokomotiven f. 60er u. 90er Spur	"	209			
Facharbeiter (Tarifberufsgruppe III)	Maurer	105	9. Muldenkipper	"	210			
			Zimmerer	106	10. Last- (Nutz-) Kraftwagen	"	211	
					11. Zugmaschinen, Traktoren	"	212	
Übrige Facharbeiter einschl. Dachdecker, Gipser usw.	107		12. Planiermaschinen	"	213			
			13. Schürfwagen	"	214			
			14. Lader u. Schütter (Dumper, Auto- u. Überkopflader)	"	215			
Helfer und Hilfsarbeiter (Tarifberufsgruppe IV und V)	Helfer (angelehnte, Tarifberufsgruppe IV)	108	15. Straßenbaumaschinen	a) Betonstraßen (Fertiger, Verteiler, Brückenmischer, fahrbare Abdeckzelle usw.)	"	216		
				b) Schwarzdecken (Fertiger, Mischanlagen, Bitumen-, Teer-, Gußasphaltkocher, Motorspritzmaschinen usw.)	"	217		
Hilfsarbeiter (ungelehnte, Tarifberufsgr. V) und sonst. Beschäftigte	109		16. Straßenwalzen	"	218			
				17. Verdichtungsmaschinen (ohne Straßenwalzen)	"	219		
Gewerbliche Lehrlinge, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten	110		18. Rammen (ohne Handrammen)	"	220			
Beschäftigte insgesamt (einschl. Inhaber)	111							

III. Löhne und Gehälter im Juli 1957 1)

Unternehmerlohn ist nicht zu melden, wohl aber an mitarbeitende Familienangehörige bezahlte Löhne bzw. Gehälter. Die Entgelte der angestelltenversicherungspflichtigen Poliere, Meister und Schachtmeister sind bei den Löhnen mitzumelden.

V. Geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz 1)

Die Arbeitsstunden von Inhabern und Angestellten sind mitzumelden, soweit diese praktisch an der Baustelle mitarbeiten. Als Inlandsumsatz sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtig und steuerfrei) Beträge anzugeben.

Art der Summe	Holl. Nr.	Bruttosumme ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung - in vollen DM angeben -	Art der Bauten	Holl. Nr.	Arbeitsstunden Juli 1957	Holl. Nr.	Inlandsumsatz ohne Saarland 1)			
							Monat Juli 1957	1. Halbjahr 1957	Kalenderjahr 1956	
30		31	50		51		in vollen DM			
Löhne	301		Wohnungsbau	Neu- und Wiederaufbau	501	601			Ohne Aufgliederung nach der Art der Bauten.	
Gehälter	302			Wiederherstg., Um-, An-, Erweiterungsarbeiten	502					
				Reparaturen	503					
			Landwirtschaftlicher Bau	504		602				
			Gewerblicher und industrieller Bau	505		603				
Forderungen am 31.7.1957 auf Grund von Leistungen aus der Zeit vor dem 31.5.1957	401		Öffentlicher und Verkehrsbau	Hochbau	506	604				
				Tiefbau	507	605				
			insgesamt	508	606					
Alle Forderungen am 31.12.1956	402		darunter für Streitkräfte *)	509		607				
Hatten Sie in den Jahren 1956/57 Auslandsumsatz?							ja/nein			

*) Bundeswehr und im Bundesgebiet stationierte ausländische Streitkräfte

(Ort und Datum)

(Firmenstempel)

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

1) Bitte vor dem Ausfüllen die beigelegte Erläuterung genau durchlesen!

Erläuterungen

Zu Abschnitt A: Sollte keine der aufgeführten Gewerbezweige für Ihren Betrieb zutreffen oder überwiegen, dann führen Sie bitte die Haupttätigkeit Ihres Betriebes in diesem Abschnitt unter I) auf.

Zu Abschnitt B: Bitte in diesem Abschnitt keine Orte angeben, sondern lediglich die ausgeübte Art der Tätigkeit.

Zu Abschnitt D: Sämtliche Fragen sind nur mit "ja" oder "nein" zu beantworten; bitte keine Position ankreuzen.

Zu Abschnitt E: Vertriebenen- bzw. Zugewandertenbetrieb ist ein Betrieb, dessen Inhaber Vertriebener bzw. Zugewanderter ist, (bei mehreren Inhabern mindestens die Hälfte der Inhaber) oder an dessen Kapital zu mindestens 50 % Vertriebene bzw. Zugewanderte beteiligt sind.

Vertriebener ist, wer als deutscher Staatsangehöriger oder deutscher Volkszugehöriger seinen Wohnsitz in den z.Zt. unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand 31. Dezember 1937) oder im Ausland hatte und diesen im Zusammenhang mit den Ereignissen des zweiten Weltkrieges infolge Vertreibung (auch Flucht) verloren hat, sowie Kinder solcher Vertriebener. (Bundesvertriebenenausweis A oder B bzw. Länderflüchtlingsausweis)

Zugewanderter ist, wer – ohne Vertriebener zu sein – als deutscher Staatsangehöriger oder deutscher Volkszugehöriger nach dem 1. September 1939 aus dem Gebiet der sowj. Besatzungszone oder aus Berlin seinen Wohnsitz in das Gebiet der Bundesrepublik verlegt hat, sowie Kinder solcher Zugewanderter.

Zu Abschnitt F: Als Arbeitsgemeinschaft (Arge) ist *nicht* zu bezeichnen, wenn z.B. ein Bauunternehmen, eine Zimmerei und ein Gipserbetrieb gemeinsam ein Gebäude (Schule) errichten, aber jede Firma für sich *getrennt* abrechnet.

Zu Abschnitt I. Beschäftigte: Als Beschäftigte gelten alle männlichen und weiblichen hauptberuflich im Betrieb tätigen Inhaber, Mitinhaber, Familienangehörigen und Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsvertrags- oder in einem Dienstverhältnis zur Baufirma stehen. Als Beschäftigte gelten auch die fehlenden, erkrankten oder in Urlaub befindlichen und die halbtags Beschäftigten. Letztere sind wie Vollbeschäftigte zu melden.

Zu Abschnitt II. Geräteausstattung: Es sind auch Geräte zu melden, die wegen eines Defektes am Berichtstag nicht einsatzfähig sind. Bei eingesetzten Geräten sind gemietete Geräte – gleichgültig ob von Baufirmen oder gewerblichen Vermietern angemietet – vom Mieter zu melden.

Angaben über das Lastmoment der *Turmdrehkrane* sind aus dem am Kran angebrachten Leistungsschild zu ersehen!

Zu Abschnitt III. Löhne und Gehälter: Die Entgelte für *Poliere*, Schachtmeister und Meister werden zur *Lohn*, *nicht* zur *Gehaltssumme* gerechnet. *Unternehmerlohn*, der über Gehaltskonto verbucht ist, ist *abzusetzen*.

In die Lohn- und Gehaltssummen sind *einzu beziehen*:

a) Erziehungsbeihilfen, b) Vergütungen für Urlaub, Feier-

tage, Arbeitsausfall, c) Beiträge zur Lohnausgleichskasse und zur Alters- und Invalidenbeihilfe, d) Gratifikationen, Erfolgsprämien, Umsatzbeteiligungen.

Nicht einzuschließen sind:

a) Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, b) Trennungsschädigungsauslösung, Wege- und Unterkunftsgelder, Fahrtkosten sowie sonstige Vergütungen, die Spesenersatz und nicht Arbeitseinkommen sind.

Zu Abschnitt V.

1. Geleistete Arbeitsstunden: Alle Arbeitsstunden auf Baustellen und Bauhöfen sind zu melden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern, Angestellten oder Inhabern geleistet werden. Abgerechnete, aber *nicht geleistete* Stunden sind *abzusetzen*. *Maßgebend für die Art der Bauten ist die überwiegende Zweckbestimmung des einzelnen Auftrages* (auch bei Mehrzweckgebäuden). Für Trümmerbeseitigung, auf Bauhöfen und in Fabriken geleistete Arbeitsstunden sind *anteilig* auf die Bauarten umzulegen, denen das *Endbauwerk* angehört. Es bleibt unbeachtet, ob der Bau für den Staat, für die Bundeswehr oder im Bundesgebiet stationierte ausländische Streitkräfte, eine Gemeinde oder eine Privatperson ausgeführt wird.

Im einzelnen gilt folgendes:

a) *Wohnbauten*

Zu den Wohnbauten gehören alle Bauten, die überwiegend und unmittelbar dem Wohnbedürfnis dienen. Erstreckt sich ein Auftrag auf Erstellung eines Wohngebäudes mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z.B. Läden, Ställe, so sind die gesamten geleisteten Arbeitsstunden unter Wohnbauten aufzuführen. Wird dagegen nachträglich etwa ein Laden in einem Wohnbaukomplex ein- oder umgebaut, so handelt es sich um einen gewerblichen Bau. Wohnbauten sind auch der Bau von Einfamilienhäusern oder Wohnblocks zugunsten der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausl. Streitkräfte sowie der Um- oder Ausbau bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen. Dagegen rechnet die Pflasterung eines Hofes oder der spätere Bau einer Garage bei einem Wohnbau zu Verkehrsbauten.

Im Wohnungsbau: Neubau ist die Errichtung von neuen Gebäuden auf bisher unbebautem Grund. Außerdem ist als *Neubau* anzusprechen die Wiedererrichtung eines Gebäudes auf früher bebautem Grund, wenn das wiedererrichtete Gebäude nach Art, Umfang und Zweckbestimmung beträchtlich von dem früher gebauten abweicht und Reste eines zerstörten Gebäudes bei dem Bau nicht einbezogen werden. *Wiederaufbau* ist der Aufbau zerstörter Gebäude, in denen oberhalb des Kellergeschosses auf die Dauer benutzbarer Raum nicht vorhanden ist, mit oder ohne Verwendung alter Mauerreste, wenn das aufgebaute Gebäude nach Art, Umfang und Zweckbestimmung nicht beträchtlich von dem zerstörten Gebäude abweicht. *Wiederherstellung* ist die Bautätigkeit zur Beseitigung von Schäden an Gebäuden, in denen oberhalb des Kellergeschosses auf Dauer benutzbarer Wohn- oder Nutzraum noch vorhanden ist. *Umbau* ist die Bautätigkeit an einem Gebäude, durch die dessen innere Gliederung (Raumeinteilung) geändert oder einem neuen Verwendungszweck angepaßt

wird. An- oder Ausbau sind Baumaßnahmen, die zur Erweiterung unbeschädigter Gebäude dienen, durch die zusätzlicher Wohn- oder Nutzraum gewonnen wird (z.B. Dachgeschoß-Ausbau). Bei beschädigten Gebäuden, die wiederhergestellt und bei denen gleichzeitig um-, an- oder ausgebaut wird, ist in jedem Falle nur die Spalte "Wiederherstellung" zu benutzen. Reparaturen sind alle Aufwendungen zur Erhaltung der Funktionsfähigkeit innerhalb der angenommenen Lebensdauer.

b) *Landwirtschaftliche Bauten*

Hierzu gehören Scheunen, Silos u.a.m., ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen, Ställe, soweit sie nicht für gewerbliche Unternehmen bestimmt sind (z.B. bei Fuhrgeschäften, Brauereien u.a.m.), Garagen für landwirtschaftlich genutzte Traktoren. Wird ein Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune unter einem Dach ausgeführt, so liegt ein landwirtschaftlicher Bau vor. Werden Wohnhaus, Stallung und Scheune als getrennte Gebäude ausgeführt, so sind nur Stall und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden. Scheunen und Ställe sind auch landwirtschaftliche Bauten, wenn bei Errichtung in ihnen eine Wohnung für Landarbeiter eingebaut wird.

c) *Gewerbliche und industrielle Bauten*

Gewerbliche Bauten sind alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Gewerbliche Bauten sind ferner Kinos, Hotels, Bürogebäude, Kanalanlagen, soweit sie der Wasserzufuhr von Elektrizitätswerken dienen, ferner Lager- und Kühlhäuser, Abdeckereien, Markthallen (auch von öffentlichen und landwirtschaftlichen Genossenschaften), Messegebäude (nicht Messeämter) und Messeanlagen, Sparkassen, Banken, Gebäude von Versicherungsunternehmen (aber nicht solche der Sozialversicherung, die öffentliche Bauten sind), Tankstellenbetriebe, Garagenbetriebe, Ställe von Speditions- und Fuhrgeschäften, ferner Mühlen, Brennereien, Sägewerke und Ziegeleien (auch soweit sie Nebenbetrieb landwirtschaftlicher Betriebe sind).

d) *Öffentliche und Verkehrsbauten*

Zu den öffentlichen Bauten gehören Bauten, die überwiegend bei Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden, z.B. Gebäude für Finanzämter, Landratsämter, Gefängnisse, Kasernen, Amtsgerichte, ferner behördliche Forschungsanstalten, Wetterwarten, Schlachthöfe, Anstalten zur Nahrungsmitteluntersuchung, zur Desinfektion, Bauvorhaben zur Kanalisation, Müllbeseitigung, zur Beseitigung von Abwässern, Spülwässern und Abfällen, Bauten zum Schutz von Überschwemmungen, ferner Krematorien, Friedhöfe, Kirchen, öffentliche Schulen, Theater, Krankenhäuser, Kliniken, Kinderheime, Bibliotheken, Messeämter, Museen, Sportanlagen. Bei den letzteren können die Auftraggeber auch caritative, kulturelle oder sportliche Vereine sein.

Zu den Verkehrsbauten gehören alle Bauten, die überwiegend dem Verkehr zu dienen bestimmt sind, also Bauten von Straßen, Häfen, Kanälen, Brücken, Schleusen, Wehren, Unterbau von Eisen- und Straßenbahnen,

von Flugplätzen, Garagen für Autos und Omnibusse, sämtliche Bauten der Bundesbahn und Bundespost, soweit sie nicht den Wohnungsbau betreffen, also auch Fernsprech-, Telegraf- und technische Funkbetriebsbauten.

Tiefbau: Brückenbau, Wasserbau, Straßenbau, Erdbehebungen, städtischer Tiefbau.

Hochbau: Alle anderen Bauten einschließlich aller Fundierungen hierfür. Bei Baumaßnahmen mit Hoch- und Tiefbau sind diese dem Hochbau zuzuzählen.

e) *Arbeitsstunden für die Bundeswehr und im Bundesgebiet stationierte ausländische Streitkräfte* (ehemalige Besatzungsmächte)

Als Arbeitsstunden für die Bundeswehr und im Bundesgebiet stationierte ausländische Streitkräfte sind die Arbeitsstunden anzugeben, die bei Arbeiten geleistet werden

im unmittelbaren Auftrag der Bundeswehr und der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte oder

im Auftrag deutscher Behörden, Bauträger oder Unternehmer, wobei die erstmalige oder endgültige Benutzung des Bauwerkes für Zwecke der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte geplant ist.

2. *Baugewerblicher Umsatz:* Es sind nur Umsätze für Bauleistungen, nicht aber Handels- und andere Umsätze (z.B. Verkauf von Baustoffen und von unbebauten Grundstücken) anzugeben.

a) *Inlandsumsätze*

Hierunter sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtig und steuerfrei) Beträge für Bauleistungen im Bundesgebiet ohne Saarland und in Berlin, in deutschen Freihäfen, in der sowjetischen Besatzungszone sowie für die Bundeswehr und ausländische Streitkräfte (s. unter b) anzugeben. Es wird gebeten, die Inlandsumsätze nach den Bauarten aufzuteilen, zu denen die Bauten gehören, für die die Geldeingänge bestimmt waren (falls nicht aus der Buchführung ersichtlich, durch Schätzung!). Beträge unter 1000 DM sind dem Umsatz der Bauart zuzuschlagen, die überwiegt.

b) *Umsätze für die Bundeswehr und im Bundesgebiet stationierte ausländische Streitkräfte* (ehemalige Besatzungsmächte)

Als Umsatz für die Bundeswehr und ausländische Streitkräfte (ehemalige Besatzungsmächte) sind die Geldeingänge bei den Berichtsstellen anzugeben, die aus Zahlungen stammen

1. der ehemaligen Besatzungskostenämter oder entsprechender Dienststellen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte oder

2. sonstiger deutscher Dienststellen, Bauträger oder Unternehmer für Bauwerke, die zur erstmaligen oder endgültigen Benutzung für Zwecke der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte errichtet werden oder worden sind.

c) *Auslandsumsätze*

Umsätze für Bauleistungen im Ausland und im Saarland.

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B - Telefon 21046

BAUHAUPTGEWERBE

F I 1 / m 2

11. April 1958

Das Bauhauptgewerbe ¹⁾ im Februar 1958

1. Betriebe des monatlichen Berichtskreises

(im allgemeinen Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten)

Berichtsmonat mit Vormonatsvergleich

A r t	Land Baden-Württemberg			R e g i e r u n g s b e s i r k e							
	Jan. 1958	Febr. 1958	Verändg. in vH Febr.1958 Jan. 1958	Nordwürttemberg		Nordbaden		Südbaden		Südwürtt.-Hohenz.	
				Jan. 1958	Febr. 1958	Jan. 1958	Febr. 1958	Jan. 1958	Febr. 1958	Jan. 1958	Febr. 1958
Zahl der Betriebe	2 212	2 206	- 0,3	838	834	495	494	503	502	376	376
BESCHÄFTIGTE insgesamt	72 644	83 645	+15,1	32 987	37 211	16 917	20 903	14 915	16 565	7 825	8 966
davon											
Inhaber und Mitinhaber	2 741	2 721	- 0,7	1 046	1 039	589	586	635	629	471	467
kaufm.u.techn.Angestellte und Lehrlinge	7 652	7 624	- 0,4	3 433	3 432	2 110	2 092	1 245	1 253	864	847
Poliere, Meister und Facharbeiter (Tarifgruppe I bis III)	33 236	39 012	+17,4	15 834	18 121	7 698	9 677	6 325	7 272	3 379	3 942
Helfer und Hilfsarbeiter (Tarifgruppe IV und V)	24 573	29 833	+21,4	11 210	13 123	5 543	7 576	5 514	6 217	2 306	2 917
Umschüler und gewerbl.Lehrlinge	4 442	4 455	+ 0,3	1 464	1 496	977	972	1 196	1 194	805	793
LÖHNE und GEBÄLTER insgesamt (in 1000 DM)	33 158	27 482	-17,1	15 964	12 879	8 272	7 026	5 697	4 956	3 225	2 621
davon											
Löhne ²⁾	28 566	22 915	-19,8	13 809	10 753	6 964	5 716	5 010	4 264	2 783	2 182
Gebälter	4 592	4 567	- 0,5	2 155	2 126	1 308	1 310	687	692	442	439
Geleistete ARBEITSSTUNDEN insgesamt (in 1000 Stunden)	11 615	9 525	-18,0	5 463	4 355	2 810	2 359	2 183	1 881	1 159	930
davon											
Neu- und Wiederaufbau	2 870	2 339	-18,5	1 317	1 021	733	608	578	517	242	193
Wohnungs- Wiederherst., Um-, An- bau und Erweiterungsbau	466	436	- 6,4	207	186	90	100	103	91	66	59
Reparaturen	370	347	- 6,2	147	122	57	59	105	96	61	70
Landwirtschaftliche Bauten	72	54	-25,0	24	18	6	9	22	14	20	13
Gewerbliche und industr.Bauten	3 534	2 936	-16,9	1 828	1 469	873	737	510	474	323	256
Öffentl.und im Hochbau Verkehrsbauten	1 402	1 132	-19,3	655	531	270	231	307	241	170	129
im Tiefbau	2 901	2 281	-21,4	1 285	1 008	781	615	558	448	277	210
darunter Bauten für die Bundeswehr und die ausländischen Streitkräfte	177	130	-26,6	61	40	32	33	42	28	42	29
UMSATZ insgesamt (in 1000 DM)	117 728	94 102	-20,1	52 217	43 979	27 714	20 352	22 061	17 498	15 736	12 273
davon											
im Wohnungsbau	36 638	29 302	-20,0	16 626	13 402	7 525	5 943	7 232	5 955	5 255	4 002
im landwirtschaftl. Bau	1 153	793	-31,2	297	285	210	87	264	214	382	207
im gewerbl. und industr. Bau	30 369	25 233	-16,9	15 165	13 423	7 411	5 362	4 229	3 901	3 564	2 547
im öffentl.und im Hochbau Verkehrsbau	13 645	10 736	-21,3	5 726	4 995	3 045	2 130	2 862	1 856	2 012	1 755
im Tiefbau	35 923	28 038	-22,0	14 403	11 874	9 523	6 830	7 474	5 572	4 523	3 762
darunter Bauten für die Bundeswehr und die ausländischen Streitkräfte	1 908	1 485	-22,2	461	545	584	327	374	235	489	378

1) Einschließlich Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe.

2) Einschließlich der Gehälter für Poliere und Meister im Angestelltenverhältnis.

2. Alle Betriebe (einschließlich der Einmann-Betriebe)

Jahr Monat	Zahl der Betriebe	Beschäftigte 1)					Löhne	Gehälter	Umsatz	Geleistete Arbeitsstunden				
		insgesamt	davon							insgesamt	darunter			
			Inhaber u. Angestellte	Facharbeiter (Tarifgruppe I bis III)	Helfer und Hilfsarbeiter (Tarifgruppe IV bis V)	Umschüler, gewerbliche Lehrlinge u. Anstelllinge					Wohnbauten insgesamt	gewerblich u. industrielle Bauten insgesamt	öffentliche und Verkehrsbauten	
													im Hochbau	im Tiefbau
1	2	3	4	5	6	in 1000 DM			in 1000 Stunden					
						7	8	9	10	11	12	13	14	

a) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebungen

1950 Juli 2)	10815	128143	16564	49582	49236	12761	25371	1747	71440	21814	10967	4389	4826
1951 Juli 2)	11070	130616	17389	51257	49092	12878	31224	2099	87709	22716	10588	4521	6475
1952 Juli	12737	159044	19936	62007	61562	15539	42702	2516	131240	28619	13395	4846	8947
1953 Juli	12753	174072	20555	69085	68578	15854	49519	2806	148326	32190	17173	4975	3250
1954 Juli	13212	188296	21370	76898	73869	16159	56289	3158	180911	34991	19819	5189	3402
1955 Juli	13104	199647	21951	82961	79731	15004	64500	3728	203143	36476	19226	6186	3450
1956 Juli	12821	206160	22209	87453	83940	12558	71919	4254	228677	37742	19127	6689	3257
1957 Juli	12526	195058	22407	88742	74458	9451	72895	4753	223007	34236	16935	6159	2881

b) Gesamtergebnisse errechnet nach monatlichem Berichtskreis 3)

1950	.	137045	21079	55387	45050	15529	308301	20440	896872	260019	129900	55246	57582
1951	.	141058	21365	55516	47815	16362	367572	24960	1196411	272103	128485	56218	73419
1952	.	144020	20393	56143	52561	14923	422664	29143	1330685	275502	126534	50046	87198
1953	.	156895	20411	62060	60179	14245	499999	32870	1496512	316749	162735	51854	34022
1954	.	165542	21037	66778	63033	14694	551744	35844	1789392	335428	184896	52822	31667
1955	.	178844	21682	73247	69600	14315	653298	42422	2129607	366251	189196	63993	36737
1956	.	180426	22134	77007	68734	12551	715913	50361	2366327	368851	185340	68987	34754
1957	.	177810	22251	79766	66096	9697	749909	56522	2401365	349328	171570	64062	31280
1955	Januar	129663	21054	52565	42232	13812	29908	3104	114761	16513	8114	3138	1793
	Februar	128233	21105	51582	41935	13611	29621	3132	110153	16524	7856	3180	1971
	März	162969	21355	66937	60713	13964	38882	3197	130678	22923	11600	4090	2389
	April	185029	21613	74559	73846	15011	54350	3435	146994	31359	16723	4938	3110
	Mai	194214	21751	78148	79390	14925	61711	3513	164760	35516	18792	5596	3503
	Juni	196542	21792	79330	80425	14995	63601	3560	181663	36312	19137	5793	3531
	Juli	199647	21951	82961	79731	15004	64500	3728	203143	36476	19226	6186	3450
	August	197962	21921	80822	80470	14749	66686	3686	209738	37512	19624	6617	3513
	September	195148	21852	79843	78930	14523	64073	3667	210365	35807	18686	6363	3461
	Oktober	193680	21852	80073	77762	13993	62812	3684	215672	34886	17956	6302	3527
	November	189440	21957	78758	75100	13625	61544	3734	207576	33603	16952	6238	3465
	Dezember	173597	21988	73383	64661	13565	55610	3982	234104	28820	14530	5552	3024
1956	Januar	157561	21969	66978	55290	13324	46243	3808	158619	24493	12141	5037	2592
	Februar	82284	21979	29635	18095	12575	15957	3813	129203	7792	3654	2112	776
	März	175971	22043	74925	65664	13339	46283	3841	130004	25263	12453	3374	2462
	April	197039	22052	83005	78473	13509	62610	4020	165404	33337	16828	6131	3091
	Mai	202797	22226	85239	82277	13055	72094	4170	190291	37376	18817	6622	3402
	Juni	203234	22242	86109	82168	12715	72151	4177	235619	37600	19228	6614	3308
	Juli	206160	22209	87453	83940	12558	71919	4254	228677	37742	19127	6689	3257
	August	200974	22156	86278	80196	12344	72866	4306	237608	37423	18840	6627	3435
	September	197325	22255	85930	76978	12162	66780	4359	222498	34211	17252	6133	3277
	Oktober	194974	22208	85619	75198	11949	68716	4327	226521	35213	17687	6619	3346
	November	187191	22147	82413	70912	11719	63478	4410	214751	32034	16169	5929	3134
	Dezember	159603	22128	70501	55620	11356	56816	4876	227132	26367	13144	5100	2674
1957	Januar	109371	21994	45991	30302	11084	31841	4381	146792	14823	6749	3538	1558
	Februar	156724	21899	69529	54107	11189	39681	4305	135261	20159	10141	4117	1911
	März	184934	22043	81206	70588	11097	58189	4369	178453	30029	15182	5437	2681
	April	191263	22183	84641	73905	10534	69509	4576	195055	33261	16990	5618	2816
	Mai	194027	22332	86528	75278	9889	74039	4622	206186	35043	17302	6107	2892
	Juni	190710	22395	85924	72848	9543	66959	4656	193353	31054	15362	5437	2716
	Juli	195058	22407	88742	74458	9451	72895	4753	223007	34236	16935	6159	2881
	August	192032	22407	86426	73860	9339	70954	4756	228643	32604	15727	6118	2869
	September	189419	22387	85984	71977	9071	68256	4760	214216	31344	15278	5763	2798
	Oktober	188716	22336	85921	71840	8619	69683	4750	226139	31896	15384	5691	3049
	November	186215	22344	84747	70781	8343	65993	4759	217446	29916	14517	5302	2759
	Dezember	153245	22274	71554	53214	8203	61910	5835	236814	24963	12003	4775	2350
1958	Januar	108716	22247	47640	30864	7965	37957	4794	155229	15839	7139	3855	1542
	Februar	123494	22115	55920	37471	7988	30449	4768	123915	13099	6061	3203	1245

1) Monatsdurchschnitte bei Jahresangaben. - 2) Ohne Stukkateure-, Gipsor- und Verputzergewerbe. - 3) Die kleineren Betriebe gehören nicht zum monatlichen Berichtskreis, sondern melden nur einmal jährlich. Die Zahlen des monatlichen Berichtskreises sind in Übersicht 2 b zu Gesamtergebnissen aufgerechnet.

Tabellen

I. Betriebe und Beschäftigte Ende Juli 1957

Land Baden-Württemberg

Art	davon in Betrieben mit Beschäftigten						
	Insgesamt	1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 499	500 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7
1) Betriebe in Handwerk und Industrie sowie in den einzelnen Zweigen							
Bauhandwerk	12 137	8 362	2 079	1 149	355	190	2
Bauindustrie	389	48	37	87	85	121	11
Insgesamt	12 526	8 410	2 116	1 236	440	311	13
davon im							
Hoch- und Ingenieurbau	4 310	2 718	925	489	120	57	1
Tief- und Ingenieurbau	256	89	58	55	36	18	-
Straßenbau	431	170	65	90	62	43	1
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau kombiniert innerhalb dieser Gewerbezweige	914	91	158	289	180	185	11
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	35	28	2	3	-	2	-
Isolierbau	74	39	20	7	7	1	-
Abbruch	29	21	6	2	-	-	-
Zimmerei und Ingenieurholzbau	3 448	3 159	229	54	3	3	-
Dachdeckerei	451	365	71	13	2	-	-
Stukkateur-, Gipser- und Verputzergewerbe	2 578	1 730	582	234	30	2	-
2) Beschäftigte in Handwerk und Industrie sowie in den einzelnen Zweigen							
Bauhandwerk	152 246	33 090	27 817	34 512	24 251	32 576	
Bauindustrie	42 812	219	531	3 026	6 077	32 959	
Insgesamt	195 058	33 309	28 348	37 538	30 328	55 316	10 219
davon im							
Hoch- und Ingenieurbau	57 035	11 468	12 435	14 643	8 095	10 394	
Tief- und Ingenieurbau	8 061	361	774	1 809	2 433	2 684	-
Straßenbau	16 696	651	901	2 811	4 276	8 057	
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau kombiniert innerhalb dieser Gewerbezweige	68 407	577	2 242	9 532	12 700	34 662	8 694
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	493	97			396		-
Isolierbau	1 231	180	293	213	545		-
Abbruch	287	110	177				-
Zimmerei und Ingenieurholzbau	15 253	10 276	2 968	1 477	199	333	-
Dachdeckerei	2 856	1 468	930	458			-
Stukkateur-, Gipser- und Verputzergewerbe	24 739	8 121	7 690	6 538	2 390		-

II. Die Beschäftigungsgruppen Ende Juli 1957

1) Die Beschäftigtengruppen nach Größenklassen

Tätige Inhaber und Mitinhaber (auch selbständige Handwerker)	14 138	9 078	2 510	1 530	585	416	19
Kaufmännische und technische Angestellte und Lehrlinge	8 269	217	581	1 429	1 430	3 520	1 092
Angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister	2 801	102	170	369	493	1 388	279
Hilfspolierere, Hilfsmeister, Facharbeiter (Tarifgruppe II)	7 814	373	817	1 714	1 651	2 801	458
Maurer (Tarifgruppe III)	35 472	4 571	5 670	7 944	5 945	10 040	1 302
Zimmerer (Tarifgruppe III)	15 205	4 790	1 765	1 524	1 481	4 364	1 281
Übrige Facharbeiter einschließlich Gipser (Tarifgruppe III)	27 450	4 851	5 498	5 971	3 514	6 337	1 279
Helfer (angelernte, Tarifgruppe IV)	38 351	2 746	3 825	7 872	7 132	14 118	2 658
Hilfsarbeiter (ungelernte, Tarifgruppe V)	36 107	4 185	5 553	7 177	6 935	10 634	1 623
Gewerbliche Lehrlinge, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten	9 451	2 396	1 959	2 008	1 162	1 698	228
Beschäftigte insgesamt	195 058	33 309	28 348	37 538	30 328	55 316	10 219

noch: II. Die Beschäftigungsgruppen Ende Juli 1957

Bauhandwerk / Bauindustrie Gewerbezweige	Insgesamt	Tätige Inhaber und Mitinhaber (auch selbst- ständige Hand- werker)	Kaufm. und technische Angestellte und Lohnlinge	Angestell- tenver- sicherungspfl ichtige Polierer, Schacht- meister und Malster	Hilfs- polierer, Hilfs- meister, Fach- vorarbeiter	Maurer	Zimmerer	Übrige Fach- arbeiter einschl. Gipser	Helfer (unge- lenkte)	Hilfs- arbeiter (ange- lenkte)	Gewerbl. Lehrlinge, Umschüler, Anlernlinge, Prakti- kanten
						Tarifberufsgruppe III						T.B.Gr. IV	T.B.Gr. V
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2) Die Beschäftigtengruppen in Handwerk und Industrie sowie in den einzelnen Zweigen											
Bauhandwerk	152 246	13 795	4 715	1 565	5 602	30 303	11 316	21 619	27 052	27 625	8 654
Bauindustrie	42 812	343	3 554	1 236	2 212	5 169	3 889	5 831	11 299	8 482	797
Insgesamt	195 058	14 138	8 269	2 801	7 814	35 472	15 205	27 450	38 351	36 107	9 451
davon im											
Hoch- und Ingenieurbau	57 035	4 753	1 669	630	2 182	18 959	2 444	2 659	10 618	9 863	3 258
Tief- und Ingenieurbau	8 061	304	423	175	409	429	233	1 205	2 689	2 144	50
Straßenbau	16 696	513	783	324	853	616	89	2 678	4 659	6 054	127
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau kombiniert innerhalb dieser Gewerbezweige	68 407	1 152	4 436	1 433	3 515	14 982	5 415	5 708	16 076	13 005	2 685
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	493	39	34	11	32	171	2	58	66	74	6
Isolierbau	1 231	82	116	11	32	62	11	541	160	132	84
Abbruch	287	28	19	7	22	12	2	44	102	51	-
Zimmerei- und Ingenieurholzbau	15 253	3 842	349	135	385	99	6 989	1 038	404	543	1 469
Dachdeckerei	2 856	503	113	14	57	6	3	1 047	532	427	154
Stukkateur-, Gipser- und Verputzergewerbe	24 739	2 922	327	61	327	136	17	12 472	3 045	3 814	1 618

III. Geleistete Arbeitsstunden im Juli 1957

1000 Stunden

Art	Insgesamt	davon in Betrieben mit Beschäftigten					
		1-9	10-19	20-49	50-99	100-499	500 und mehr
		1	2	3	4	5	6	7

1) Geleistete Arbeitsstunden in Handwerk und Industrie sowie in den einzelnen Zweigen

Bauhandwerk	26 664	5 485	4 903	6 106	4 369	5 801	
Bauindustrie	7 572	36	105	588	1 099	5 744	
Insgesamt	34 236	5 521	5 008	6 694	5 468	9 817	1 728
davon im							
Hoch- und Ingenieurbau	9 829	1 889	2 180	2 591	1 438	1 731	
Tief- und Ingenieurbau	1 500	67	134	340	444	515	-
Straßenbau	3 106	104	163	528	798	1 513	
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau kombiniert innerhalb dieser Gewerbezweige	12 074	98	389	1 696	2 287	6 137	1 467
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	79	14	65			-	
Isolierbau	245	28	91	35	91	-	
Abbruch	49	18	31		-	-	
Zimmerei und Ingenieurholzbau	2 505	1 666	503	246	29	61	
Dachdeckerei	487	239	159	89	-	-	
Stukkateur-, Gipser- und Verputzergewerbe	4 362	1 398	1 371	1 167	426	-	

2) Geleistete Arbeitsstunden nach der Art der Bauten

Wohnungsbau insgesamt	16 935	4 564	3 841	3 957	2 155	2 290	128
davon im Neu- und Wiederaufbau	12 862	3 049	2 886	3 097	1 779	1 942	109
Wiederherstellung, Um-, An- und Erweiterungsbau	2 242	747	548	512	209	220	6
Reparaturen	1 831	768	407	348	167	128	13
Landwirtschaftlichen Bau	1 090	483	257	188	76	81	5
Gewerblichen und industriellen Bau	6 159	226	363	930	950	2 909	781
Öffentlichen und Verkehrsbau insgesamt	10 052	248	547	1 619	2 287	4 537	814
davon im Hochbau	2 881	82	221	489	622	1 280	187
Tiefbau	7 171	166	326	1 130	1 665	3 257	627
Arbeitsstunden insgesamt	34 236	5 521	5 008	6 694	5 468	9 817	1 728
darunter Bauten für die Bundeswehr und die im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften	316	4	39	37	53	181	2

IV. Löhne und Gehälter im Juli 1957

1000 DM

Land Baden-Württemberg

Art	davon in Betrieben mit Beschäftigten						
	Insgesamt						
	1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 499	500 und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7
1) L ö h n e							
Bauhandwerk	55 246	8 939	9 948	13 314	9 773	13 272	
Bauindustrie	17 649	97	235	1 358	2 534	13 425	
Insgesamt	72 895	9 036	10 183	14 672	12 307	22 706	3 991
2) G e h ä l t e r							
Bauhandwerk	2 335	52	190	515	541	1 037	
Bauindustrie	2 418	17	17	117	237	2 030	
Insgesamt	4 753	69	207	632	778	2 239	828
3) L ö h n e u n d G e h ä l t e r							
Bauhandwerk	57 581	8 991	10 138	13 829	10 314	14 309	
Bauindustrie	20 067	114	252	1 475	2 771	15 455	
Insgesamt	77 648	9 105	10 390	15 304	13 085	24 945	4 819

V. Ausstehende Forderungen

1000 DM

1) Ende Juli 1957 ausstehende Forderungen aus der Zeit vor dem 31. Mai 1957

Bauhandwerk	145 857	26 748	27 592	35 543	23 573	32 401	
Bauindustrie	45 300	1 490	748	2 971	5 067	35 024	
Insgesamt	191 157	28 238	28 340	38 514	28 640	61 494	5 931

2) Ausstehende Forderungen am 31. Dezember 1956

Bauhandwerk	193 504	31 806	34 850	46 014	32 011	48 823	
Bauindustrie	64 461	1 670	1 009	4 182	8 155	49 445	
Insgesamt	257 965	33 476	35 859	50 196	40 166	88 168	10 100

VI. Baugewerblicher Umsatz in den einzelnen Zweigen

1000 DM

1) Umsatz im Jahr 1956

Hoch- und Ingenieurbau	622 150	101 205	121 064	163 299	91 293	145 289	
Tief- und Ingenieurbau	99 857	6 108	10 210	27 029	28 716	27 794	
Straßenbau	224 025	9 354	12 819	37 665	53 426	110 761	
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau kombiniert innerhalb dieser Gewerbezweige	890 200	19 534	28 820	116 811	150 129	462 327	112 579
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	5 877	1 878	→ 3 999 ←			-	
Isolierbau	20 900	2 534	4 631	3 462	10 273		
Abbruch	3 320	1 747	1 573			-	
Zimmerei und Ingenieurholzbau	179 687	105 449	42 673	22 565	2 960	6 040	
Dachdeckerei	51 655	23 181	19 162	9 312			-
Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	214 464	64 701	66 067	60 360	23 336		
Insgesamt	2312 135	335 691	306 970	438 917	357 538	738 182	134 837

2) Umsatz im 1. Hj. 1957

Hoch- und Ingenieurbau	290 034	45 990	59 364	77 761	41 567	65 352	
Tief- und Ingenieurbau	49 783	3 080	5 704	12 836	13 113	15 050	
Straßenbau	102 916	3 802	5 435	18 331	25 251	50 097	
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau kombiniert innerhalb dieser Gewerbezweige	388 819	4 635	13 382	52 641	67 973	201 234	48 954
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2 991	672	→ 2 319 ←			-	
Isolierbau	10 126	1 273	2 400	1 737	4 716		
Abbruch	1 733	882	851			-	
Zimmerei und Ingenieurholzbau	84 165	49 175	20 222	10 606	1 230	2 932	
Dachdeckerei	22 035	9 773	8 578	3 684			-
Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	102 498	31 228	31 654	28 176	11 440		
Insgesamt	1055 100	150 510	147 429	205 776	163 639	329 910	57 836

noch: VI. Baugewerblicher Umsatz in den einzelnen Zweigen
1000 DM

Land Baden-Württemberg

Art	Insgesamt	davon in Betrieben mit Beschäftigten					
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 499	500 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7
3) Umsatz im Juli 1957							
Hoch- und Ingenieurbau	59 919	9 354	12 421	16 536	8 860	12 748	
Tief- und Ingenieurbau	10 941	542	1 093	2 587	3 166	3 553	-
Straßenbau	25 681	705	1 360	3 683	6 766	13 167	
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau kombiniert innerhalb dieser Gewerbezweige	79 951	885	2 617	11 182	14 558	41 030	9 679
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	839	131			708		-
Isolierbau	2 005	246	345	393	1 021		-
Abbruch	434	141	293				-
Zimmerei und Ingenieurholzbau	16 800	9 747	3 983	2 220	280	570	-
Dachdeckerei	4 869	2 163	1 739		967		-
Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	21 568	6 813	6 639	5 786	2 330		-
Insgesamt	223 007	30 727	30 339	43 300	36 872	70 255	11 514

VII. Baugewerblicher Umsatz in Handwerk und Industrie
sowie nach der Art der Bauten
1000 DM

1) Umsatz im Jahr 1956¹⁾

Bauhandwerk	1700 563	312 032	294 241	391 443	283 912	418 935	
Bauindustrie	611 572	23 659	12 729	47 474	73 626	454 084	
Insgesamt	2312 135	335 691	306 970	438 917	357 538	738 182	134 837

2) Umsatz im 1.Hj. 1957

Bauhandwerk	781 599	145 215	141 777	182 026	128 297	184 284	
Bauindustrie	273 501	5 295	5 652	23 750	35 342	203 462	
Insgesamt	1055 100	150 510	147 429	205 776	163 639	329 910	57 836
davon im							
Wohnungsbau	492 352	122 865	111 510	114 169	61 052	74 398	8 358
Landwirtschaftlichen Bau	23 020	9 133	6 154	3 990	1 761	1 744	238
Gewerblichen und industriellen Bau	204 784	8 000	11 834	32 423	32 216	98 217	22 094
Öffentlichen und Verkehrsbau insgesamt	334 944	10 512	17 931	55 194	68 610	155 551	27 146
davon im Hochbau	102 368	3 316	6 397	17 363	17 574	51 321	6 397
Tiefbau	232 576	7 196	11 534	37 831	51 036	104 230	20 749
Im Gesamtumsatz enthaltener Umsatz für die Bundeswehr und die im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte	15 473	828	589	2 235	1 591	9 800	430

3) Umsatz im Juli 1957

Bauhandwerk	164 875	30 041	29 244	38 651	28 553	38 386	
Bauindustrie	58 132	686	1 095	4 649	8 319	43 383	
Insgesamt	223 007	30 727	30 339	43 300	36 872	70 255	11 514
davon im							
Wohnungsbau	101 286	25 038	22 508	24 275	13 035	14 787	1 643
Landwirtschaftlichen Bau	5 558	2 116	1 421	1 117	496	379	29
Gewerblichen und industriellen Bau	43 274	1 561	2 501	6 933	6 603	20 950	4 726
Öffentlichen und Verkehrsbau insgesamt	72 889	2 012	3 909	10 975	16 738	34 139	5 116
davon im Hochbau	19 973	566	1 364	3 241	4 170	9 293	1 339
Tiefbau	52 916	1 446	2 545	7 734	12 568	24 846	3 777
Im Gesamtumsatz enthaltener Umsatz für die Bundeswehr und die im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte	3 075	67	178	512	336	1 955	27

1) Die Umsatzangaben nach der Art der Bauten liegen nur für das 1. Halbjahr und für den Monat Juli 1957 vor.

VIII. Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe

Land Baden-Württemberg

Art	davon in Betrieben mit Beschäftigten													
	Insgesamt		1 - 9		10 - 19		20 - 49		50 - 99		100 - 499		500 und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1) Vertriebenenbetriebe														
Betriebe Ende Juli 1957	480		301		91		57		13		18		-	
Beschäftigte Ende Juli 1957	7 969		1 341		1 212		1 824		874		2 718		-	
Geleistete Arbeitsstunden im Juli 1957 in 1000	1 422		229		234		332		159		468		-	
Löhne und Gehälter im Juli 1957 in 1000 DM	3 197		403		473		782		389		1 150		-	
davon Löhne	3 070		402		462		756		370		1 080		-	
Gehälter	127		1		11		26		19		70		-	
Ende Juli 1957 ausstehende Forderungen aus der Zeit vor dem 31. Mai 1957 in 1000 DM	8 342		1 104		1 288		2 294		673		2 983		-	
Ausstehende Forderungen am 31. Dezember 1956 in 1000 DM	10 131		1 254		1 282		2 205		903		4 487		-	
Umsatz in 1000 DM im Jahr 1956	89 535		13 102		12 128		21 560		10 273		32 472		-	
im 1.Hj.1957	41 392		6 249		6 346		9 799		4 526		14 472		-	
im Juli 1957	9 022		1 372		1 245		2 022		964		3 419		-	
2) Zugewandertenbetriebe														
Betriebe Ende Juli 1957	58		36		7		9		4		2		-	
Beschäftigte Ende Juli 1957	1 131		117		104		279		631		-		-	
Geleistete Arbeitsstunden im Juli 1957 in 1000	191		20		20		48		103		-		-	
Löhne und Gehälter im Juli 1957 in 1000 DM	474		31		42		112		289		-		-	
davon Löhne	441		31		41		104		265		-		-	
Gehälter	33		-		1		8		24		-		-	
Ende Juli 1957 ausstehende Forderungen aus der Zeit vor dem 31. Mai 1957 in 1000 DM	1 434		106		173		463		692		-		-	
Ausstehende Forderungen am 31. Dezember 1956 in 1000 DM	1 805		117		117		699		872		-		-	
Umsatz in 1000 DM im Jahr 1956	13 649		1 175		1 433		3 590		7 451		-		-	
im 1.Hj.1957	6 788		589		642		1 708		3 849		-		-	
im Juli 1957	1 242		139		147		270		686		-		-	

IX. Ausgewählte verfügbare Geräte 1)

Art	Insgesamt		davon in Betrieben mit Beschäftigten											
			1 - 9		10 - 19		20 - 49		50 - 99		100 - 499		500 und mehr	
	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Betonmischer (Stück)														
Bauhandwerk	14 087	11 783	4 180	3 614	3 230	2 830	3 182	2 491	1 665	1 330	1 790	1 486	40	32
Bauindustrie	1 782	1 472	20	15	12	21	117	112	257	226	1 066	840	310	258
Insgesamt	15 869	13 255	4 200	3 629	3 242	2 851	3 299	2 603	1 922	1 556	2 856	2 326	350	290
Turmdrehkrane bis 16 m/t														
Bauhandwerk	570	557	6	5	20	19	151	143	172	162	220	227	1	1
Bauindustrie	150	160	1	1	-	3	9	17	25	31	100	94	15	14
Insgesamt	720	717	7	6	20	22	160	160	197	193	320	321	16	15
Turmdrehkrane über 16 m/t														
Bauhandwerk	284	272	3	3	10	11	29	26	69	62	162	159	11	11
Bauindustrie	223	211	2	2	-	2	7	12	24	24	131	111	76	65
Insgesamt	507	483	5	5	10	13	31	33	81	86	293	270	87	76
Bauaufzüge (Stück)														
Bauhandwerk	5 827	4 666	1 489	1 331	1 394	1 201	1 477	1 082	731	517	721	523	15	12
Bauindustrie	682	399	11	5	2	4	59	32	97	62	374	238	139	58
Insgesamt	6 509	5 065	1 500	1 336	1 396	1 205	1 536	1 114	828	579	1 095	761	154	70
Förderbänder (Stück)														
Bauhandwerk	2 034	1 617	316	279	437	394	559	421	308	226	407	291	7	6
Bauindustrie	574	389	10	5	7	5	40	40	63	46	374	245	80	48
Insgesamt	2 608	2 006	326	284	444	399	599	461	371	272	781	536	87	54
Stahlrohrgerüste (t)														
Bauhandwerk	435	422	1	1	11	11	38	43	167	167	178	170	40	30
Bauindustrie	387	267	4	4	-	-	-	13	17	17	237	178	129	53
Insgesamt	822	689	5	5	11	11	38	56	184	184	415	348	169	83
Kompressoren (Stück)														
Bauhandwerk	2 019	1 685	183	162	341	316	643	504	402	324	436	367	14	12
Bauindustrie	712	602	14	11	17	13	50	56	91	94	419	337	121	101
Insgesamt	2 731	2 287	197	173	358	329	693	560	493	408	855	704	135	113

1) 1957 wurden Pumpen und Stahlchalungen nicht mehr erhoben; dagegen kamen hinzu Lader und Schütter, Straßenbaumaschinen für Betonstraßen, Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken und Verdichtungsmaschinen (ohne Straßenwalzen).

Art	Insgesamt		davon in Betrieben mit Beschäftigten											
	Bestand	eingesetzt	1 - 9		10 - 19		20 - 49		50 - 99		100 - 499		500 und mehr	
			Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Bagger (Stück)														
Bauhandwerk	818	791	50	54	93	98	199	189	216	207	250	243	10	10
Bauindustrie	424	424	8	7	26	25	31	43	71	75	231	219	57	55
Insgesamt	1 242	1 215	58	61	119	113	230	232	287	282	481	462	67	65
Lokomotiven 60er und 90er Spur (Stück)														
Bauhandwerk	196	40	-	-	11	2	24	5	52	11	93	20	16	2
Bauindustrie	316	47	4	-	1	1	11	5	30	2	150	21	120	18
Insgesamt	512	87	4	-	12	3	35	10	82	13	243	41	136	20
Muldenkipper (Stück)														
Bauhandwerk	4 732	1 267	223	36	423	105	1 051	249	1 216	309	1 719	553	100	15
Bauindustrie	5 509	1 022	34	12	20	8	177	58	614	89	2 548	637	2 116	218
Insgesamt	10 241	2 289	257	48	443	113	1 228	307	1 830	398	4 267	1 190	2 216	233
Last- (Nutz-) Kraftwagen (Stück)														
Bauhandwerk	3 916	3 875	879	863	835	822	1 005	971	595	600	580	597	22	22
Bauindustrie	730	853	4	5	17	29	60	61	127	172	427	473	95	113
Insgesamt	4 646	4 728	883	868	852	851	1 065	1 032	722	772	1 007	1 070	117	135
Zugmaschinen, Traktoren (Stück)														
Bauhandwerk	499	475	176	170	131	125	88	80	47	45	53	51	4	4
Bauindustrie	130	121	2	2	2	2	17	17	25	22	74	69	10	9
Insgesamt	629	596	178	172	133	127	105	97	72	67	127	120	14	13
Planierraupen (Stück)														
Bauhandwerk	494	461	27	26	39	37	128	116	142	129	152	147	6	6
Bauindustrie	322	328	8	8	9	10	27	39	61	64	180	175	37	32
Insgesamt	816	789	35	34	48	47	155	155	203	193	332	322	43	38
Schürfwagen (Stück)														
Bauhandwerk	29	27	-	-	4	5	12	11	4	4	9	7	-	-
Bauindustrie	25	20	-	-	-	-	1	1	5	3	17	14	2	2
Insgesamt	54	47	-	-	4	5	13	12	9	7	26	21	2	2
Lader und Schütter (Dumper, Auto- und Überkopflader (Stück)														
Bauhandwerk	152	159	9	11	11	14	32	34	45	45	53	53	2	2
Bauindustrie	151	135	3	3	-	-	11	11	21	23	107	89	9	9
Insgesamt	303	294	12	14	11	14	43	45	66	68	160	142	11	11
Straßenbaumaschinen für Betonstraßen (Stück) (Fertiger, Verteiler, Brückenmischer, fahrbare Abdeckzelte usw.)														
Bauhandwerk	24	13	-	-	-	-	4	2	4	4	16	7	-	-
Bauindustrie	131	111	-	-	-	-	2	2	3	3	37	25	89	81
Insgesamt	155	124	-	-	-	-	6	4	7	7	53	32	89	81
Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken (Stück) (Fertiger, Mischanlagen, Bitumen-, Teer-, Gußasphaltkocher, Motorspritzmaschinen usw.)														
Bauhandwerk	347	319	15	14	37	35	58	52	105	95	128	120	4	3
Bauindustrie	581	488	1	-	4	5	58	58	119	100	360	303	39	22
Insgesamt	928	807	16	14	41	40	116	110	224	195	488	423	43	25
Straßenwalzen (Stück)														
Bauhandwerk	575	518	41	34	55	48	162	142	152	139	158	149	7	6
Bauindustrie	612	540	13	13	7	9	73	61	134	120	339	302	46	35
Insgesamt	1 187	1 058	54	47	62	57	235	203	286	259	497	451	53	41
Verdichtungsmaschinen (ohne Straßenwalzen) (Stück)														
Bauhandwerk	427	366	12	9	30	27	93	79	118	93	169	153	5	5
Bauindustrie	540	481	7	6	3	6	35	32	53	60	324	279	118	98
Insgesamt	967	847	19	15	33	33	128	111	171	153	493	432	123	103
Rammen (ohne Handrammen) (Stück)														
Bauhandwerk	806	633	56	48	120	95	206	153	191	153	231	183	2	1
Bauindustrie	348	265	5	5	2	1	21	22	72	49	182	136	66	52
Insgesamt	1 154	898	61	53	122	96	227	175	263	202	413	319	68	53

1) 1957 wurden Pumpen und Stahlschalungen nicht mehr erhoben; dagegen kamen hinzu Lader und Schütter, Straßenbaumaschinen für Betonstraßen, Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken und Verdichtungsmaschinen (ohne Straßenwalzen).

I. Betriebe und Beschäftigte Ende Juli 1957

Regierungsbezirk Nordwürttemberg

Art	davon in Betrieben mit Beschäftigten						
	Insgesamt	1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 499	500 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7
1) Betriebe in Handwerk und Industrie sowie in den einzelnen Zweigen							
Bauhandwerk	4 802	3 385	784	424	127	81	1
Bauindustrie	170	23	16	39	33	51	8
Insgesamt	4 972	3 408	800	463	160	132	9
davon im							
Hoch- und Ingenieurbau	1 627	1 058	321	173	45	29	1
Tief- und Ingenieurbau	107	38	17	27	18	7	-
Straßenbau	169	69	24	33	21	22	-
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau kombiniert innerhalb dieser Gewerbezweige	355	46	74	100	58	69	8
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	13	10	-	2	-	1	-
Isolierbau	30	17	8	2	2	1	-
Abbruch	10	9	1	-	-	-	-
Zimmerei und Ingenieurholzbau	1 233	1 118	85	27	1	2	-
Dachdeckerei	166	135	26	3	2	-	-
Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	1 262	908	244	96	13	1	-
2) Beschäftigte in Handwerk und Industrie sowie in den einzelnen Zweigen							
Bauhandwerk	60 628	13 229	10 465	12 886	8 840	15 208	
Bauindustrie	21 084	97	220	1 288	2 459	17 020	
Insgesamt	81 712	13 326	10 685	14 174	11 299	24 666	7 562
davon im							
Hoch- und Ingenieurbau	23 419	4 387	4 271	5 322	3 134	6 305	
Tief- und Ingenieurbau	3 480	146	235	888	1 206	1 005	-
Straßenbau	6 720	260	343	936	1 478	3 703	-
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau kombiniert innerhalb dieser Gewerbezweige	29 555	296	1 039	3 495	4 207	20 518	
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	246	18	-	.	-	.	-
Isolierbau	475	67	117	.	.	.	-
Abbruch	52	.	.	-	-	-	-
Zimmerei und Ingenieurholzbau	5 654	3 500	1 131	727		296	-
Dachdeckerei	1 090	547	340		203	-	-
Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	11 021	4 064	3 198	2 614		1 145	-

II. Die Beschäftigungsgruppen Ende Juli 1957

1) Die Beschäftigtengruppen nach Größenklassen

Tätige Inhaber und Mitinhaber (auch selbständige Handwerker)	5 654	3 704	986	560	210	180	14
Kaufmännische und technische Angestellte und Lehrlinge	3 677	92	237	526	529	1 611	682
Angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister	1 302	25	66	146	199	646	220
Hilfspoliere, Hilfsmeister, Fachvorarbeiter (Tarifgruppe II)	3 426	168	334	703	645	1 208	368
Maurer (Tarifgruppe III)	14 254	1 810	2 027	2 929	2 141	4 470	877
Zimmerer (Tarifgruppe III)	6 713	1 630	674	722	488	2 190	1 009
Ubrige Facharbeiter einschließlich Gips- (Tarifgruppe III)	12 518	2 274	2 260	2 403	1 476	3 040	1 065
Helfer (angelernte, Tarifgruppe IV)	17 926	1 190	1 588	3 380	3 037	6 766	1 965
Hilfsarbeiter (ungelernte, Tarifgruppe V)	13 134	1 638	1 930	2 265	2 241	3 876	1 184
Gewerbliche Lehrlinge, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten	3 108	795	583	540	333	679	178
Beschäftigte insgesamt	81 712	13 326	10 685	14 174	11 299	24 666	7 562

noch: II. Die Beschäftigungsgruppen Ende Juli 1957

Bauhandwerk / Bauindustrie Gewerbezeige	Insgesamt	Tätige Inhaber und Mithhaber (auch selbst- ständige Hand- werker)	Kaufm. und technische Angestellte und Lehrlinge	Angestell- tenver- sicherung- spflichtige Polier-, Schicht- meister und Meister	Hilfs- polier-, Hilfs- meister, Fach- vorarbeiter	Mauer	Zimmerer	Übrige Fach- arbeiter einschl. Gipsar	Helfer (unge- lernte)	Hilfs- arbeiter (ange- lernte)	Gewerbl. Lehrlinge, Umschüler, Anlernlinge, Prakti- kanten
						Tarifberufungsgruppe III			T.B.Gr. IV	T.B.Gr. V	
						6	7	8	9	10		11
2) Die Beschäftigtengruppen in Handwerk und Industrie sowie in den einzelnen Zweigen											
Bauhandwerk	60 628	5 496	1 965	694	2 381	11 858	4 627	9 451	12 171	9 226	2 759
Bauindustrie	21 084	158	1 712	608	1 045	2 396	2 086	3 067	5 755	3 908	349
Insgesamt	81 712	5 654	3 677	1 302	3 426	14 254	6 713	12 518	17 926	13 134	3 108
davon im											
Hoch- und Ingenieurbau	23 419	1 801	746	317	997	7 614	1 271	1 246	5 020	3 312	1 095
Tief- und Ingenieurbau	3 480	128	199	79	197	215	83	555	1 278	732	14
Straßenbau	6 720	203	334	153	367	168	35	1 072	1 986	2 367	35
Hoch-, Tief- und Ingenieur- bau kombiniert innerhalb dieser Gewerbezeige	29 555	445	1 987	661	1 538	6 066	2 749	2 814	7 679	4 678	938
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	246	12	19	6	12	85	2	39	8	63	-
Isolierbau	475	30	52	1	16	4	-	226	60	45	39
Abbruch	52	11	3	2	6	-	-	5	7	18	-
Zimmerei- und Ingenieur- holzbau	5 654	1 396	148	46	150	54	2 566	437	191	223	443
Dachdeckerei	1 090	193	50	10	25	4	2	381	221	166	38
Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	11 021	1 435	139	27	118	44	5	5 741	1 476	1 530	506

III. Geleistete Arbeitsstunden im Juli 1957

1000 Stunden

Art	Insgesamt	davon in Betrieben mit Beschäftigten					
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 499	500 und mehr
		1	2	3	4	5	6	7
1) Geleistete Arbeitsstunden in Handwerk und Industrie sowie in den einzelnen Zweigen							
Bauhandwerk	10 818	2 270	1 906	2 319	1 640		2 683
Bauindustrie	3 825	15	45	266	453		3 046
Insgesamt	14 643	2 285	1 951	2 585	2 093	4 424	1 305
davon im							
Hoch- und Ingenieurbau	4 154	744	782	974	577		1 077
Tief- und Ingenieurbau	663	25	44	168	224	202	-
Straßenbau	1 289	41	63	181	276	728	-
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau kombiniert innerhalb dieser Gewerbezeige	5 240	52	181	630	773		3 604
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	38	2	-	.	-	.	-
Isolierbau	120	11	59	.	.	.	-
Abbruch	9	.	.	-	-	-	-
Zimmerei und Ingenieurholzbau	959	594	189	124		52	-
Dachdeckerei	199	93	61		45		-
Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	1 972	716	570	476		210	-
2) Geleistete Arbeitsstunden nach der Art der Bauten							
Wohnungsbau insgesamt	6 916	1 911	1 473	1 536	858	1 059	79
davon im Neu- und Wiederaufbau	5 529	1 391	1 175	1 244	717	937	65
Wiederherstellung, Um-, An- und Erweiterungsbau	787	266	171	186	80	81	3
Reparaturen	600	254	127	106	61	41	11
Landwirtschaftlichen Bau	379	178	93	60	23	21	4
Gewerblichen und industriellen Bau	2 888	88	152	337	357	1 330	624
Öffentlichen und Verkehrsbau insgesamt	4 460	108	233	652	855	2 014	596
davon im Hochbau	1 377	37	106	188	244	637	165
Tiefbau	3 083	71	127	464	611	1 377	433
Arbeitsstunden insgesamt	14 643	2 285	1 951	2 585	2 093	4 424	1 305
darunter Bauten für die Bundeswehr und die im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte	144	1	30	3	6	104	-

IV. Löhne und Gehälter im Juli 1957

1000 DM

Regierungsbezirk Nordwürttemberg

Art	davon in Betrieben mit Beschäftigten						
	Insgesamt						
	1	2	3	4	5	6	7
1) Löhne							
Bauhandwerk	23 050	3 741	3 939	5 257	3 763	6 350	
Bauindustrie	8 911	51	100	589	1 046	7 125	
Insgesamt	31 961	3 792	4 039	5 846	4 809	10 453	3 022
2) Gehälter							
Bauhandwerk	1 030	24	84	193	200	529	
Bauindustrie	1 180	5	7	44	108	1 016	
Insgesamt	2 210	29	91	237	308	1 045	500
3) Löhne und Gehälter							
Bauhandwerk	24 080	3 765	4 023	5 450	3 963	6 879	
Bauindustrie	10 091	56	107	633	1 154	8 141	
Insgesamt	34 171	3 821	4 130	6 083	5 117	11 498	3 522

V. Ausstehende Forderungen

1000 DM

1) Ende Juli 1957 ausstehende Forderungen aus der Zeit vor dem 31. März 1957

Bauhandwerk	59 821	11 880	11 637	13 768	8 501	14 035	
Bauindustrie	20 086	943	344	787	2 106	15 906	
Insgesamt	79 907	12 823	11 981	14 555	10 607	26 706	3 235

2) Ausstehende Forderungen am 31. Dezember 1956

Bauhandwerk	78 892	14 314	14 134	17 226	12 259	20 959	
Bauindustrie	28 333	680	638	1 016	3 375	22 624	
Insgesamt	107 225	14 994	14 772	18 242	15 634	37 769	5 814

VI. Baugewerblicher Umsatz in den einzelnen Zweigen

1000 DM

1) Umsatz im Jahr 1956

Hoch- und Ingenieurbau	288 661	44 617	50 223	68 893	39 871	85 057	
Tief- und Ingenieurbau	47 779	2 957	4 004	12 469	15 610	12 739	-
Straßenbau	93 404	5 356	4 379	12 506	20 507	50 656	-
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau kombiniert innerhalb dieser Gewerbezweige	416 800	13 261	15 737	46 579	55 153	286 070	
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	1 237	467	-	.	-	.	-
Isolierbau	9 415	984	2 094	.	.	.	-
Abbruch	748	.	.	-	-	-	-
Zimmerei und Ingenieurholzbau	76 994	41 958	17 844	11 977	5 215		-
Dachdeckerei	22 750	9 860	8 015	4 875			-
Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	101 459	34 940	28 480	25 674	12 365		-
Insgesamt	1 059 247	154 984	130 940	180 702	149 067	339 520	104 034

2) Umsatz im 1. Hj. 1957

Hoch- und Ingenieurbau	135 861	20 667	24 984	33 016	18 406	38 788	
Tief- und Ingenieurbau	21 715	1 197	2 111	5 468	7 167	5 772	-
Straßenbau	40 011	1 848	2 145	5 903	8 635	21 480	-
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau kombiniert innerhalb dieser Gewerbezweige	186 367	3 095	6 667	21 553	24 336	130 716	
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	852	145	-	.	-	.	-
Isolierbau	4 464	515	1 190	.	.	.	-
Abbruch	370	.	.	-	-	-	-
Zimmerei und Ingenieurholzbau	36 167	19 745	8 289	5 557	2 576		-
Dachdeckerei	9 399	4 082	3 634	1 683			-
Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	48 840	16 822	13 748	12 277	5 993		-
Insgesamt	484 046	68 440	62 814	84 838	66 481	155 556	45 917

noch: VI. Baugewerblicher Umsatz in den einzelnen Zweigen

1000 DM

Regierungsbezirk Nordwürttemberg

Art	Insgesamt	davon in Betrieben mit Beschäftigten					500 und mehr
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 499	
	1	2	3	4	5	6	7
3) Umsatz im Juli 1957							
Hoch- und Ingenieurbau	28 486	4 104	5 189	7 087	3 795	8 311	
Tief- und Ingenieurbau	4 510	236	314	1 031	1 800	1 129	-
Straßenbau	12 152	298	560	1 343	2 780	7 171	-
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau kombiniert innerhalb dieser Gewerbebranche	36 814	618	1 338	4 264	4 807	25 787	
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	434	26	-	.	-	.	-
Isolierbau	824	108	164	.	.	.	-
Abbruch	71	.	.	-	-	-	-
Zimmerei und Ingenieurholzbau	7 316	3 940	1 697	1 173		506	-
Dachdeckerei	2 257	931	782		544	-	-
Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	10 224	3 642	2 909	2 559	1 114		-
Insgesamt	103 088	13 943	12 984	17 714	14 867	34 209	9 371

VII. Baugewerblicher Umsatz in Handwerk und Industrie
sowie nach der Art der Bauten
1000 DM

1) Umsatz im Jahr 1956¹⁾

Bauhandwerk	746 143	139 205	123 875	163 911	114 027	205 125	
Bauindustrie	313 104	15 779	7 065	16 791	35 040	238 429	
Insgesamt	1 059 247	154 984	130 940	180 702	149 067	339 520	104 034

2) Umsatz im 1.Hj. 1957

Bauhandwerk	343 787	65 473	60 469	75 784	51 230	90 831	
Bauindustrie	140 259	2 967	2 345	9 054	15 251	110 642	
Insgesamt	484 046	68 440	62 814	84 838	66 481	155 556	45 917
davon im							
Wohnungsbau	227 095	56 247	47 659	50 949	27 843	36 941	7 456
Landwirtschaftlichen Bau	8 380	3 578	2 425	1 179	713	305	180
Gewerblichen und industriellen Bau	98 975	3 133	5 231	11 370	13 323	48 770	17 148
Öffentlichen und Verkehrsbau insgesamt	149 596	5 482	7 499	21 340	24 602	69 540	21 133
davon im Hochbau	48 278	1 606	2 957	6 263	6 032	25 999	5 421
Tiefbau	101 318	3 876	4 542	15 077	18 570	43 541	15 712
Im Gesamtumsatz enthaltener Umsatz für die Bundeswehr und die im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte	6 907	550	176	262	702	5 152	65

3) Umsatz im Juli 1957

Bauhandwerk	72 677	13 507	12 489	15 950	11 317	19 414	
Bauindustrie	30 411	436	495	1 764	3 550	24 166	
Insgesamt	103 088	13 943	12 984	17 714	14 867	34 209	9 371
davon im							
Wohnungsbau	46 445	11 404	9 681	10 777	5 657	7 364	1 562
Landwirtschaftlichen Bau	2 055	816	563	362	158	135	21
Gewerblichen und industriellen Bau	20 948	632	1 140	2 329	2 526	10 401	3 920
Öffentlichen und Verkehrsbau insgesamt	33 640	1 091	1 600	4 246	6 526	16 309	3 868
davon im Hochbau	9 597	266	654	1 180	1 657	4 617	1 223
Tiefbau	24 043	825	946	3 066	4 869	11 692	2 645
Im Gesamtumsatz enthaltener Umsatz für die Bundeswehr und die im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte	1 089	30	92	70	107	790	-

1) Die Umsatzangaben nach der Art der Bauten liegen nur für das 1. Halbjahr und für den Monat Juli 1957 vor.

VIII. Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe

Regierungsbezirk Nordwürttemberg

Art	Insgesamt	davon in Betrieben mit Beschäftigten					
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 499	500 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7
1) Vertriebenenbetriebe							
Betriebe Ende Juli 1957	287	197	42	31	7	10	-
Beschäftigte Ende Juli 1957	4 265	851	553	993	509	1 359	-
Geleistete Arbeitsstunden im Juli 1957 in 1000	780	149	123	183	92	233	-
Löhne und Gehälter im Juli 1957 in 1000 DM	1 744	260	229	443	227	585	-
davon Löhne	1 677	259	222	431	215	550	-
Gehälter	67	1	7	12	12	35	-
Ende Juli 1957 ausstehende Forderungen aus der Zeit vor dem 31. Mai 1957 in 1000 DM	5 132	756	747	1 584	399	1 646	-
Ausstehende Forderungen am 31. Dezember 1956 in 1000 DM	5 517	881	657	1 431	652	1 896	-
Umsatz in 1000 DM im Jahr 1956	51 768	8 668	6 132	12 639	6 317	18 012	-
im 1.Hj.1957	23 140	4 008	3 179	6 104	2 922	6 927	-
im Juli 1957	4 838	867	650	1 236	550	1 535	-
2) Zugewandertenbetriebe							
Betriebe Ende Juli 1957	28	21	3	3	1	-	-
Beschäftigte Ende Juli 1957	263	66	44	153	-	-	-
Geleistete Arbeitsstunden im Juli 1957 in 1000	44	11	7	26	-	-	-
Löhne und Gehälter im Juli 1957 in 1000 DM	105	19	16	70	-	-	-
davon Löhne	101	19	16	66	-	-	-
Gehälter	4	-	0	4	-	-	-
Ende Juli 1957 ausstehende Forderungen aus der Zeit vor dem 31. Mai 1957 in 1000 DM	251	49	58	144	-	-	-
Ausstehende Forderungen am 31. Dezember 1956 in 1000 DM	321	46	55	220	-	-	-
Umsatz in 1000 DM im Jahr 1956	2 437	653	557	1 227	-	-	-
im 1.Hj.1957	1 216	313	253	650	-	-	-
im Juli 1957	290	84	61	145	-	-	-

IX. Ausgewählte verfügbare Geräte 1)

Art	Insgesamt		davon in Betrieben mit Beschäftigten									
			1 - 9		10 - 19		20 - 49		50 - 99		100 und mehr	
	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Betonmischer (Stück)												
Bauhandwerk	5 817	4 912	1 844	1 593	1 239	1 089	1 190	976	630	504	914	750
Bauindustrie	761	670	10	4	6	10	49	49	91	74	605	533
Insgesamt	6 578	5 582	1 854	1 597	1 245	1 099	1 239	1 025	721	578	1 519	1 283
Turmdrehkrane bis 16 m/t												
Bauhandwerk	232	235	2	1	11	10	61	59	65	65	93	100
Bauindustrie	61	69	1	1	-	1	3	8	6	6	51	53
Insgesamt	293	304	3	2	11	11	64	67	71	71	144	153
Turmdrehkrane über 16 m/t												
Bauhandwerk	137	133	1	2	5	5	14	13	21	19	96	94
Bauindustrie	111	114	-	-	-	1	-	3	4	9	107	101
Insgesamt	248	247	1	2	5	6	14	16	25	28	203	195
Bauaufzüge (Stück)												
Bauhandwerk	2 611	2 173	723	651	603	532	600	473	300	227	385	290
Bauindustrie	320	208	7	1	1	2	24	15	36	26	252	164
Insgesamt	2 931	2 381	730	652	604	534	624	488	336	253	637	454
Förderbänder (Stück)												
Bauhandwerk	586	489	112	96	110	98	136	119	77	64	151	112
Bauindustrie	184	141	2	-	2	2	7	5	15	11	158	123
Insgesamt	770	630	114	96	112	100	143	124	92	75	309	235
Stahlrohrgerüste (t)												
Bauhandwerk	335	312	1	1	8	8	-	5	151	137	175	161
Bauindustrie	218	130	-	-	-	-	-	3	17	15	201	112
Insgesamt	553	442	1	1	8	8	-	8	168	152	376	273
Kompressoren (Stück)												
Bauhandwerk	890	807	109	100	144	138	269	244	141	131	227	194
Bauindustrie	318	296	6	3	5	7	15	20	41	36	251	230
Insgesamt	1 208	1 103	115	103	149	145	284	264	182	167	478	424

1) 1957 wurden Pumpen und Stahlschalungen nicht mehr erhoben; dagegen kamen hinzu Lader und Schütter, Straßenbaumaschinen für Betonstraßen, Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken und Verdichtungsmaschinen (ohne Straßenwalzen).

noch: IX. Ausgewählte verfügbare Geräte 1)

Regierungsbezirk Nordwürttemberg

Art	davon in Betrieben mit Beschäftigten											
	Insgesamt		1 - 9		10 - 19		20 - 49		50 - 99		100 und mehr	
	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Bagger (Stück)												
Bauhandwerk	313	298	27	29	42	35	77	74	53	50	114	110
Bauindustrie	184	189	4	3	8	9	10	20	39	37	123	120
Insgesamt	497	487	31	32	50	44	87	94	92	87	237	230
Lokomotiven 60er und 90er Spur (Stück)												
Bauhandwerk	81	19	-	-	3	1	12	1	9	4	57	13
Bauindustrie	140	27	4	-	1	1	-	2	17	1	118	23
Insgesamt	221	46	4	-	4	2	12	3	26	5	175	36
Muldenkipper (Stück)												
Bauhandwerk	1 804	479	86	15	147	19	428	96	294	99	849	250
Bauindustrie	2 704	484	-	-	10	8	84	14	242	30	2 368	432
Insgesamt	4 508	963	86	15	157	27	512	110	536	129	3 217	682
Last- (Nutz-) Kraftwagen (Stück)												
Bauhandwerk	1 817	1 807	468	464	398	396	417	407	240	241	294	299
Bauindustrie	305	366	4	4	4	6	26	24	58	91	213	241
Insgesamt	2 122	2 173	472	468	402	402	443	431	298	332	507	540
Zugmaschinen, Traktoren (Stück)												
Bauhandwerk	178	170	69	67	45	41	30	28	13	13	21	21
Bauindustrie	66	63	-	-	-	-	7	6	17	16	42	41
Insgesamt	244	233	69	67	45	41	37	34	30	29	63	62
Planierraupen (Stück)												
Bauhandwerk	172	168	13	14	13	12	51	50	34	32	61	60
Bauindustrie	143	157	5	5	3	4	7	16	35	37	93	95
Insgesamt	315	325	18	19	16	16	58	66	69	69	154	155
Schürfwagen (Stück)												
Bauhandwerk	8	7	-	-	1	1	3	2	2	2	2	2
Bauindustrie	18	15	-	-	-	-	-	-	4	1	14	14
Insgesamt	26	22	-	-	1	1	3	2	6	3	16	16
Lader und Schütter (Dumper, Auto- und Überkopflader) (Stück)												
Bauhandwerk	56	62	3	3	4	7	17	19	13	13	19	20
Bauindustrie	79	78	3	3	-	-	3	3	15	15	58	57
Insgesamt	135	140	6	6	4	7	20	22	28	28	77	77
Straßenbaumaschinen für Betonstraßen (Stück) (Fertiger, Verteiler, Brückenmischer, fahrbare Abdeckzelle usw.)												
Bauhandwerk	10	7	-	-	-	-	1	1	1	1	8	5
Bauindustrie	35	25	-	-	-	-	-	-	-	-	35	25
Insgesamt	45	32	-	-	-	-	1	1	1	1	43	30
Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken (Stück) (Fertiger, Mischanlagen, Bitumen-, Teer-, Gußasphaltkoher, Motorspritzmaschinen usw.)												
Bauhandwerk	130	122	5	5	11	10	23	23	34	30	57	54
Bauindustrie	340	305	1	-	-	-	19	19	49	38	271	248
Insgesamt	470	427	6	5	11	10	42	42	83	68	328	302
Straßenwalzen (Stück)												
Bauhandwerk	233	211	28	22	27	26	73	66	44	40	61	57
Bauindustrie	338	311	10	9	2	2	29	24	71	64	226	212
Insgesamt	571	522	38	31	29	28	102	90	115	104	287	269
Verdichtungsmaschinen (ohne Straßenwalzen) (Stück)												
Bauhandwerk	142	133	8	7	14	11	24	24	22	18	74	73
Bauindustrie	279	234	4	3	2	2	9	9	17	16	247	204
Insgesamt	421	367	12	10	16	13	33	33	39	34	321	277
Rammen (ohne Handrammen) (Stück)												
Bauhandwerk	473	388	40	37	77	65	133	101	96	82	127	103
Bauindustrie	201	172	2	2	1	1	11	12	40	31	147	126
Insgesamt	674	560	42	39	78	66	144	113	136	113	274	229

1) 1957 wurden Pumpen und Stahlschalungen nicht mehr erhoben; dagegen kamen hinzu Lader und Schütter, Straßenbaumaschinen für Betonstraßen, Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken und Verdichtungsmaschinen (ohne Straßenwalzen).

I. Betriebe und Beschäftigte Ende Juli 1957

Regierungsbezirk Nordbaden

Art	Insgesamt	davon in Betrieben mit Beschäftigten					
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 499	500 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7
1) Betriebe in Handwerk und Industrie sowie in den einzelnen Zweigen							
Bauhandwerk	2 105	1 351	403	230	67	53	1
Bauindustrie	100	11	8	23	24	32	2
Insgesamt	2 205	1 362	411	253	91	85	3
davon im							
Hoch- und Ingenieurbau	788	464	170	106	28	20	-
Tief- und Ingenieurbau	49	10	16	10	8	5	-
Straßenbau	99	40	16	25	9	8	1
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau kombiniert innerhalb dieser Gewerbebranche	178	14	30	52	31	49	2
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	10	7	1	1	-	1	-
Isolierbau	20	7	9	-	4	-	-
Abbruch	12	9	2	1	-	-	-
Zimmerei und Ingenieurholzbau	479	439	30	8	1	1	-
Dachdeckerei	111	86	21	4	-	-	-
Stukkateur-, Gipser- und Verputzergewerbe	459	286	116	46	10	1	-

2) Beschäftigte in Handwerk und Industrie sowie in den einzelnen Zweigen							
Bauhandwerk	30 834	5 774	5 406	6 897	4 357	8 400	
Bauindustrie	11 287	71	120	796	1 651	8 649	
Insgesamt	42 121	5 845	5 526	7 693	6 008	14 897	2 152
davon im							
Hoch- und Ingenieurbau	12 187	2 046	2 262	3 119	1 748	3 012	-
Tief- und Ingenieurbau	1 891	49	197	360	545	740	-
Straßenbau	3 915	178	216	803	616	2 102	
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau kombiniert innerhalb dieser Gewerbebranche	15 099	84	447	1 579	2 141	10 848	
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	187	30	.	.	-	.	-
Isolierbau	402	26	131	-	245	-	-
Abbruch	140	62		78	-	-	-
Zimmerei und Ingenieurholzbau	2 327	1 524	390	.	.	.	-
Dachdeckerei	787	393	277	117	-	-	-
Stukkateur-, Gipser- und Verputzergewerbe	5 186	1 453	1 561	1 400		772	-

II. Die Beschäftigungsgruppen Ende Juli 1957

1) Die Beschäftigtengruppen nach Größenklassen

Tätige Inhaber und Mitinhaber (auch selbständige Handwerker)	2 485	1 471	479	308	110	112	5
Kaufmännische und technische Angestellte und Lehrlinge	2 215	52	126	318	315	1 019	385
Angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister	755	27	34	99	109	438	48
Hilfspolierere, Hilfsmeister, Facharbeiter (Tarifgruppe II)	1 786	79	156	392	309	783	67
Maurer (Tarifgruppe III)	7 857	817	1 074	1 633	1 189	2 796	348
Zimmerer (Tarifgruppe III)	2 981	688	274	249	372	1 224	174
Übrige Facharbeiter einschließlich Gipser (Tarifgruppe III)	6 166	1 004	1 233	1 350	873	1 525	181
Helfer (angelernte, Tarifgruppe IV)	9 534	579	758	1 648	1 481	4 458	610
Hilfsarbeiter (ungelernte, Tarifgruppe V)	6 500	791	1 001	1 245	1 024	2 150	289
Gewerbliche Lehrlinge, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten	1 842	337	391	451	226	392	45
Beschäftigte insgesamt	42 121	5 845	5 526	7 693	6 008	14 897	2 152

noch: II. Die Beschäftigungsgruppen Ende Juli 1957

Bauhandwerk / Bauindustrie Gewerbebezüge	Insgesamt	Tätige Inhaber und Mitinhaber (auch selbst- ständige Hand- werker)	Kaufm. und technische Angestellte und Lehrlinge	Angestell- tenver- sicherung- spflichtige Polier-, Schocht- metaller und Meister	Hilfs- polier-, Hilfs- metaller, Fach- vorarbeiter	Maurer	Zimmerer	Übrige Fach- arbeiter einschl. Gipser	Helper (unge- lernte)	Hilfs- arbeiter (ange- lernte)	Gewerbl. Lehrlinge, Umschüler, Anlernlinge, Prakti- kanten
						Tarifberufsgruppe III			T.B.Gr. IV	T.B.Gr. V	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2) Die Beschäftigtengruppen in Handwerk und Industrie sowie in den einzelnen Zweigen											
Bauhandwerk	30 834	2 389	1 057	393	1 172	6 289	2 036	4 784	6 130	4 952	1 632
Bauindustrie	11 287	96	1 158	362	614	1 568	945	1 382	3 404	1 548	210
Insgesamt	42 121	2 485	2 215	755	1 786	7 857	2 981	6 166	9 534	6 500	1 842
davon im											
Hoch- und Ingenieurbau	12 187	869	462	156	548	4 090	591	637	2 411	1 804	619
Tief- und Ingenieurbau	1 891	55	87	43	91	96	46	296	649	513	15
Straßenbau	3 915	122	177	81	151	236	32	537	1 441	1 095	43
Hoch-, Tief- und Ingenieur- bau kombiniert innerhalb dieser Gewerbebezüge	15 099	211	1 276	416	771	3 249	1 303	1 283	3 971	2 091	528
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	187	10	14	5	17	70	-	9	51	9	2
Isolierbau	402	23	30	7	13	43	11	152	55	46	22
Abbruch	140	12	6	4	7	9	-	5	70	27	-
Zimmerei- und Ingenieur- holzbau	2 327	547	53	28	59	24	997	227	65	90	237
Dachdeckerei	787	123	30	3	21	2	-	300	151	115	42
Stukkateur-, Gipser- und Verputzergewerbe	5 186	513	80	12	108	38	1	2 720	670	710	334

III. Geleistete Arbeitsstunden im Juli 1957

1000 Stunden

Art	Insgesamt	davon in Betrieben mit Beschäftigten					
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 499	500 und mehr
		1	2	3	4	5	6	7
1) Geleistete Arbeitsstunden in Handwerk und Industrie sowie in den einzelnen Zweigen							
Bauhandwerk	5 261	952	931	1 154	740	1 484	
Bauindustrie	1 867	10	23	132	293	1 409	
Insgesamt	7 128	962	954	1 286	1 033	2 560	333
davon im							
Hoch- und Ingenieurbau	2 038	344	386	522	309	477	-
Tief- und Ingenieurbau	322	7	32	62	87	134	-
Straßenbau	689	29	41	144	113	362	
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau kombiniert innerhalb dieser Gewerbebezüge	2 577	13	77	260	371	1 856	
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	32	4	.	.	-	.	-
Isolierbau	66	4	23	-	39	-	-
Abbruch	21	10		11	-	-	-
Zimmerei und Ingenieurholzbau	377	245	66	.	.	.	-
Dachdeckerei	127	62	46	19	-	-	-
Stukkateur-, Gipser- und Verputzergewerbe	879	244	276	230		129	-
2) Geleistete Arbeitsstunden nach der Art der Bauten							
Wohnungsbau insgesamt	3 455	835	756	765	440	610	49
davon im Neu- und Wiederaufbau	2 743	593	595	609	369	533	44
Wiederherstellung, Um-, An- und Erweiterungsbau	431	119	106	110	36	57	3
Reparaturen	281	123	55	46	35	20	2
Landwirtschaftlichen Bau	123	48	27	16	14	17	1
Gewerblichen und industriellen Bau	1 381	39	69	178	183	836	76
Öffentlichen und Verkehrsbau insgesamt	2 169	40	102	327	396	1 097	207
davon im Hochbau	537	10	36	74	120	280	17
Tiefbau	1 632	30	66	253	276	817	190
Arbeitsstunden insgesamt	7 128	962	954	1 286	1 033	2 560	333
darunter Bauten für die Bundeswehr und die im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte	43	-	3	4	13	21	2

IV. Löhne und Gehälter im Juli 1957

1000 DM

Regierungsbezirk Nordbaden

Art	davon in Betrieben mit Beschäftigten						
	Insgesamt						
	1	2	3	4	5	6	7
1) L ö h n e							
Bauhandwerk	11 186	1 614	1 931	2 580	1 669	3 392	
Bauindustrie	4 505	25	51	325	692	3 412	
Insgesamt	15 691	1 639	1 982	2 905	2 361	6 048	756
2) G e h ä l t e r							
Bauhandwerk	532	13	41	113	111	254	
Bauindustrie	819	6	5	35	58	715	
Insgesamt	1 351	19	46	148	169	655	314
3) L ö h n e u n d G e h ä l t e r							
Bauhandwerk	11 718	1 627	1 972	2 693	1 780	3 646	
Bauindustrie	5 324	31	56	360	750	4 127	
Insgesamt	17 042	1 658	2 028	3 053	2 530	6 703	1 070

V. Ausstehende Forderungen

1000 DM

1) Ende Juli 1957 ausstehende Forderungen aus der Zeit vor dem 31. Mai 1957

Bauhandwerk	28 583	4 055	4 551	6 508	4 405	9 064	
Bauindustrie	14 961	423	140	1 324	1 498	11 576	
Insgesamt	43 544	4 478	4 691	7 832	5 903	18 426	2 214

2) Ausstehende Forderungen am 31. Dezember 1956

Bauhandwerk	36 149	4 405	5 627	8 239	4 990	12 888	
Bauindustrie	20 609	787	76	1 776	2 232	15 738	
Insgesamt	56 758	5 192	5 703	10 015	7 222	25 458	3 168

VI. Baugewerblicher Umsatz in den einzelnen Zweigen

1000 DM

1) Umsatz im Jahr 1956

Hoch- und Ingenieurbau	133 014	18 687	20 078	32 200	17 135	44 914	-
Tief- und Ingenieurbau	20 442	740	2 106	5 731	4 823	7 042	-
Straßenbau	47 725	1 732	2 663	10 555	6 256	26 519	
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau kombiniert innerhalb dieser Gewerbezweige	196 641	2 629	5 459	18 767	24 418	145 368	
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3 515	526	.	.	-	.	-
Isolierbau	5 968	464	2 038	-	3 466	-	-
Abbruch	1 855	1 112	743		-	-	-
Zimmerei und Ingenieurholzbau	28 634	16 791	5 980	.	.	.	-
Dachdeckerei	13 096	6 242	4 765	2 089	-	-	-
Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	45 335	11 121	13 874	13 030	7 310		-
Insgesamt	496 225	60 044	57 417	86 603	63 081	205 746	23 334

2) Umsatz im 1. Hj. 1957

Hoch- und Ingenieurbau	61 069	7 735	9 438	15 358	8 598	19 940	-
Tief- und Ingenieurbau	9 623	316	1 196	2 390	2 425	3 290	-
Straßenbau	24 079	890	1 126	5 333	3 375	13 355	
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau kombiniert innerhalb dieser Gewerbezweige	77 582	638	2 610	7 666	10 122	56 546	
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	1 750	221	.	.	-	.	-
Isolierbau	2 939	231	936	-	1 772	-	-
Abbruch	852	530	322		-	-	-
Zimmerei und Ingenieurholzbau	13 123	7 604	2 856	.	.	.	-
Dachdeckerei	5 532	2 579	2 074	879	-	-	-
Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	21 825	5 360	6 828	6 091	3 546		-
Insgesamt	218 374	26 104	27 260	39 921	29 616	85 906	9 567

noch: VI. Baugewerblicher Umsatz in den einzelnen Zweigen

1000 DM

Regierungsbezirk Nordbaden

Art	Insgesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten					
		1-9	10-19	20-49	50-99	100-499	500 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7
3) Umsatz im Juli 1957							
Hoch- und Ingenieurbau	11 416	1 527	1 861	3 237	1 844	2 947	-
Tief- und Ingenieurbau	2 302	51	278	509	540	924	-
Straßenbau	4 216	214	246	815	742	2 199	-
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau kombiniert innerhalb dieser Gewerbezweige	16 088	84	464	1 487	2 397	11 656	-
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	324	44	.	.	-	.	-
Isolierbau	620	54	136	-	430	-	-
Abbruch	164	97		67	-	-	-
Zimmerei und Ingenieurholzbau	2 544	1 481	516	.	.	.	-
Dachdeckerei	1 185	560	417	208	-	-	-
Stukkateur-, Gipser- und Verputzergewerbe	4 249	1 065	1 322	1 116		746	-
Insgesamt	43 108	5 177	5 270	7 820	6 705	16 446	1 690

VII. Baugewerblicher Umsatz in Handwerk und Industrie
sowie nach der Art der Bauten
1000 DM

1) Umsatz im Jahr 1956¹⁾

Bauhandwerk	337 376	54 013	55 405	74 125	45 660	108 173
Bauindustrie	158 849	6 031	2 012	12 478	17 421	120 907
Insgesamt	496 225	60 044	57 417	86 603	63 081	205 746 | 23 334

2) Umsatz im 1.Hj. 1957

Bauhandwerk	151 781	24 769	26 435	34 579	20 441	45 557
Bauindustrie	66 593	1 335	825	5 342	9 175	49 916
Insgesamt	218 374	26 104	27 260	39 921	29 616	85 906 | 9 567
davon im						
Wohnungsbau	96 108	21 858	21 432	21 475	10 692	19 760 | 891
Landwirtschaftlichen Bau	2 399	781	615	420	178	347 | 58
Gewerblichen und industriellen Bau	46 773	1 955	2 171	6 534	7 044	26 111 | 2 958
Öffentlichen und Verkehrsbau insgesamt	73 094	1 510	3 042	11 492	11 702	39 688 | 5 660
davon im Hochbau	21 613	480	966	3 303	3 585	12 555 | 724
Tiefbau	51 481	1 030	2 076	8 189	8 117	27 133 | 4 936
Im Gesamtumsatz enthaltener Umsatz für die Bundeswehr und die im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte	2 736	153	86	549	236	1 380 | 332

3) Umsatz im Juli 1957

Bauhandwerk	30 827	5 010	5 065	6 880	4 727	9 145
Bauindustrie	12 281	167	205	940	1 978	8 991
Insgesamt	43 108	5 177	5 270	7 820	6 705	16 446 | 1 690
davon im						
Wohnungsbau	18 532	4 321	4 049	4 039	2 475	3 567 | 81
Landwirtschaftlichen Bau	669	211	161	121	58	110 | 8
Gewerblichen und industriellen Bau	9 612	342	456	1 422	1 383	5 595 | 414
Öffentlichen und Verkehrsbau insgesamt	14 295	303	604	2 238	2 789	7 174 | 1 187
davon im Hochbau	3 877	66	156	706	847	1 994 | 108
Tiefbau	10 418	237	448	1 532	1 942	5 180 | 1 079
Im Gesamtumsatz enthaltener Umsatz für die Bundeswehr und die im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte	784	-	13	76	141	527 | 27

1) Die Umsatzangaben nach der Art der Bauten liegen nur für das 1. Halbjahr und für den Monat Juli 1957 vor.

VIII. Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe

Regierungsbezirk Nordbaden

Art	davon in Betrieben mit Beschäftigten												
	Insgesamt	1 - 9		10 - 19		20 - 49		50 - 99		100 - 499		500 und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7						
1) Vertriebenenbetriebe													
Betriebe Ende Juli 1957	114	57	32	15	5	5							
Beschäftigte Ende Juli 1957	2 332	258	435	458	315	866							
Geleistete Arbeitsstunden im Juli 1957 in 1000	401	43	72	83	57	146							
Löhne und Gehälter im Juli 1957 in 1000 DM	920	78	157	192	140	353							
davon Löhne	880	78	155	182	134	331							
Gehälter	40	0	2	10	6	22							
Ende Juli 1957 ausstehende Forderungen aus der Zeit vor dem 31. Mai 1957 in 1000 DM	2 218	173	321	407	256	1 061							
Ausstehende Forderungen am 31. Dezember 1956 in 1000 DM	3 545	196	370	423	170	2 386							
Umsatz in 1000 DM im Jahr 1956	24 550	2 376	3 847	5 293	3 603	9 431							
im 1.Hj.1957	11 587	1 206	2 001	2 172	1 398	4 810							
im Juli 1957	2 678	247	385	423	379	1 244							
2) Zugewandertenbetriebe													
Betriebe Ende Juli 1957	15	7	1	3	3	1							
Beschäftigte Ende Juli 1957	611	24	134				453						
Geleistete Arbeitsstunden im Juli 1957 in 1000	101	4	25				72						
Löhne und Gehälter im Juli 1957 in 1000 DM	274	6	58				210						
davon Löhne	249	6	52				191						
Gehälter	25	-	6				19						
Ende Juli 1957 ausstehende Forderungen aus der Zeit vor dem 31. Mai 1957 in 1000 DM	963	20	366				577						
Ausstehende Forderungen am 31. Dezember 1956 in 1000 DM	1 285	32	577				676						
Umsatz in 1000 DM im Jahr 1956	8 689	329	2 613				5 747						
im 1.Hj.1957	4 509	147	1 185				3 177						
im Juli 1957	680	32	146				502						

IX. Ausgewählte verfügbare Geräte 1)

Art	Insgesamt		davon in Betrieben mit Beschäftigten									
			1 - 9		10 - 19		20 - 49		50 - 99		100 und mehr	
	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Betonmischer (Stück)												
Bauhandwerk	2 591	2 175	620	555	579	505	620	497	304	247	468	371
Bauindustrie	545	424	8	9	1	1	36	31	90	84	410	299
Insgesamt	3 136	2 599	628	564	580	506	656	528	394	331	878	670
Turmdrehkrane bis 16 m/t												
Bauhandwerk	113	106	3	3	2	2	30	28	24	22	54	51
Bauindustrie	46	43	-	-	-	-	3	2	13	14	30	27
Insgesamt	159	149	3	3	2	2	33	30	37	36	84	78
Turmdrehkrane über 16 m/t												
Bauhandwerk	64	62	-	-	2	2	7	5	12	12	43	43
Bauindustrie	69	52	2	2	-	-	-	1	6	9	61	40
Insgesamt	133	114	2	2	2	2	7	6	18	21	104	83
Bauaufzüge (Stück)												
Bauhandwerk	1 050	855	222	203	230	193	285	231	130	101	183	127
Bauindustrie	209	114	4	4	1	1	20	11	32	20	152	78
Insgesamt	1 259	969	226	207	231	194	305	242	162	121	335	205
Förderbänder (Stück)												
Bauhandwerk	733	588	110	103	163	143	193	150	92	72	175	120
Bauindustrie	276	171	8	5	2	2	27	26	31	23	208	115
Insgesamt	1 009	759	118	108	165	145	220	176	123	95	383	235
Stahlrohrgerüste (t)												
Bauhandwerk	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2
Bauindustrie	71	37	4	4	-	-	-	10	-	-	67	23
Insgesamt	73	39	4	4	-	-	-	10	-	-	69	25
Kompressoren (Stück)												
Bauhandwerk	313	276	23	21	54	50	97	81	47	41	92	83
Bauindustrie	202	144	6	6	7	5	15	14	26	23	148	96
Insgesamt	515	420	29	27	61	55	112	95	73	64	240	179

1) 1957 wurden Pumpen und Stahlschalungen nicht mehr erhoben; dagegen kamen hinzu Lader und Schütter, Straßenbaumaschinen für Betonstraßen, Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken und Verdichtungsmaschinen (ohne Straßenwalzen).

noch: IX. Ausgewählte verfügbare Geräte 1)

Regierungsbezirk Nordbaden

Art	Insgesamt		davon in Betrieben mit Beschäftigten									
	Bestand	eingesetzt	1 - 9		10 - 19		20 - 49		50 - 99		100 und mehr	
			Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Bagger (Stück)												
Bauhandwerk	131	130	3	3	10	14	28	27	24	21	66	65
Bauindustrie	129	115	3	3	7	7	12	12	16	17	91	76
Insgesamt	260	245	6	6	17	21	40	39	40	38	157	141
Lokomotiven 60er und 90er Spur (Stück)												
Bauhandwerk	30	6	-	-	1	-	3	1	4	1	22	4
Bauindustrie	110	7	-	-	-	-	3	-	8	1	99	6
Insgesamt	140	13	-	-	1	-	6	1	12	2	121	10
Muldenkipper (Stück)												
Bauhandwerk	996	272	20	3	84	28	231	47	174	55	487	139
Bauindustrie	1 552	183	28	12	-	-	17	9	216	35	1 291	127
Insgesamt	2 548	455	48	15	84	28	248	56	390	90	1 778	266
Last- (Nutz-) Kraftwagen (Stück)												
Bauhandwerk	678	682	153	151	144	143	171	171	75	72	135	145
Bauindustrie	188	203	-	-	4	4	17	20	32	37	135	142
Insgesamt	866	885	153	151	148	147	188	191	107	109	270	287
Zugmaschinen, Traktoren (Stück)												
Bauhandwerk	52	48	12	11	10	10	14	14	9	8	7	5
Bauindustrie	19	16	1	1	-	-	2	2	3	2	13	11
Insgesamt	71	64	13	12	10	10	16	16	12	10	20	16
Planierdrauen (Stück)												
Bauhandwerk	85	83	-	-	4	4	21	20	17	14	43	45
Bauindustrie	81	71	2	2	1	1	10	10	10	10	58	48
Insgesamt	166	154	2	2	5	5	31	30	27	24	101	93
Schürfwagen (Stück)												
Bauhandwerk	10	9	-	-	-	-	3	3	1	1	6	5
Bauindustrie	7	5	-	-	-	-	1	1	1	2	5	2
Insgesamt	17	14	-	-	-	-	4	4	2	3	11	7
Lader und Schütter (Dumper, Auto- und Überkopflader) (Stück)												
Bauhandwerk	22	22	1	1	2	2	5	5	4	4	10	10
Bauindustrie	15	15	-	-	-	-	4	4	2	3	9	8
Insgesamt	37	37	1	1	2	2	9	9	6	7	19	18
Straßenbaumaschinen für Betonstraßen (Stück) (Fertiger, Verteiler, Brückenmischer, fahrbare Abdeckzelte usw.)												
Bauhandwerk	9	3	-	-	-	-	1	-	1	1	7	2
Bauindustrie	90	81	-	-	-	-	1	1	1	1	88	79
Insgesamt	99	84	-	-	-	-	2	1	2	2	95	81
Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken (Stück) (Fertiger, Mischanlagen, Bitumen-, Teer-, Gußasphaltkocher, Motorspritzmaschinen usw.)												
Bauhandwerk	79	73	8	8	16	15	5	5	17	16	33	29
Bauindustrie	71	58	-	-	2	2	24	23	14	13	31	20
Insgesamt	150	131	8	8	18	17	29	28	31	29	64	49
Straßenwalzen (Stück)												
Bauhandwerk	117	105	6	6	6	4	34	28	21	21	50	46
Bauindustrie	101	86	-	-	2	2	20	15	13	11	66	58
Insgesamt	218	191	6	6	8	6	54	43	34	32	116	104
Verdichtungsmaschinen (ohne Straßenwalzen) (Stück)												
Bauhandwerk	102	91	1	1	7	7	26	24	14	13	54	46
Bauindustrie	107	90	3	3	-	-	18	17	9	8	77	62
Insgesamt	209	181	4	4	7	7	44	41	23	21	131	108
Rammen (ohne Handrammen) (Stück)												
Bauhandwerk	130	105	4	3	16	2	23	17	25	23	62	50
Bauindustrie	74	43	3	3	-	-	3	1	15	6	53	33
Insgesamt	204	148	7	6	16	12	26	18	40	29	115	83

1) 1957 wurden Pumpen und Stahlschalungen nicht mehr erhoben; dagegen kamen hinzu Lader und Schütter, Straßenbaumaschinen für Betonstraßen, Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken und Verdichtungsmaschinen (ohne Straßenwalzen).

I. Betriebe und Beschäftigte Ende Juli 1957

Regierungsbezirk Südbaden

Art	Insgesamt	davon in Betrieben mit Beschäftigten					
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 499	500 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7
1) Betriebe in Handwerk und Industrie sowie in den einzelnen Zweigen							
Bauhandwerk	2 578	1 758	427	277	88	28	-
Bauindustrie	73	7	8	14	16	28	-
Insgesamt	2 651	1 765	435	291	104	56	-
davon im							
Hoch- und Ingenieurbau	967	616	206	111	29	5	-
Tief- und Ingenieurbau	61	23	15	13	7	3	-
Straßenbau	100	35	16	19	22	8	-
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau kombiniert innerhalb dieser Gewerbezweige	194	11	25	76	42	40	-
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	3	-	-	-	-	-
Isolierbau	9	6	1	2	-	-	-
Abbruch	6	2	3	1	-	-	-
Zimmerei und Ingenieurholzbau	857	795	51	11	-	-	-
Dachdeckerei	112	98	10	4	-	-	-
Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	342	176	108	54	4	-	-
2) Beschäftigte in Handwerk und Industrie sowie in den einzelnen Zweigen							
Bauhandwerk	31 796	6 945	5 751	8 423	6 114	4 563	-
Bauindustrie	6 169	23	126	578	1 187	4 255	-
Insgesamt	37 965	6 968	5 877	9 001	7 301	8 818	-
davon im							
Hoch- und Ingenieurbau	11 405	2 533	2 810	3 367	2 039	656	-
Tief- und Ingenieurbau	1 648	104	212	379	522	431	-
Straßenbau	3 536	125	226	695	1 511	979	-
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau kombiniert innerhalb dieser Gewerbezweige	12 748	74	368	2 601	2 953	6 752	-
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	15	15	-	-	-	-	-
Isolierbau	144	42		102	-	-	-
Abbruch	94	.	.	.	-	-	-
Zimmerei und Ingenieurholzbau	3 636	2 710	627	299	-	-	-
Dachdeckerei	570	351	131	88	-	-	-
Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	4 169	1 008	1 438	1 447	276	-	-

II. Die Beschäftigungsgruppen Ende Juli 1957

1) Die Beschäftigtengruppen nach Größenklassen

Tätige Inhaber und Mitinhaber (auch selbständige Handwerker)	2 962	1 868	499	372	149	74	-
Kaufmännische und technische Angestellte und Lehrlinge	1 386	43	117	352	339	535	-
Angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister	399	19	27	85	118	150	-
Hilfspolier, Hilfsmeister, Facharbeiter (Tarifgruppe II)	1 427	66	166	377	359	459	-
Maurer (Tarifgruppe III)	6 956	920	1 193	1 830	1 383	1 630	-
Zimmerer (Tarifgruppe III)	2 854	1 261	370	329	305	589	-
Übrige Facharbeiter einschließlich Gips- (Tarifgruppe III)	4 482	659	981	1 239	717	866	-
Helfer (angelernte, Tarifgruppe IV)	6 869	528	820	1 907	1 723	1 891	-
Hilfsarbeiter (ungelernte, Tarifgruppe V)	8 064	869	1 197	1 896	1 877	2 225	-
Gewerbliche Lehrlinge, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten	2 566	735	507	614	331	379	-
Beschäftigte insgesamt	37 965	6 968	5 877	9 001	7 301	8 818	-

noch: II. Die Beschäftigungsgruppen Ende Juli 1957

Bauhandwerk / Bauindustrie Gewerbebezüge	Insgesamt	Tätige Inhaber und Mitinhaber (auch selbst- ständige Hand- werker)	Kaufm. und technische Angestellte und Lehrlinge	Angestell- tenver- sicherung- spflichtige Polier-, Schicht- meister und Meister	Hilfs- poliere, Hilfs- meister, Fach- vorbereiter	Maurer	Zimmerer	Übrige Fach- arbeiter einschl. Gipser	Helfer (unge- lernet)	Hilfs- arbeiter (unge- lernet)	Gewerb- l. Lehrlinge, Anlernlinge, Prakti- kanten
						Tarifsberufsgruppe III						T.B.Gr. IV	T.B.Gr. V
						1	2	3	4	5		6	7	8	9	10	11
2) Die Beschäftigtengruppen in Handwerk und Industrie sowie in den einzelnen Zweigen											
Bauhandwerk	31 796	2 904	933	263	1 093	6 107	2 343	3 730	5 497	6 545	2 381
Bauindustrie	6 169	58	453	136	334	849	511	752	1 372	1 519	185
Insgesamt	37 965	2 962	1 386	399	1 427	6 956	2 854	4 482	6 869	8 064	2 566
davon im											
Hoch- und Ingenieurbau	11 405	1 060	295	103	396	3 648	375	382	1 926	2 325	895
Tief- und Ingenieurbau	1 648	74	91	31	67	82	71	223	414	582	13
Straßenbau	3 536	120	159	42	198	137	11	647	930	1 253	39
Hoch-, Tief- und Ingenieur- bau kombiniert innerhalb dieser Gewerbebezüge	12 748	243	681	190	629	3 044	715	820	2 806	2 949	671
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	15	5	-	-	1	2	-	2	2	1	2
Isolierbau	144	10	14	3	-	3	-	56	20	24	14
Abbruch	94	4	10	1	9	3	2	34	25	6	-
Zimmerei- und Ingenieur- holzbau	3 636	928	64	23	83	12	1 680	205	69	93	480
Dachdeckerei	570	120	13	-	4	-	-	219	84	90	40
Stukkateur-, Gipser- und Verputzergewerbe	4 169	398	59	6	40	25	-	1 894	594	741	412

III. Geleistete Arbeitsstunden im Juli 1957
1000 Stunden

Art	Insgesamt	davon in Betrieben mit Beschäftigten					
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 499	500 und mehr
		1	2	3	4	5	6	7
1) Geleistete Arbeitsstunden in Handwerk und Industrie sowie in den einzelnen Zweigen							
Bauhandwerk	5 593	1 110	987	1 520	1 104	872	-
Bauindustrie	1 102	6	26	123	217	730	-
Insgesamt	6 695	1 116	1 013	1 643	1 321	1 602	-
davon im							
Hoch- und Ingenieurbau	1 927	395	476	595	351	110	-
Tief- und Ingenieurbau	311	27	36	74	101	73	-
Straßenbau	675	19	39	132	289	196	-
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau kombiniert innerhalb dieser Gewerbebezüge	2 305	12	64	478	528	1 223	-
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	2	-	-	-	-	-
Isolierbau	25	7	18	-	-	-	-
Abbruch	19	.	.	.	-	-	-
Zimmerei und Ingenieurholzbau	580	422	107	51	-	-	-
Dachdeckerei	94	56	23	15	-	-	-
Stukkateur-, Gipser- und Verputzergewerbe	757	175	256	274	52	-	-
2) Geleistete Arbeitsstunden nach der Art der Bauten							
Wohnungsbau insgesamt	3 381	879	775	951	448	328	-
davon im Neu- und Wiederaufbau	2 384	493	545	713	380	253	-
Wiederherstellung, Um-, An- und Erweiterungsbau	520	179	132	132	39	38	-
Reparaturen	477	207	98	106	29	37	-
Landwirtschaftlichen Bau	257	121	48	48	15	25	-
Gewerblichen und industriellen Bau	1 053	51	68	257	230	447	-
Öffentlichen und Verkehrsbau insgesamt	2 004	65	122	387	628	802	-
davon im Hochbau	512	22	38	108	117	227	-
Tiefbau	1 492	43	84	279	511	575	-
Arbeitsstunden insgesamt	6 695	1 116	1 013	1 643	1 321	1 602	-
darunter Bauten für die Bundeswehr und die im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte	85	2	3	22	32	26	-

IV. Löhne und Gehälter im Juli 1957

1000 DM

Regierungsbezirk Südbaden

Art	davon in Betrieben mit Beschäftigten						
	Insgesamt						
	1	2	3	4	5	6	7
1) Löhne							
Bauhandwerk	11 050	1 717	1 952	3 149	2 367	1 865	-
Bauindustrie	2 479	12	58	291	485	1 633	-
Insgesamt	13 529	1 729	2 010	3 440	2 852	3 498	-
2) Gehälter							
Bauhandwerk	427	9	35	125	133	125	-
Bauindustrie	282	6	2	27	51	196	-
Insgesamt	709	15	37	152	184	321	-
3) Löhne und Gehälter							
Bauhandwerk	11 477	1 726	1 987	3 274	2 500	1 990	-
Bauindustrie	2 761	18	60	318	536	1 829	-
Insgesamt	14 238	1 744	2 047	3 592	3 036	3 819	-

V. Ausstehende Forderungen

1000 DM

1) Ende Juli 1957 ausstehende Forderungen aus der Zeit vor dem 31. Mai 1957

Bauhandwerk	30 099	5 280	5 662	8 571	5 261	5 325	-
Bauindustrie	6 394	91	82	310	990	4 921	-
Insgesamt	36 493	5 371	5 744	8 881	6 251	10 246	-

2) Ausstehende Forderungen am 31. Dezember 1956

Bauhandwerk	40 603	6 403	7 012	11 598	7 355	8 235	-
Bauindustrie	8 484	91	56	762	1 638	5 937	-
Insgesamt	49 087	6 494	7 068	12 360	8 993	14 172	-

VI. Baugewerblicher Umsatz in den einzelnen Zweigen

1000 DM

1) Umsatz im Jahr 1956

Hoch- und Ingenieurbau	111 655	19 719	24 605	34 422	22 916	9 993	-
Tief- und Ingenieurbau	22 257	1 744	2 347	7 098	5 942	5 126	-
Straßenbau	47 508	842	2 524	8 928	20 966	14 248	-
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau kombiniert innerhalb dieser Gewerbebezüge	146 533	804	3 990	31 021	31 912	78 806	-
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	199	199	-	-	-	-	-
Isolierbau	1 866	432	1 434		-	-	-
Abbruch	707	.	.	.	-	-	-
Zimmerei und Ingenieurholzbau	36 530	23 889	8 108	4 533	-	-	-
Dachdeckerei	8 273	4 506	2 286	1 481	-	-	-
Stukkateur-, Gipser- und Verputzergewerbe	36 325	8 077	12 469	13 506	2 273	-	-
Insgesamt	411 853	60 253	57 167	102 251	84 009	108 173	-

2) Umsatz im 1. Hj. 1957

Hoch- und Ingenieurbau	51 266	8 830	11 939	16 316	9 744	4 437	-
Tief- und Ingenieurbau	10 569	1 137	1 440	3 633	2 435	1 924	-
Straßenbau	22 097	404	1 166	4 643	9 395	6 489	-
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau kombiniert innerhalb dieser Gewerbebezüge	65 030	319	2 176	13 908	15 143	33 484	-
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	77	77	-	-	-	-	-
Isolierbau	931	232	699		-	-	-
Abbruch	509	.	.	.	-	-	-
Zimmerei und Ingenieurholzbau	17 182	11 272	3 942	1 968	-	-	-
Dachdeckerei	3 655	1 906	1 070	679	-	-	-
Stukkateur-, Gipser- und Verputzergewerbe	16 694	3 844	5 644	6 042	1 164	-	-
Insgesamt	188 010	28 047	27 809	47 939	37 881	46 334	-

noch: VI. Baugewerblicher Umsatz in den einzelnen Zweigen

1000 DM

Regierungsbezirk Südbaden

Art	Insgesamt	davon in Betrieben mit Beschäftigten					
		1-9	10-19	20-49	50-99	100-499	500 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7
3) Umsatz im Juli 1957							
Hoch- und Ingenieurbau	10 406	1 805	2 496	3 223	1 930	952	-
Tief- und Ingenieurbau	2 081	185	252	764	517	363	-
Straßenbau	5 326	79	365	921	2 427	1 534	-
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau kombiniert innerhalb dieser Gewerbezweige	14 540	71	422	3 240	3 270	7 537	-
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	12	12	-	-	-	-	-
Isolierbau	219	35	184	-	-	-	-
Abbruch	199	.	.	.	-	-	-
Zimmerei und Ingenieurholzbau	3 442	2 238	758	446	-	-	-
Dachdeckerei	760	430	214	116	-	-	-
Stukkateur-, Gipser- und Verputzergewerbe	3 585	873	1 200	1 210	302	-	-
Insgesamt	40 570	5 732	5 773	10 233	8 446	10 386	-

VII. Baugewerblicher Umsatz in Handwerk und Industrie sowie nach der Art der Bauten
1000 DM

1) Umsatz im Jahr 1956¹⁾

Bauhandwerk	327 245	59 318	56 039	89 139	67 868	54 881	-
Bauindustrie	84 608	935	1 128	13 112	16 141	53 292	-
Insgesamt	411 853	60 253	57 167	102 251	84 009	108 173	-

2) Umsatz im 1.Hj. 1957

Bauhandwerk	150 454	27 487	26 188	41 468	30 939	24 372	-
Bauindustrie	37 556	560	1 621	6 471	6 942	21 962	-
Insgesamt	188 010	28 047	27 809	47 939	37 881	46 334	-
davon im							
Wohnungsbau	87 482	22 082	20 241	24 233	11 732	9 194	-
Landwirtschaftlichen Bau	5 267	2 332	1 216	876	498	345	-
Gewerblichen und industriellen Bau	33 459	1 463	2 008	9 665	6 379	13 944	-
Öffentlichen und Verkehrsbau insgesamt	61 802	2 170	4 344	13 165	19 272	22 851	-
davon im Hochbau	17 336	859	1 480	4 038	4 165	6 794	-
Tiefbau	44 466	1 311	2 864	9 127	15 107	16 057	-
Im Gesamtumsatz enthaltener Umsatz für die Bundeswehr und die im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte	3 387	122	111	1 236	311	1 607	-

3) Umsatz im Juli 1957

Bauhandwerk	31 724	5 678	5 484	8 913	6 586	5 063	-
Bauindustrie	8 846	54	289	1 320	1 860	5 323	-
Insgesamt	40 570	5 732	5 773	10 233	8 446	10 386	-
davon im							
Wohnungsbau	18 365	4 507	4 096	5 133	2 465	2 164	-
Landwirtschaftlichen Bau	1 202	525	259	302	92	24	-
Gewerblichen und industriellen Bau	6 982	305	408	2 133	1 373	2 763	-
Öffentlichen und Verkehrsbau insgesamt	14 021	395	1 010	2 665	4 516	5 435	-
davon im Hochbau	3 678	176	286	686	816	1 714	-
Tiefbau	10 343	219	724	1 979	3 700	3 721	-
Im Gesamtumsatz enthaltener Umsatz für die Bundeswehr und die im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte	788	29	45	285	82	347	-

1) Die Umsatzangaben nach der Art der Bauten liegen nur für das I. Halbjahr und für den Monat Juli 1957 vor.

VIII. Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe

Regierungsbezirk Südbaden

Art	davon in Betrieben mit Beschäftigten												
	Insgesamt	1 - 9		10 - 19		20 - 49		50 - 99		100 - 499		500 und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1) Vertriebenenbetriebe													
Betriebe Ende Juli 1957	33	18	6	7	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigte Ende Juli 1957	565	81	83	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Geleistete Arbeitsstunden im Juli 1957 in 1000	100	13	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Löhne und Gehälter im Juli 1957 in 1000 DM	222	21	34	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
davon Löhne	215	21	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gehälter	7	-	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ende Juli 1957 ausstehende Forderungen aus der Zeit vor dem 31. Mai 1957 in 1000 DM	383	46	83	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ausstehende Forderungen am 31. Dezember 1956 in 1000 DM	504	54	65	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Umsatz in 1000 DM im Jahr 1956	4 535	652	794	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
im 1.Hj.1957	2 341	348	394	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
im Juli 1957	565	78	77	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2) Zugewandertenbetriebe													
Betriebe Ende Juli 1957	8	3	2	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigte Ende Juli 1957	201	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Geleistete Arbeitsstunden im Juli 1957 in 1000	36	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Löhne und Gehälter im Juli 1957 in 1000 DM	76	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
davon Löhne	72	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gehälter	4	-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ende Juli 1957 ausstehende Forderungen aus der Zeit vor dem 31. Mai 1957 in 1000 DM	167	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ausstehende Forderungen am 31. Dezember 1956 in 1000 DM	154	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Umsatz in 1000 DM im Jahr 1956	2 026	80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
im 1.Hj.1957	842	68	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
im Juli 1957	236	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

IX. Ausgewählte verfügbare Geräte 1)

Art	Insgesamt		davon in Betrieben mit Beschäftigten									
			1 - 9		10 - 19		20 - 49		50 - 99		100 und mehr	
	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Betonmischer (Stück)												
Bauhandwerk	2 833	2 341	824	721	660	579	747	553	387	295	215	193
Bauindustrie	360	272	2	2	4	7	18	19	51	39	285	205
Insgesamt	3 193	2 613	826	723	664	586	765	572	438	334	500	398
Turmdrehkrane bis 16 m/t												
Bauhandwerk	105	99	1	1	4	4	32	31	34	30	34	33
Bauindustrie	34	35	-	-	-	2	2	4	4	7	28	22
Insgesamt	139	134	1	1	4	6	34	35	38	37	62	55
Turmdrehkrane über 16 m/t												
Bauhandwerk	46	43	-	-	2	3	8	8	19	16	17	16
Bauindustrie	32	31	-	-	-	1	1	1	1	3	30	26
Insgesamt	78	74	-	-	2	4	9	9	20	19	47	42
Bauaufzüge (Stück)												
Bauhandwerk	1 097	818	274	244	247	204	341	212	158	100	77	58
Bauindustrie	116	58	-	-	-	-	12	5	22	11	82	42
Insgesamt	1 213	876	274	244	247	204	353	217	180	111	159	100
Förderbänder (Stück)												
Bauhandwerk	418	319	59	48	85	82	139	97	86	52	49	40
Bauindustrie	96	67	-	-	3	-	4	8	12	8	77	51
Insgesamt	514	386	59	48	88	82	143	105	98	60	126	91
Stahlrohrgerüste (t)												
Bauhandwerk	61	75	-	-	3	3	35	35	1	15	22	22
Bauindustrie	58	60	-	-	-	-	-	-	-	2	58	58
Insgesamt	119	135	-	-	3	3	35	35	1	17	80	80
Kompressoren (Stück)												
Bauhandwerk	456	327	22	16	82	72	170	111	117	79	65	49
Bauindustrie	143	106	2	2	3	-	12	16	16	10	110	78
Insgesamt	599	433	24	18	85	72	182	127	133	89	175	127

1) 1957 wurden Pumpen und Stahlchalungen nicht mehr erhoben; dagegen kamen hinzu Lader und Schütter, Straßenbaumaschinen für Betonstraßen, Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken und Verdichtungsmaschinen (ohne Straßenwalzen).

noch: IX. Ausgewählte verfügbare Geräte ¹⁾

Regierungsbezirk Südbaden

Art	Insgesamt		davon in Betrieben mit Beschäftigten									
			1 - 9		10 - 19		20 - 49		50 - 99		100 und mehr	
	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Bagger (Stück)												
Bauhandwerk	177	176	10	12	19	17	41	42	69	68	38	37
Bauindustrie	77	74	-	-	7	7	2	6	11	10	57	51
Insgesamt	254	250	10	12	26	24	43	48	80	78	95	88
Lokomotiven 60er und 90er Spur (Stück)												
Bauhandwerk	47	12	-	-	4	1	6	3	24	6	13	2
Bauindustrie	55	13	-	-	-	-	3	3	3	-	49	10
Insgesamt	102	25	-	-	4	1	9	6	27	6	62	12
Muldenkipper (Stück)												
Bauhandwerk	1 102	304	61	4	97	29	267	71	448	92	229	108
Bauindustrie	1 062	342	6	-	10	-	38	30	119	22	889	290
Insgesamt	2 164	646	67	4	107	29	305	101	567	114	1 118	398
Last- (Nutz-) Kraftwagen (Stück)												
Bauhandwerk	720	700	122	120	134	129	230	216	148	149	86	86
Bauindustrie	172	186	-	1	5	14	7	7	25	22	135	142
Insgesamt	892	886	122	121	139	143	237	223	173	171	221	228
Zugmaschinen, Traktoren (Stück)												
Bauhandwerk	130	127	50	49	40	41	21	18	11	11	8	8
Bauindustrie	27	25	-	-	1	1	2	3	5	4	19	17
Insgesamt	157	152	50	49	41	42	23	21	16	15	27	25
Planierraupen (Stück)												
Bauhandwerk	128	118	10	9	15	14	31	28	51	47	21	20
Bauindustrie	63	58	-	-	4	4	4	8	9	7	46	39
Insgesamt	191	176	10	9	19	18	35	36	60	54	67	59
Schürfwagen (Stück)												
Bauhandwerk	10	9	-	-	3	3	5	5	1	1	1	-
Bauindustrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	10	9	-	-	3	3	5	5	1	1	1	-
Lader und Schütter (Dumper, Auto- und Überkopflader) (Stück)												
Bauhandwerk	24	26	3	5	1	1	5	5	11	11	4	4
Bauindustrie	19	14	-	-	-	-	1	1	3	3	15	10
Insgesamt	43	40	3	5	1	1	6	6	14	14	19	14
Straßenbaumaschinen für Betonstraßen (Stück) (Fertiger, Verteiler, Brückenmischer, fahrbare Abdeckzelte usw.)												
Bauhandwerk	4	2	-	-	-	-	2	1	1	1	1	-
Bauindustrie	4	3	-	-	-	-	1	1	1	1	2	1
Insgesamt	8	5	-	-	-	-	3	2	2	2	3	1
Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken (Stück) (Fertiger, Mischanlagen, Bitumen-, Teer-, Gußasphaltkocher, Motorspritzmaschinen usw.)												
Bauhandwerk	97	88	-	-	6	6	17	12	45	41	29	29
Bauindustrie	98	78	-	-	-	-	13	14	48	43	37	21
Insgesamt	195	166	-	-	6	6	30	26	93	84	66	50
Straßenwalzen (Stück)												
Bauhandwerk	125	113	-	-	12	10	29	25	56	51	28	27
Bauindustrie	87	65	-	-	-	-	11	13	34	24	42	28
Insgesamt	212	178	-	-	12	10	40	38	90	75	70	55
Verdichtungsmaschinen (ohne Straßenwalzen) (Stück)												
Bauhandwerk	134	108	2	1	8	8	29	22	63	48	32	29
Bauindustrie	78	76	-	-	-	2	5	4	18	24	55	46
Insgesamt	212	184	2	1	8	10	34	26	81	72	87	75
Rammen (ohne Handrammen) (Stück)												
Bauhandwerk	89	63	5	4	11	7	30	21	27	20	16	11
Bauindustrie	41	22	-	-	-	-	6	6	12	5	23	11
Insgesamt	130	85	5	4	11	7	36	27	39	25	39	22

1) 1957 wurden Pumpen und Stahlschalungen nicht mehr erhoben; dagegen kamen hinzu Lader und Schütter, Straßenbaumaschinen für Betonstraßen, Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken und Verdichtungsmaschinen (ohne Straßenwalzen).

I. Betriebe und Beschäftigte Ende Juli 1957

Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern

Art	Insgesamt	davon in Betrieben mit.....Beschäftigten					
		1-9	10-19	20-49	50-99	100-499	500 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7
1) Betriebe in Handwerk und Industrie sowie in den einzelnen Zweigen							
Bauhandwerk	2 652	1 868	465	218	73	28	-
Bauindustrie	46	7	5	11	12	10	1
Insgesamt	2 698	1 875	470	229	85	38	1
davon im							
Hoch- und Ingenieurbau	928	580	228	99	18	3	-
Tief- und Ingenieurbau	39	18	10	5	3	3	-
Straßenbau	63	26	9	13	10	5	-
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau kombiniert innerhalb dieser Gewerbezweige	187	20	29	61	49	27	1
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	9	8	1	-	-	-	-
Isolierbau	15	9	2	3	1	-	-
Abbruch	1	1	-	-	-	-	-
Zimmerei und Ingenieurholzbau	879	807	63	8	1	-	-
Dachdeckerei	62	46	14	2	-	-	-
Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	515	360	114	38	3	-	-
2) Beschäftigte in Handwerk und Industrie sowie in den einzelnen Zweigen							
Bauhandwerk	28 988	7 142	6 195	6 306	4 940	4 405	-
Bauindustrie	4 272	28	65	364	780		3 035
Insgesamt	33 260	7 170	6 260	6 670	5 720		7 440
davon im							
Hoch- und Ingenieurbau	10 024	2 502	3 092	2 835	1 174	421	-
Tief- und Ingenieurbau	1 042	62	130	182	160	508	-
Straßenbau	2 525	88	116	377	671	1 273	-
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau kombiniert innerhalb dieser Gewerbezweige	11 005	123	388	1 857	3 399		5 238
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	45		45	-	-	-	-
Isolierbau	210		73		137	-	-
Abbruch	1	1	-	-	-	-	-
Zimmerei und Ingenieurholzbau	3 636	2 542	820		274	-	-
Dachdeckerei	409	177		232	-	-	-
Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	4 363	1 596	1 493	1 077	197	-	-

II. Die Beschäftigungsgruppen Ende Juli 1957

1) Die Beschäftigtengruppen nach Größenklassen

Tätige Inhaber und Mitinhaber (auch selbständige Handwerker)	3 037	2 035	546	290	116	50	
Kaufmännische und technische Angestellte und Lehrlinge	991	30	101	233	247		380
Angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister	345	31	43	39	67		165
Hilfspolier, Hilfsmeister, Facharbeiter (Tarifgruppe II)	1 175	60	161	242	338		374
Maurer (Tarifgruppe III)	6 405	1 024	1 376	1 552	1 232		1 221
Zimmerer (Tarifgruppe III)	2 657	1 211	447	224	316		459
Übrige Facharbeiter einschließlich Gips- (Tarifgruppe III)	4 284	914	1 024	979	448		919
Helfer (angelernte, Tarifgruppe IV)	4 022	449	659	937	891		1 086
Hilfsarbeiter (ungelernte, Tarifgruppe V)	8 409	887	1 425	1 771	1 793		2 533
Gewerbliche Lehrlinge, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten	1 935	529	478	403	272		253
Beschäftigte insgesamt	33 260	7 170	6 260	6 670	5 720		7 440

noch: II. Die Beschäftigungsgruppen Ende Juli 1957

Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern

Bauhandwerk / Bauindustrie Gewerbebezüge	Insgesamt	Tätige Inhaber und Mitinhaber (auch selbständige Handwerker)	Kaufm. und technische Angestellte und Lehrlinge	Angestell- tenver- sicherungs- pflichtige Polierer, Schwei- melster und Meister	Hilfs- polier-, Hilfs- meister, Fach- vorarbeiter	Maurer	Zimmerer	Übrige Fach- arbeiter einschl. Gipsor	Helfer (unge- lernete)	Hilfs- arbeiter (unge- lernete)	Gewerbl. Lehrlinge, Umschüler, Anlernlinge, Prakti- kanten					
												Tarifberufungsgruppe III			T.B.Gr. IV	T.B.Gr. V
												1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

2) Die Beschäftigtengruppen in Handwerk und Industrie sowie in den einzelnen Zweigen

Bauhandwerk	28 988	3 006	760	215	956	6 049	2 310	3 654	3 254	6 902	1 882
Bauindustrie	4 272	31	231	130	219	356	347	630	768	1 507	53
Insgesamt	33 260	3 037	991	345	1 175	6 405	2 657	4 284	4 022	8 409	1 935
davon im											
Hoch- und Ingenieurbau	10 024	1 023	166	54	241	3 607	207	394	1 261	2 422	649
Tief- und Ingenieurbau	1 042	47	46	22	54	36	33	131	348	317	8
Straßenbau	2 525	68	113	48	137	75	11	422	302	1 339	10
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau kombiniert innerhalb dieser Gewerbebezüge	11 005	253	492	166	577	2 623	648	791	1 620	3 287	548
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	45	12	1	-	2	14	-	8	5	1	2
Isolierbau	210	19	20	-	3	12	-	105	25	17	9
Abbruch	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zimmerei- und Ingenieurholzbau	3 636	971	84	38	93	9	1 746	169	80	137	309
Dachdeckerei	409	67	20	1	7	-	1	147	76	56	34
Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	4 363	576	49	16	61	29	11	2 117	305	833	366

III. Geleistete Arbeitsstunden im Juli 1957

1000 Stunden

Art	Insgesamt	davon in Betrieben mit Beschäftigten					
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 499	500 und mehr
		1	2	3	4	5	6	7

1) Geleistete Arbeitsstunden in Handwerk und Industrie sowie in den einzelnen Zweigen

Bauhandwerk	4 992	1 153	1 079	1 113	885	762	-
Bauindustrie	778	5	11	67	136	559	-
Insgesamt	5 770	1 158	1 090	1 180	1 021	1 321	-
davon im							
Hoch- und Ingenieurbau	1 710	406	536	500	201	67	-
Tief- und Ingenieurbau	204	8	22	36	32	106	-
Straßenbau	453	15	20	71	120	227	-
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau kombiniert innerhalb dieser Gewerbebezüge	1 952	21	67	328	615	921	-
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	7	7	-	-	-	-	-
Isolierbau	34	11	-	23	-	-	-
Abbruch	0	0	-	-	-	-	-
Zimmerei und Ingenieurholzbau	589	405	141	43	-	-	-
Dachdeckerei	67	28	39	-	-	-	-
Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	754	263	269	187	35	-	-

2) Geleistete Arbeitsstunden nach der Art der Bauten

Wohnungsbau insgesamt	3 183	939	837	705	409	293	-
davon im Neu- und Wiederaufbau	2 206	572	571	531	313	219	-
Wiederherstellung, Um-, An- und Erweiterungsbau	504	183	139	84	54	44	-
Reparaturen	473	184	127	90	42	30	-
Landwirtschaftlichen Bau	331	136	89	64	24	18	-
Gewerblichen und industriellen Bau	837	48	74	158	180	377	-
Öffentlichen und Verkehrsbau insgesamt	1 419	35	90	253	408	633	-
davon im Hochbau	455	13	41	119	141	141	-
Tiefbau	964	22	49	134	267	492	-
Arbeitsstunden insgesamt	5 770	1 158	1 090	1 180	1 021	1 321	-
darunter Bauten für die Bundeswehr und die im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte	44	1	3	8	2	30	-

IV. Löhne und Gehälter im Juli 1957

1000 DM

Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern

Art	davon in Betrieben mit Beschäftigten						
	Insgesamt						
	1	2	3	4	5	6	7
1) Löhne							
Bauhandwerk	9 960	1 867	2 126	2 328	1 974	1 665	-
Bauindustrie	1 754	9	26	153	311	1 255	-
Insgesamt	11 714	1 876	2 152	2 481	2 285	2 920	-
2) Gehälter							
Bauhandwerk	346	6	30	84	97	129	-
Bauindustrie	137	-	3	11	20	103	-
Insgesamt	483	6	33	95	117	232	-
3) Löhne und Gehälter							
Bauhandwerk	10 306	1 873	2 156	2 412	2 071	1 794	-
Bauindustrie	1 891	9	29	164	331	1 358	-
Insgesamt	12 197	1 882	2 185	2 576	2 402	3 152	-

V. Ausstehende Forderungen

1000 DM

1) Ende Juli 1957 ausstehende Forderungen aus der Zeit vor dem 31. Mai 1957

Bauhandwerk	27 354	5 533	5 742	6 696	5 406	3 977	-
Bauindustrie	3 859	33	182	550	473	2 621	-
Insgesamt	31 213	5 566	5 924	7 246	5 879	6 598	-

2) Ausstehende Forderungen am 31. Dezember 1956

Bauhandwerk	37 860	6 684	8 077	8 951	7 407	6 741	-
Bauindustrie	7 035	112	239	628	910	5 146	-
Insgesamt	44 895	6 796	8 316	9 579	8 317	11 887	-

VI. Baugewerblicher Umsatz in den einzelnen Zweigen

1000 DM

1) Umsatz im Jahr 1956

Hoch- und Ingenieurbau	88 820	18 182	26 158	27 784	11 371	5 325	-
Tief- und Ingenieurbau	9 379	667	1 753	1 731	2 341	2 887	-
Straßenbau	35 388	1 424	3 253	5 676	5 697	19 338	-
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau kombiniert innerhalb dieser Gewerbebezüge	130 226	2 840	3 634	20 444	38 646	64 662	-
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	926	926	-	-	-	-	-
Isolierbau	3 651	981	-	2 670	-	-	-
Abbruch	10	10	-	-	-	-	-
Zimmerei und Ingenieurholzbau	37 529	22 811	10 741	3 977	-	-	-
Dachdeckerei	7 536	2 573	4 963	-	-	-	-
Stukkateur-, Gipser- und Verputzergewerbe	31 345	10 563	11 244	8 150	1 388	-	-
Insgesamt	344 810	60 410	61 446	69 361	61 381	92 212	-

2) Umsatz im 1. Hj. 1957

Hoch- und Ingenieurbau	41 838	8 758	13 003	13 071	4 819	2 187	-
Tief- und Ingenieurbau	7 876	430	957	1 339	1 086	4 064	-
Straßenbau	16 729	660	998	2 452	3 846	8 773	-
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau kombiniert innerhalb dieser Gewerbebezüge	59 840	583	1 929	9 514	18 372	29 442	-
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	312	312	-	-	-	-	-
Isolierbau	1 792	502	-	1 290	-	-	-
Abbruch	2	2	-	-	-	-	-
Zimmerei und Ingenieurholzbau	17 693	10 554	5 135	2 004	-	-	-
Dachdeckerei	3 449	1 206	2 243	-	-	-	-
Stukkateur-, Gipser- und Verputzergewerbe	15 139	5 202	5 434	3 766	737	-	-
Insgesamt	164 670	27 919	29 546	33 078	29 661	44 466	-

noch: VI. Baugewerblicher Umsatz in den einzelnen Zweigen

1000 DM

Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern

Art	Insgesamt	davon in Betrieben mit . . . Beschäftigten					
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 499	500 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7
3) Umsatz im Juli 1957							
Hoch- und Ingenieurbau	9 611	1 918	2 875	2 989	1 291	538	-
Tief- und Ingenieurbau	2 048	70	249	283	309	1 137	-
Straßenbau	3 987	114	189	604	817	2 263	-
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau kombiniert innerhalb dieser Gewerbebezüge	12 509	112	393	2 191	4 084	5 729	-
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	69		69	-	-	-	-
Isolierbau	342		89		253	-	-
Abbruch	0	0	-	-	-	-	-
Zimmerei und Ingenieurholzbau	3 498	2 088	1 012		398	-	-
Dachdeckerei	667	242		425	-	-	-
Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	3 510	1 233	1 208	901	168	-	-
Insgesamt	36 241	5 875	6 312	7 533	6 854	9 214	453

VII. Baugewerblicher Umsatz in Handwerk und Industrie sowie nach der Art der Bauten
1000 DM

1) Umsatz im Jahr 1956¹⁾

Bauhandwerk	289 799	59 496	58 922	64 268	56 357	50 756	-
Bauindustrie	55 011	914	2 524	5 093	5 024	41 456	-
Insgesamt	344 810	60 410	61 446	69 361	61 381	92 212	-

2) Umsatz im 1.Hj. 1957

Bauhandwerk	135 577	27 486	28 685	30 195	25 687	23 524	-
Bauindustrie	29 093	433	861	2 883	3 974	20 942	-
Insgesamt	164 670	27 919	29 546	33 078	29 661	44 466	-
davon im							
Wohnungsbau	81 667	22 678	22 178	17 512	10 785	8 514	-
Landwirtschaftlichen Bau	6 974	2 442	1 898	1 515	372	747	-
Gewerblichen und industriellen Bau	25 577	1 449	2 424	4 854	5 470	11 380	-
Öffentlichen und Verkehrsbau insgesamt	50 452	1 350	3 046	9 197	13 034	23 825	-
davon im Hochbau	15 141	371	994	3 759	3 792	6 225	-
Tiefbau	35 311	979	2 052	5 438	9 242	17 600	-
Im Gesamtumsatz enthaltener Umsatz für die Bundeswehr und die im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte	2 443	3	216	188	342	1 694	-

3) Umsatz im Juli 1957

Bauhandwerk	29 647	5 846	6 206	6 908	5 923	4 764	-
Bauindustrie	6 594	29	106	625	931	4 903	-
Insgesamt	36 241	5 875	6 312	7 533	6 854	9 667	-
davon im							
Wohnungsbau	17 944	4 806	4 662	4 326	2 438	1 692	-
Landwirtschaftlichen Bau	1 632	564	438	332	188	110	-
Gewerblichen und industriellen Bau	5 732	282	497	1 049	1 321	2 583	-
Öffentlichen und Verkehrsbau insgesamt	10 933	223	695	1 826	2 907	5 282	-
davon im Hochbau	2 821	58	268	669	850	976	-
Tiefbau	8 112	165	427	1 157	2 057	4 306	-
Im Gesamtumsatz enthaltener Umsatz für die Bundeswehr und die im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte	414	8	28	81	6	291	-

1) Die Umsatzangaben nach der Art der Bauten liegen nur für das I. Halbjahr und für den Monat Juli 1957 vor.

VIII. Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe

Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern

Art	Insgesamt	davon in Betrieben mit Beschäftigten					
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 499	500 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7
1) Vertriebenenbetriebe							
Betriebe Ende Juli 1957	46	29	11	4	-	2	-
Beschäftigte Ende Juli 1957	807	151	141	.	-	.	-
Geleistete Arbeitsstunden im Juli 1957 in 1000	141	24	26	.	-	.	-
Löhne und Gehälter im Juli 1957 in 1000 DM	311	44	53	.	-	.	-
davon Löhne	298	44	52	.	-	.	-
Gehälter	13	-	1	.	-	.	-
Ende Juli 1957 ausstehende Forderungen aus der Zeit vor dem 31. Mai 1957 in 1000 DM	609	129	137	.	-	.	-
Ausstehende Forderungen am 31. Dezember 1956 in 1000 DM	565	123	190	.	-	.	-
Umsatz in 1000 DM im Jahr 1956	8 682	1 406	1 355	.	-	.	-
im 1.Hj.1957	4 324	687	772	.	-	.	-
im Juli 1957	941	180	133	.	-	.	-
2) Zugewandertenbetriebe							
Betriebe Ende Juli 1957	7	5	1	1	-	-	-
Beschäftigte Ende Juli 1957	56	14	.	.	-	-	-
Geleistete Arbeitsstunden im Juli 1957 in 1000	10	2	.	.	-	-	-
Löhne und Gehälter im Juli 1957 in 1000 DM	19	3	.	.	-	-	-
davon Löhne	19	3	.	.	-	-	-
Gehälter	0	-	.	.	-	-	-
Ende Juli 1957 ausstehende Forderungen aus der Zeit vor dem 31. Mai 1957 in 1000 DM	53	21	.	.	-	-	-
Ausstehende Forderungen am 31. Dezember 1956 in 1000 DM	45	13	.	.	-	-	-
Umsatz in 1000 DM im Jahr 1956	497	113	.	.	-	-	-
im 1.Hj.1957	221	61	.	.	-	-	-
im Juli 1957	36	9	.	.	-	-	-

IX. Ausgewählte verfügbare Geräte 1)

Art	Insgesamt		davon in Betrieben mit Beschäftigten									
			1 - 9		10 - 19		20 - 49		50 - 99		100 und mehr	
	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Betonmischer (Stück)												
Bauhandwerk	2 846	2 355	892	745	752	657	625	465	344	284	233	204
Bauindustrie	116	106	-	-	1	3	14	13	25	29	76	61
Insgesamt	2 962	2 461	892	745	753	660	639	478	369	313	309	265
Turmdrehkrane bis 16 m/t												
Bauhandwerk	120	117	-	-	3	3	28	25	49	45	40	44
Bauindustrie	9	13	-	-	-	-	1	3	2	4	6	6
Insgesamt	129	130	-	-	3	3	29	28	51	49	46	50
Turmdrehkrane über 16 m/t												
Bauhandwerk	37	34	2	1	1	1	-	-	17	15	17	17
Bauindustrie	11	14	-	-	-	-	1	2	1	3	9	9
Insgesamt	48	48	2	1	1	1	1	2	18	18	26	26
Baufzüge (Stück)												
Bauhandwerk	1 069	820	270	233	314	272	251	166	143	89	91	60
Bauindustrie	37	19	-	-	-	1	3	1	7	5	27	12
Insgesamt	1 106	839	270	233	314	273	254	167	150	94	118	72
Förderbänder (Stück)												
Bauhandwerk	297	221	35	32	79	71	91	55	53	38	39	25
Bauindustrie	18	10	-	-	-	1	2	1	5	4	11	4
Insgesamt	315	231	35	32	79	72	93	56	58	42	50	29
Stahlrohrgerüste (t)												
Bauhandwerk	37	33	-	-	-	-	3	3	15	15	19	15
Bauindustrie	40	40	-	-	-	-	-	-	-	-	40	40
Insgesamt	77	73	-	-	-	-	3	3	15	15	59	55
Kompressoren (Stück)												
Bauhandwerk	360	275	29	25	61	56	107	68	97	73	66	53
Bauindustrie	49	56	-	-	2	1	8	6	8	15	31	34
Insgesamt	409	331	29	25	63	57	115	74	105	88	97	87

1) 1957 wurden Pumpen und Stahlchalungen nicht mehr erhoben; dagegen kamen hinzu Lader und Schütter, Straßenbau-
maschinen für Betonstraßen, Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken und Verdichtungsmaschinen (ohne Straßenwalzen).

noch: IX. Ausgewählte verfügbare Geräte ¹⁾

Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern

Art	Insgesamt		davon in Betrieben mit Beschäftigten									
			1 - 9		10 - 19		20 - 49		50 - 99		100 und mehr	
	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt	Bestand	eingesetzt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Bagger (Stück)												
Bauhandwerk	197	187	10	10	22	22	53	46	70	68	42	41
Bauindustrie	34	46	1	1	4	2	7	5	5	11	17	27
Insgesamt	231	233	11	11	26	24	60	51	75	79	59	68
Lokomotiven 60er und 90er Spur (Stück)												
Bauhandwerk	38	3	-	-	3	-	3	-	15	-	17	3
Bauindustrie	11	-	-	-	-	-	5	-	2	-	4	-
Insgesamt	49	3	-	-	3	-	8	-	17	-	21	3
Muldenkipper (Stück)												
Bauhandwerk	830	212	56	14	95	29	125	35	300	63	254	71
Bauindustrie	191	13	-	-	-	-	38	5	37	2	116	6
Insgesamt	1 021	225	56	14	95	29	163	40	337	65	370	77
Last- (Nutz-) Kraftwagen (Stück)												
Bauhandwerk	701	686	136	128	159	154	187	177	132	138	87	89
Bauindustrie	65	98	-	-	4	5	10	10	12	22	39	61
Insgesamt	766	784	136	128	163	159	197	187	144	160	126	150
Zugmaschinen, Traktoren (Stück)												
Bauhandwerk	139	130	45	43	36	33	23	20	14	13	21	21
Bauindustrie	18	17	1	1	1	1	6	6	-	-	10	9
Insgesamt	157	147	46	44	37	34	29	26	14	13	31	30
Planierraupen (Stück)												
Bauhandwerk	109	92	4	3	7	7	25	18	40	36	33	28
Bauindustrie	35	42	1	1	1	1	6	5	7	10	20	25
Insgesamt	144	134	5	4	8	8	31	23	47	46	53	53
Schürfwagen (Stück)												
Bauhandwerk	1	2	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-
Bauindustrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1	2	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-
Lader und Schütter (Dumper, Auto- und Überkopflader) (Stück)												
Bauhandwerk	50	49	2	2	4	4	5	5	17	17	22	21
Bauindustrie	38	28	-	-	-	-	3	3	1	2	34	23
Insgesamt	88	77	2	2	4	4	8	8	18	19	56	44
Straßenbaumaschinen für Betonstraßen (Stück) (Fertiger, Verteiler, Brückenmischer, fahrbare Abdeckzelte usw.)												
Bauhandwerk	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Bauindustrie	2	2	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1
Insgesamt	3	3	-	-	-	-	-	-	2	2	1	1
Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken (Stück) (Fertiger, Mischanlagen, Bitumen-, Teer-, Gußasphaltkoher, Motorspritzmaschinen usw.)												
Bauhandwerk	41	36	2	1	4	4	13	12	9	8	13	11
Bauindustrie	72	47	-	-	2	3	2	2	8	6	60	36
Insgesamt	113	83	2	1	6	7	15	14	17	14	73	47
Straßenwalzen (Stück)												
Bauhandwerk	100	89	7	6	10	8	26	23	31	27	26	25
Bauindustrie	86	78	3	4	3	5	13	9	16	21	51	39
Insgesamt	186	167	10	10	13	13	39	32	47	48	77	64
Verdichtungsmaschinen (ohne Straßenwalzen) (Stück)												
Bauhandwerk	49	34	1	-	1	1	14	9	19	14	14	10
Bauindustrie	76	81	-	-	1	2	3	2	9	12	63	65
Insgesamt	125	115	1	-	2	3	17	11	28	26	77	75
Rammen (ohne Handrammen) (Stück)												
Bauhandwerk	114	77	7	4	16	11	20	14	43	28	28	20
Bauindustrie	32	28	-	-	1	-	1	3	5	7	25	18
Insgesamt	146	105	7	4	17	11	21	17	48	35	53	38

1) 1957 wurden Pumpen und Stahlschalungen nicht mehr erhoben; dagegen kamen hinzu Lader und Schütter, Straßenbaumaschinen für Betonstraßen, Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken und Verdichtungsmaschinen (ohne Straßenwalzen).

Beschäftigte nach Kreisen

Kreise Regierungsbezirke Land	Ende Juli 1956			Ende Juli 1957		
	nach Betrieben	nach Baustellen		nach Betrieben	nach Baustellen	
		absolut	in vH der Bevölkerung		absolut	in vH der Bevölkerung
1	2	3	4	5	6	
1. Stuttgart Stadtkr.	27 835	24 761	4,0	27 038	23 805	3,9
2. Heilbronn "	3 976	3 731	4,6	3 367	3 307	4,1
3. Ulm "	4 730	4 199	4,6	4 322	3 600	3,9
4. Aalen Landkr.	3 997	3 916	3,0	3 413	3 538	2,6
5. Backnang "	1 468	1 672	2,0	1 638	1 807	2,2
6. Böblingen "	2 994	3 528	3,1	2 934	3 009	2,5
7. Crailsheim "	1 523	1 828	2,9	1 417	1 555	2,5
8. Eßlingen "	4 834	4 918	2,9	4 943	5 326	3,0
9. Göppingen "	5 873	5 970	3,1	5 239	5 355	2,8
10. Heidenheim "	2 845	3 073	2,9	3 050	3 273	3,1
11. Heilbronn "	2 789	2 989	1,9	2 599	2 494	1,6
12. Künzelsau "	613	674	2,2	545	624	2,1
13. Leonberg "	1 679	1 916	2,3	1 654	1 947	2,3
14. Ludwigsburg "	4 235	5 282	2,5	3 957	5 004	2,3
15. Mergentheim "	1 039	984	2,5	969	977	2,5
16. Nürtingen "	3 094	2 969	2,5	3 014	2 936	2,5
17. Öhringen "	766	800	1,9	767	790	1,9
18. Schwäb.Gmünd "	1 931	2 087	2,2	1 960	2 375	2,5
19. Schwäb.Hall "	2 268	1 725	3,0	2 162	1 676	2,9
20. Ulm "	1 240	1 452	1,9	1 317	1 447	1,8
21. Vaihingen "	1 460	1 431	2,1	1 472	1 519	2,2
22. Waiblingen "	3 869	3 662	2,2	3 935	3 853	2,3
Reg.-Bez.Nordwürttemberg	85 058	83 567	3,0	81 712	80 217	2,9
1. Karlsruhe Stadtkr.	9 265	8 810	3,9	7 661	7 340	3,2
2. Heidelberg "	4 011	3 942	3,1	3 361	3 189	2,6
3. Mannheim "	11 233	10 470	3,6	9 856	9 154	3,1
4. Pforzheim "	3 140	3 374	4,7	2 831	3 083	4,2
5. Bruchsal Landkr.	2 718	2 505	2,3	2 505	2 279	2,0
6. Buchen "	1 401	1 369	2,3	1 245	1 204	2,0
7. Heidelberg "	3 429	2 895	2,1	3 389	2 901	2,1
8. Karlsruhe "	3 421	3 106	2,0	3 080	2 954	1,9
9. Mannheim "	2 629	2 727	1,8	2 698	2 822	1,9
10. Mosbach "	2 023	1 915	3,2	1 923	1 714	2,8
11. Pforzheim "	746	837	1,4	739	896	1,5
12. Sinsheim "	1 239	1 419	1,9	1 237	1 421	1,9
13. Tauberbischofsheim "	1 716	1 584	2,1	1 596	1 544	2,1
Reg.-Bez.Nordbaden	46 971	44 953	2,8	42 121	40 501	2,5
1. Freiburg Stadtkr.	5 568	5 394	4,1	4 888	4 664	3,5
2. Baden-Baden "	1 128	1 609	3,9	1 127	1 227	3,1
3. Bühl Landkr.	3 193	2 557	3,3	2 884	2 107	2,8
4. Donaueschingen "	1 346	1 417	2,3	1 196	1 258	2,0
5. Emmendingen "	1 757	1 753	1,8	1 724	1 723	1,8
6. Freiburg "	1 364	1 222	1,7	1 281	1 271	1,8
7. Hochschwarzwald "	988	1 146	2,6	975	1 034	2,5
8. Kehl "	1 116	1 108	2,2	979	1 006	2,0
9. Konstanz "	3 011	3 275	2,2	2 869	3 073	2,1
10. Lahr "	1 671	1 587	2,0	1 638	1 484	1,9
11. Lörrach "	2 537	2 640	2,1	2 612	2 770	2,2
12. Müllheim "	1 229	1 321	2,5	1 294	1 565	3,1
13. Offenburg "	2 832	2 642	2,8	2 427	2 307	2,4
14. Rastatt "	3 872	3 718	3,4	3 421	3 156	2,9
15. Säckingen "	1 853	2 075	3,4	1 795	2 002	3,3
16. Stockach "	853	1 007	2,3	837	838	1,9
17. Überlingen "	1 361	1 471	2,7	1 385	1 520	2,8
18. Villingen "	2 281	2 483	3,3	2 137	2 419	3,2
19. Waldshut "	1 496	1 620	2,6	1 518	1 859	3,0
20. Wolfach "	1 082	1 398	2,8	978	1 385	2,7
Reg.-Bez.Südbaden	40 538	41 443	2,7	37 965	38 668	2,5
1. Balingen Landkr.	2 575	2 596	2,8	2 458	2 491	2,7
2. Biberach "	2 225	2 095	2,3	2 233	2 328	2,5
3. Calw "	2 381	2 715	2,4	2 383	2 668	2,4
4. Ehingen "	984	987	2,4	986	1 060	2,6
5. Freudenstadt "	1 681	1 634	3,0	1 603	1 689	3,0
6. Hechingen "	710	876	1,8	810	1 014	2,1
7. Horb "	761	795	2,0	836	850	2,1
8. Münsingen "	792	807	2,2	797	791	2,1
9. Ravensburg "	2 311	2 460	2,5	2 100	2 328	2,3
10. Reutlingen "	3 987	3 945	2,7	4 167	4 415	3,0
11. Rottweil "	2 687	2 704	2,3	2 594	2 695	2,3
12. Saulgau "	1 347	1 416	2,2	1 322	1 371	2,1
13. Sigmaringen "	1 310	1 153	2,6	1 280	1 295	2,9
14. Tettnang "	3 154	2 909	4,4	2 862	2 371	3,6
15. Tübingen "	2 947	3 054	2,7	2 899	3 086	2,7
16. Tuttlingen "	2 057	2 025	2,8	2 358	2 222	3,0
17. Wangen "	1 684	1 756	2,6	1 572	1 540	2,3
Reg.-Bez.Südwürttemberg- Hohenzollern	33 593	33 927	2,6	33 260	34 214	2,6
Land Baden-Württemberg	206 160	203 890	2,8	195 058	193 600	2,7